



GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS

41. NATURNSEER NIKOLAUSSPIEL

am Montag, 5. Dezember 2022 um 19 Uhr
im Bürger- und Rathaus Naturns



Folgt dem Stern

Angebot des Prokulus Kulturvereins

Singen in Naturns

Kirchenchor und Offenes Singen

Sale pubbliche

Nuove tariffe per l'affitto



Frohe Weihnachten

Wir bedanken uns für das entgegen-
gebrachte Vertrauen und wünschen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Untervinschgau

g e m e i n s a m . s t ä r k e r

Das Jahr neigt sich dem Ende zu

Es wird ruhiger in unserer Gemeinde. Nach einem bewegten Jahr, das unsere Gemeinschaft wieder mit so viel Leben erfüllt hat, steht nun die besinnliche Zeit vor der Tür. Eingeläutet wird sie mit dem beliebten Nikolausspiel, dem wir unsere Titelseite widmen.

Alte und neue Herausforderungen beschäftigen die Gemeindeverwaltung. Zum einen das große Thema der Verkehrsbelastung, insbesondere auf der Vinschger Straße, aber auch in unserer Gemeinde. Mit den getroffenen Maßnahmen zur Verkehrslenkung und vor allem der Förderung der Radmobilität sind wir auf dem richtigen Weg. Eine große Hürde, die es gemeinsam zu nehmen gilt, ist die Teuerung der Wärme- und Energieversorgung der öffentlichen Strukturen. Mit gezielten Investitionen in die energetische Optimierung wird

konsequent auf Nachhaltigkeit gesetzt. Ein zukunftsweisender Weg hat sich durch das Thermalwasser eröffnet, das aus Naturns nun eine Thermalgemeinde macht. Erste Besuchergruppen stellen sich bereits bei uns ein, um dieses vorbildliche Partnerschaftsprojekt kennenzulernen. Das wohlthuende Wasser ist nun auch in der Erlebnistherme für die gesamte Bevölkerung zugänglich, dazu sollen noch erfrischende Brunnen im öffentlichen Raum folgen.

Naturns ist eine lebenswerte Gemeinde, die verstärkt auf eine hohe Lebensqualität für alle setzt, für Klein und Groß, für unsere Familien. Dafür stehen die Menschen, die mit viel Einsatz unser tägliches Leben bereichern. Der Bildungsausschuss Naturns sendet gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung Zeichen der Wertschätzung aus und sagt einfach einmal DANKE.



Das Redaktionsteam des Gemeindeblatts wünscht allen eine angenehme Weihnachtszeit im Kreis der Lieben und ein gesundes und glückliches Neues Jahr!

Astrid Pichler
Gemeindereferentin

GEMEINDE

- 4 Die Seite des Bürgermeisters
- 5 Aus der Gemeindestube
- 7 Gemeindeausschuss in Klausur
- 7 Bildungsfahrt nach Rom
- 8 Nachhaltige Entwicklung verbindet
- 8 Erneuerungen auf den Kinderspielplätzen
- 10 Lärmbelastung – Regelung der Betriebszeiten
- 11 Technische Vorgaben für die neue Winterbrücke in Naturns stehen
- 12 Burggräflerplatz wird sanft umgestaltet
- 13 Allgemeine Informationen zur Müllentsorgung
- 13 Straßenschließungen wegen Grabungsarbeiten – Ausfälle bei der Müllsammlung
- 14 Wegkrippen 2022
- 14 Schneeräumung

FRAKTIONEN

- 14 Freiwillige Feuerwehr Staben

SCHULE - KULTUR

- 15 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 16 Weihnachts-Kabarett – Weihnachtsweltmeister
- 18 „verdeckt - entdeckt“
- 18 Tag der Romanik in der St. Prokulus Kirche und Museum
- 18 Das Prokulus Museum verabschiedet sich in die Winterpause
- 19 Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2023/24 in die Kindergärten Naturns und Staben
- 19 Der Wichtelwald sagt „Vergelt's Gott“

FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

- 20 Alten- und Pflegeheim St. Zeno Naturns - Jahresrückblick
- 22 Seniorenwohnheim St. Zeno - Kurzfilm
- 22 Betreuung bis zuletzt
- 23 Naturns ist familienfreundlich!
- 25 Family Support – Freiwillige unterstützen Familien im ersten Lebensjahr der Kinder
- 25 Der Beratungsdienst Family Direkt – Pronto Family ist da!

SPORT

- 26 SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Stocksport
- 27 SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Einrad
- 28 SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Tennis
- 29 SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Bahngolf

VEREINE UND VERBÄNDE

- 30 Verein Freunde der Eisenbahn
- 31 Südtiroler Bauernjugend – Ortsgruppe Naturns/Plaus
- 32 Do schau her, das ist Naturns!
- 36 KVW Naturns
- 37 Musikkapelle Naturns
- 38 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus
- 39 Pfadfinder Naturns
- 40 Fischereiverein Seeforelle
- 42 Kirchenchor St. Zeno Naturns
- 43 Naturnser Singsgemeinschaft - „Offenes Singen 60+“
- 44 Freiwillige Feuerwehr Naturns

VERANSTALTUNGEN

- 46 41. Naturnser Nikolausspiel am 5. Dez.
- 47 „Folgt dem Stern!“ 2022

VERSCHIEDENES

- 48 Weihnachtskarten für Menschen in Not
- 48 Südtiroler Kinderdorf – Weihnachtskartenaktion
- 49 25. November - Internationaler Tag NEIN zu Gewalt gegen Frauen
- 49 Gut versorgt ist ein Mehrwert
- 49 Amtstierarztsprechstunden in der Gemeinde Naturns
- 50 Hohe Auszeichnung für Naturnser Hotellerie
- 51 Gastgewerbe & Handwerk besuchen Mittelschule Naturns
- 51 Energie sparen und Kosten senken: Für Umwelt und Geldtasche
- 52 Naturparkhaus Texelgruppe

INFORMAZIONI IN BREVE

- 10 Inquinamento acustico – regolamentazione degli orari di funzionamento
- 53 Dalla pagina del sindaco

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich. Soweit möglich wurde in den Texten eine geschlechtsneutrale Formulierung gewählt.

Herausgeber: Herausgeber Marktgemeinde Naturns
Rathausstr. 1 - 39025 Naturns
Verantw. Direktor: Josef Laner
Druck: Unionprint, Meran
Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben
Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
Autoren: zc = Zeno Christianell, mg = Michael Ganthaler,
ap = Astrid Pichler, hm = Helmut Müller,
fg = Florian Gruber, bw = Barbara Wieser Pratzner,
kg = Katja Götsch, ga = Gemeindeausschuss,
ari = Arianna Polverino, ot = Oskar Telfser.

Die Seite des Bürgermeisters

Aus dem Erlebnisbad Naturns wird die erste Erlebnistherme Südtirols

Mit dem Start der Wintersaison steht das Thermalwasser „Kochenmoos II“ für Anwendungen zur Verfügung. Bei mehreren neuen Attraktionen wird somit das Naturnser Thermalwasser für alle zugänglich. Möglich wurde dieser Schritt durch eine vorbildhafte Zusammenarbeit zwischen Tourismusgenossenschaft, Führungsgesellschaft und Gemeinde.

Der Ursprung liegt fast 15 Jahre zurück. Alles begann mit dem größten Straßenbauprojekt, das zwischen 2000 und 2003 im Vinschgau über die Bühne gegangen ist: die Umfahrung von Naturns mit dem Bau zweier Tunnel. Es waren etwa 300 m des gut 900 m langen Stabener Tunnels gebohrt, als plötzlich Wasser aus dem Bodenschoss, warmes Wasser (17,4°C). Die Quelle wurde gefasst und das Wasser über ein Inox-Rohr an den östlichen Tunnelausgang geleitet.

In der Folge wurden der Fachmann für „Thermal Medizin“ Professor Giuseppe Nappi aus Mailand und das „Dipartimento di Medicina Clinica ad Indirizzo Specialistico“ der Universität Siena beauftragt, das Wasser zu untersuchen. Unter der Federführung der Rheumatologin Antonella Fioravanti wurden Hunderte von Proben untersucht und mehr als 80 Heilwasser mit dem Wasser aus Kochenmoos II verglichen.

Die Auswertungen erschienen am 30. Juni 2014 als umfangreiche Broschüre unter dem Titel „Relazione Clinico-Bibliografica sulle Possibilità Terapeutiche dell'Acqua [...]“. Daraufhin wurde am 3. September 2014 beim „Ministero della Salute“ um die Anerkennung ange-sucht. Am 9. Oktober folgte der Bericht der Landesumweltagentur. Am 14. Dezember 2015 wurden die letzten Unterlagen, ergänzt vom hydro-geologischen Bericht, eingereicht. Am 16. Februar 2016 fiel in der „III. Sektion des Obersten Sanitätsrates“ die Entscheidung.

Mit dem Dekret des Gesundheitsministeriums Nr. 4231 vom 23.02.2016 wurden schließlich die therapeutischen Eigenschaften des natürlichen Mineralwassers Kochenmoos II anerkannt und als geeignet für „Bade- und Schlammtherapien, für die Behandlung und Rehabilitation rheumatischer, orthopädischer und traumatologischer Erkrank-

kungen des Bewegungsapparates“ befunden.

Um den großen Mehrwert bestmöglich nutzen zu können, ging die Gemeinde als Inhaberin der Konzession eine Kooperation mit der Tourismusgenossenschaft ein: Diese sieht vor, dass nicht nur das öffentliche Schwimmbad, sondern auch alle daran interessierten Beherbergungsbetriebe mit Thermalwasser versorgt werden. Im Gegenzug führt die Tourismusgenossenschaft die Bauarbeiten zur Ableitung des Wassers in den Hauptort durch. Zudem wird in einem Partnerbetrieb – mit der entsprechenden Voraussetzung – die vorgeschriebene medizinische Beobachtungsphase durchgeführt.

Als nächster Schritt investiert die Tourismusgenossenschaft Naturns nun in die Erweiterung der Angebotes im Erlebnisbad, während die Gemeindeverwaltung sich um die energetische Sanierung kümmert.

Mit dem Start der Wintersaison steht das Thermalwasser Kochenmoos II jetzt auch für Anwendungen zur Verfügung: So etwa beim neuen Kältebecken im Wellnessbereich. Im Hallenbad hilft das Entspannen in den zwei 36°C warmen Thermal-Whirlpools bei der Linderung von Schmerzen – zum Beispiel des Bewegungsapparates. Einatmen lässt sich das Thermalwasser bei der neuen Erlebnisdusche, am Indoor-Wasserfall und unter zerstäubenden „Palmenblättern“. Es reinigt dabei die Atemwege, mindert allergische Symptome und stärkt das Immunsystem.

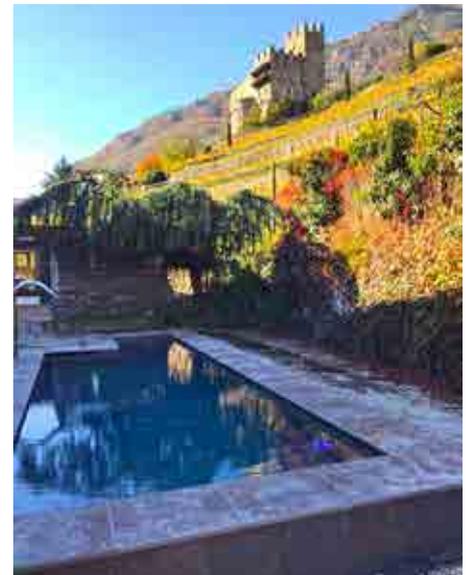
Schon durch die diese erste Phase wird aus dem Erlebnisbad Naturns die erste und bisher einzige Erlebnistherme Südtirols. Das ist eine große Bereicherung für die lokale Bevölkerung. Zudem entsteht auch ein zusätzliches Alleinstellungsmerkmal für die Destination Naturns.

Bei einer kleinen Übergabefeier und einem Tag der offenen Tür am 19. Oktober wurden die neuen Einrichtungen vorgestellt und von Dekan Christoph Wiesler gesegnet.

In den kommenden zwei Jahren ist noch eine weitere Ausbaustufe geplant. Die Tourismusgenossenschaft arbeitet gemeinsam mit der Führungsgesellschaft Naturns Kultur & Freizeit und einer Arbeitsgruppe des Gemeinderates an den konkreten Vorschlägen. (zc)



Bürgermeister Zeno Christanell begrüßte bei der Übergabefeier viele Wegbereiter*innen der neuen Erlebnistherme und bedankte sich: „Dieser Erfolg hat viele Mütter und Väter!“



Eine neue Attraktion im Wellnessbereich ist das großzügige Kältebecken – mit fantastischem Blick auf die Weinberge und Schloss Hochnaturns.



Gemeinsam umgesetzt: v.l.n.r. Christof Tappeiner, Uli Stampfer, Bürgermeister Zeno Christanell, Benjamin Peer. Es fehlt Astrid Pichler.

Aus der Gemeindestube

Frische Luft in Klassenräumen

Der Gemeindevorstand hat die Firma Moriggl GmbH aus Glurns mit der Lieferung von 23 Filtern für die Lüftungsgeräte in der Mittelschule Naturns beauftragt. Alle Klassen werden damit mit Frischluft versorgt, ohne dass es zu Wärmeverlusten kommt. „Mit den automatisierten Lüftungsgeräten wird für ständig frische Luft in den Räumen gesorgt. Das steigert die Aufenthaltsqualität für Schüler*innen und Lehrpersonen – und hilft gleichzeitig nachweisbar beim Energiesparen“, unterstreicht Schulreferent Michael Ganthaler.

Ländliches Straßennetz wird instandgehalten

Der Gemeindevorstand hat der Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte Naturns einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 30.000,00 Euro gewährt. Damit wird ein Sandstreuer angekauft. Die Eigenverwaltung Naturns ist für die ordentliche Instandhaltung des ländlichen Straßennetzes am Nörderberg zuständig und kümmert sich in diesem Bereich auch um die Schneeräumung. „Es ist wichtig, dass die unmittelbar Betroffenen auch Verantwortung tragen und sich für die Pflege der Straße engagieren“, meint der zuständige Gemeindevorstand Helmut Müller.

Weitere Arbeiten beim Projekt „Begleitetes Wohnen“ vergeben

Der Gemeindevorstand konnte zwei wichtige Gewerke zur Fortführung des Projektes „Begleitetes Wohnen für Senioren – Trainingswohnungen für Menschen mit Beeinträchtigung – Tagespflegeheim für Senioren in Naturns“ vergeben. Zum einen die Maler- und Trockenbauarbeiten an die Firma Bonedil GmbH aus Tirol im Ausmaß von 203.546,62 Euro, zum anderen die Zimmermannsarbeiten an die Firma Holzbau Lechner GmbH aus Prad am Stilferjoch im Ausmaß von 216.866,08 Euro. „Wir sind froh, dass wir zwei erfahrene Unternehmen ins Boot holen konnten. Damit kann dieses wichtige Projekt planmäßig weitergehen“, freut sich Sozialreferent Florian Gruber.

**Weihnachten ist oft ein lautes Fest:
Es tut uns aber gut, ein wenig still zu werden,
um die Stimme der Liebe zu hören.**

(Papst Franziskus)



Wegkrippe beim Juze.

Presepe al Juze.

**Im Namen der Gemeindeverwaltung
wünsche ich allen Bürgerinnen und
Bürgern eine stille Adventszeit und
frohe Weihnachten!**

**A nome dell'amministrazione comunale
auguro a tutti i cittadini un sereno
periodo di Avvento e un Buon Natale!**

Dr. Zeno Christanell
Bürgermeister/Sindaco

Wassersauger für die Freiwillige Feuerwehr Staben

Der Gemeinderat hat für die FF Staben einen Beitrag in Höhe von 3.287,84 Euro für den Ankauf eines neuen Wassersaugers für Unwettereinsätze vorgesehen, dieser wurde nun vom Gemeindeausschuss gewährt. „Vor allem in Staben gibt es immer wieder Probleme mit Überschwemmungen. Um die wichtige Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr bestmöglich zu unterstützen, fördern wir gerne den Ankauf der notwendigen Ausrüstung“, meint Bürgermeister Zeno Christanell.

Gemeinde unterstützt den „Wichtelwald“

Die Gemeindeverwaltung fördert ein breites Angebot für die Betreuung von Kindern. Unter anderem erhält der VKE (Verein für Kinderspielplätze und Erholung) für das Betreiben des privaten Waldkindergartens „Wichtelwald“ für das Tätigkeitsjahr 2022/2023 einen Beitrag in Höhe von 18.225,10 Euro. „Der Waldkindergarten bekommt pro betreutes Kind eine Unterstützung im Ausmaß der anfallenden Kosten im öffentlichen Kindergarten. Damit wird die Entscheidungsfreiheit der Eltern gerecht gewährleistet“, erklären die zuständigen Gemeindereferenten Florian Gruber und Michael Ganthaler.

Privater Kindergartentransport wird gefördert

Der Besuch des Kindergartens soll auch für Kinder von Bergbauernfamilien bestmöglich gewährleistet werden. Deshalb fördert die Gemeinde Naturns den privaten Kindergartentransport laut genauen Richtlinien. Für die ersten Monate Kindergartentransport von September bis Dezember 2022 stehen 9.933,84 Euro an finanziellen Mitteln zur Verfügung. „Insgesamt ermöglichen wir es damit acht Familien ihre Kinder täglich in den Kindergarten zu bringen – das ist für die soziale Entwicklung der Kinder sehr wichtig“, unterstreichen die zuständigen Gemeindereferenten Helmut Müller und Michael Ganthaler.

Durchführungsplan für die Tourismuszone Hotel Preidlhof

Der Gemeindeausschuss hat den Entwurf zur Abänderung des Gemeindepla-

nes für Raum und Landschaft für die Zone für touristische Einrichtungen – Beherbergung „Hotel Preidlhof“ gemäß Art. 57, Absatz 1 LG. 9/2018 genehmigt. Es gibt keine Änderungen der Flächen oder Kubaturen. Der Vorschlag wird dem Gemeinderat voraussichtlich bei der nächsten Sitzung zur Begutachtung vorgelegt. „Durch einen Durchführungsplan kann die Entwicklung in einer Tourismuszonen noch besser gesteuert und geplant werden“, begrüßt Bürgermeister Zeno Christanell den Entwurf.

Verlängerung des Gehsteiges Ost wird geplant

Um die Verkehrssicherheit im Zufahrtbereich Naturns Ost zu verbessern, hat die Gemeindeverwaltung die Ing. Oberkofler GmbH aus Lana mit den technischen Leistungen für die Errichtung eines Gehsteiges von der Gärtnerei Pozzi bis zur Einfahrt zum Kondominium Agostini beauftragt. Die Kosten für diese Spesen belaufen sich auf 7.612,80 Euro. „Durch die Errichtung einer neuen Wohnanlage außerhalb der Ortsgrenzen wird es nun notwendig, den bestehenden Gehsteig zu verlängern. Es ist vorgesehen, dass die Baukosten zwischen Land, Gemeinde und auch dem Bauträger aufgeteilt werden“, betont die zuständige Gemeindereferentin Barbara Pratzner.

Beitrag an das Weiße Kreuz

Zur Deckung der außerordentlichen Betriebskosten im Jahr 2021 hat der Gemeindeausschuss einen Betrag in Höhe von 25.016,53 Euro anerkannt und dem Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 12.082,00 Euro gewährt. „Damit wollen wir die professionelle Tätigkeit unserer Sektion weiterhin bestmöglich unterstützen und die stets gute Zusammenarbeit wertschätzen“, erklärt Bürgermeister Zeno Christanell.

Neue Tarife bei der Miete von öffentlichen Räumen

Die öffentlichen Räume der Gemeinde Naturns sind sehr beliebt und werden von Vereinen und Organisationen gerne genutzt. Für die Mehrzwecksäle der Bibliothek, der Musikschule, des Mehrzweckhauses Tschirland, des Zivilschutzentrums Naturns, sowie für das



Frische Luft für alle Klassen der Mittelschule Naturns – Landeshauptmann Arno Kompatscher beim Lokalausgleich.



Die Arbeiten beim Projekt „Begleitetes Wohnen“ gehen bald planmäßig weiter.



Die Tourismuszonen „Preidlhof“ erhält einen Durchführungsplan – damit kann die weitere Entwicklung noch besser gesteuert werden.



Die Gemeindeverwaltung unterstützt die Tätigkeit des Weißen Kreuzes mit einem außerordentlichen Beitrag von 12.082,00 Euro.



Der umgebaute Sitzungssaal im Rathaus steht in Zukunft allen Naturnser Vereinen kostenlos zur Verfügung.

Bürgerstübele Staben und den kleinen Sitzungssaal in der Gemeinde wurden nun neue Spesenrückvergütungen festgelegt. Dabei gibt es großzügige Ermäßigungen für gemeinnützige Vereine aus Naturns – der umgebaute Sitzungssaal im Rathaus steht ihnen sogar kostenlos zur Verfügung. „Wir wollen eine bestmögliche Auslastung der Einrichtungen und gleichzeitig einen klaren Vorzug für unsere ehrenamtlichen Vereine“, klärt Vizebürgermeister Michael Ganthaler auf.

Dezente Weihnachtsbeleuchtung

Aus bekannten Gründen hat sich die Gemeindeverwaltung in diesem Jahr bewusst dafür entschieden, die öffentliche Weihnachtsbeleuchtung zu reduzieren und nur wenige dezente Neurungen vorzunehmen. Dafür hat der Gemeindevorstand die Firma Alber Florian aus Naturns mit der Lieferung von 10 Leuchtkugeln beauftragt. „Ganz nach dem Motto „Weniger ist mehr“ sparen wir in diesem Jahr gezielt Ener-

gie und führen nur das bewährte und einmalige Konzept der goldenen Leuchtkugeln fort“, unterstreicht die zuständige Gemeindereferentin Barbara Pratzner.

Alle Beschlüsse des Gemeindevorstandes werden auf der digitalen Amtstafel unter www.naturns.eu veröffentlicht. Außerdem wird eine Auswahl auf der App Gem2go sowie auf der offiziellen Facebook-Seite der Gemeinde Naturns zur Verfügung gestellt. (zc)

Gemeindevorstand in Klausur

Der Gemeindevorstand hat sich vor kurzem zu einer ganztägigen Klausur getroffen, um die aktuelle Situation und die Umsetzung der Projekte zu evaluieren. Neben der Kontrolle der Durchführung der programmatischen Erklärung wurde auch der Haushalt für 2023 angesprochen.

Zweimal im Jahr setzt sich der Gemeindevorstand zu einer ganztägigen Klausur zusammen. Im Herbst zog sich die Verwaltung auf die Bergstation der Untersteller Seilbahn zurück, um die gemeinsame Arbeit zu bewerten und den Stand der Umsetzung der Vorhaben zu kontrollieren. Dabei konnte festgestellt werden, dass trotz der schwierigen Rah-

menbedingungen viele Dinge bereits umgesetzt sind, andere wurden auf den Weg gebracht und sollten planmäßig realisiert werden. Vor allem die Finanzplanung der Gemeinde war ein Schwerpunkt. Hier besteht sicherlich die Herausforderung darin, einen ausgeglichenen Haushalt für 2023 hinzubekommen. Aufgrund der unvorhersehbaren Entwicklungen wird voraussichtlich vorab ein technischer Haushalt vorgelegt werden, der dann im Laufe des Jahres angepasst wird. Auf jeden Fall ist geplant, bei der letzten Sitzung in diesem Jahr dem Gemeinderat einen entsprechenden Vorschlag zu präsentieren. Die Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, 19. Dezember ab 17.00 Uhr im

Ratssaal der Gemeinde statt und ist öffentlich. Die Sitzung kann auch online verfolgt werden.

Weitere Schwerpunkte der Klausur waren die aktuellen Energiekosten und das damit in Zusammenhang stehende Projekt zur Wiederinbetriebnahme des Hackschnitzelwerkes. Ebenso ist die Entwicklung bei der Erlebnistherme im Auge zu behalten. Für das nächste Jahr ist geplant mit der Umsetzung des Gemeindeentwicklungsprogrammes zu starten, ebenso wird eine Diskussion zur Nutzung des zentralen Rathausparkplatzes bald auf der Tagesordnung stehen – wie bei der Vision 2030+ vereinbart. (zc)

Bildungsfahrt nach Rom

Die Gemeindeverwaltung hat alle Mitarbeiter*innen zu einer Bildungsfahrt in die Ewige Stadt eingeladen.

Insgesamt haben sich 23 Angestellte gemeinsam mit Bürgermeister Zeno Christianell, Vize-Bürgermeister Michael Ganthaler und den Gemeindereferenten Astrid Pichler und Florian Gruber auf den Weg gemacht. Vor allem Politik und Kultur standen auf dem Programm, so wurde unter anderem der Senat und die Vatikanischen Museen besucht. Den Abschluss bildete schließlich die Teilnahme am Angelus-Gebet auf dem Petersplatz mit Papst Franziskus. (zc)



Auf Einladung der Südtiroler Senatorin Julia Unterberger besuchte die Naturnser Delegation den italienischen Senat.



Bildungsfahrt nach Rom – 27-köpfige Gruppe der Gemeinde Naturns auf der Spanischen Treppe.

Nachhaltige Entwicklung verbindet

Schweizer Delegation zu Besuch in Naturns

Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Nicht nur in Südtirol, sondern über die Grenzen hinaus. In einem grenzüberschreitenden Austausch, organisiert von der Eurac Research, konnten sich politische Vertreter der Schweizer Gemeinde Airolo (Tessin) in Naturns informieren, was es heißt, auf dem Weg zu einer Gemeinde mit einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung zu sein.

Die Kleingemeinde Airolo im Tessin hat mit ihren 1.000 Einwohnern durchwegs andere Voraussetzungen als Naturns. Gemeinsam ist den beiden Gemeinden jedoch das kontinuierliche Bestreben, von anderen zu lernen und sich nachhaltig entwickeln zu wollen. Nachhaltig meint dabei, eine gelungene Balance zwischen ökologischen, ökonomischen und sozialen Zielsetzungen zu erreichen. Dass dies vor allem in wirtschaftlich aufstrebenden Gemeinden nicht immer einfach ist, zeigt Naturns. Auch deshalb wurden in einem breiten Beteiligungsprozess aller Interessensgruppen Prioritäten und konkrete Maßnahmen für die zukünftige Entwicklung in der „Vision Naturns 2030+“ erarbeitet. Die Vision, die von Eurac Research wissenschaftlich begleitet worden ist, gilt als Leitlinie für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung.

Ganz in diesem Zeichen stand der grenzüberschreitende Besuch der Schweizer PolitikerInnen aus Airolo in Begleitung



Die Delegation um Bürgermeister Oscar Wolfisberg (4.v.l.) zu Besuch im Lindenhof Resort mit TG-Direktor Ulrich Stampfer und Hotelchef Joachim Nischler (6. und 7.v.l.) sowie Referentin Astrid Pichler (2.v.r.). (Foto: Lukas Kahn/Eurac Research)

von Melanie Gross von der Eurac Research zuerst in der Gemeinde Bozen, dann in Lana und abschließend in Naturns. Gemeindereferentin Astrid Pichler und der Direktor der Tourismusgenossenschaft Ulrich Stampfer berichteten insbesondere von den Zielsetzungen einer nachhaltigen touristischen Entwicklung und der Zukunftschance Thermalwasser am Beispiel der Erlebnistherme Naturns. Joachim Nischler führte durch sein Lindenhof Resort, das laufend an einer energetischen Optimierung arbeitet. Bürgermeister Oscar

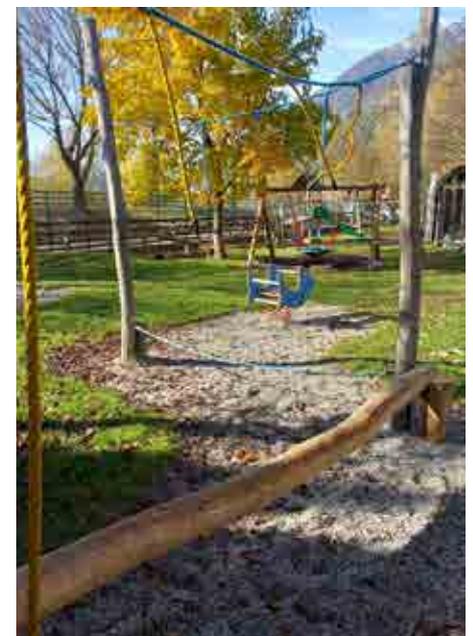
Wolfisberg, Vizebürgermeister Alessandro Beffa und die Delegation aus dem Tessin berichteten ihrerseits von ihrem Zukunftsprojekt, den gesamten Talboden zu renaturieren, und zwar mit dem Aushubmaterial des neuen Gotthard-Autobahntunnels, befindet sich Airolo doch an einer der wichtigsten Straßen- und Verkehrsknotenpunkte zwischen Nord- und Südeuropa. Der interessante Erfahrungsaustausch endete mit einer kurzen Stippvisite beim Törggelfest in Naturns und einer herzlichen Einladung zum Gegenbesuch in der Schweiz. (ap)

Erneuerungen auf den Kinderspielplätzen

In diesem Herbst konnten auf unseren Spielplätzen noch verschiedene Erneuerungen und Ausbesserungsarbeiten durchgeführt werden.

Einige Beispiele: Große Schaukel in Kompatsch, Basket Korb am Bolzplatz in Kompatsch (muss noch montiert werden), Balancebalken auf dem Kompatscher Spielplatz, Kleinkindschaukel in Tschirland, Federwippe in Staben und eine neue Slackeline in Naturns.

Danke für die viele Hinweise aus der Bevölkerung, die für uns sehr hilfreich sind. (fg)





Viel los in der Alpin Arena Schnals

Die letzten Wochen war der Schnalstaler Gletscher der Hotspot des Alpiner Skizirkus.

So auch dieser Tage: eine Sportgröße nach der anderen wendet sich durch die roten und blauen Stangen auf den perfekt präparierten Pisten der Alpin Arena Schnals. Vertreten sind dabei die Herren gleichermaßen wie weibliche Athletinnen. Vertreten dabei sind bekannte Rennläufer wie Alexis Pinturault, Eric Read, Filip Zubčić, Adam Zampa, Mikaela Shiffrin, Tessa Worley, Petra Vlhova, Ragnhild Mowinckel und Ramona Siebenhöfer sowie die Südtiroler Dominik Paris, Riccardo Tonetti, Hannes Zingerle und Alex Hofer. Dabei sind sich alle einig, dass vor Ort optimale Trainingsbedingungen herrschen und das nicht nur hinsichtlich der Pistenqualität, sondern



auch den professionellen Service der Alpin Arena Schnals betreffend: von den an die Trainings angepassten Öff-

nungszeiten bis hin zu den organisierten Trainingslots und der Reservierung der Pistenabschnitte.

Start der Skisaison für jedermann

Am Gletscher genießen die Skifahrer die ungewöhnlich lange Saison und vor allem die Weite und den Raum der Skipisten.

Meistens wähnt man sich auf Skiern fast allein unterwegs. Die winterlichen Temperaturen und der Schneefall im September und Oktober haben ihren

Beitrag dazu geleistet, dass die Finail-, Gletschersee- und Grawand-Pisten früh für die Skifahrer geöffnet werden konnten. Auf der Höhenloipe kommen Langläufer – klassisch oder Skate – auf ihre Kosten. Ab Ende November können Skifahrer auch auf den Pisten im Tal und Lazaun ihre Schwünge ziehen.



Zahlreiche Initiativen zur Förderung des Wintersports

Die Alpin Arena Schnals unterstützt zahlreiche Initiativen zur Förderung des Wintersports.

So schenken wir beispielsweise allen Grundschulern zwischen Algund und Latsch den Skipass für die gesamte Wintersaison, arbeiten eng mit dem ASV Schnals und der FISU Südtirol zu-

sammen. Für erwachsene Wiedereinsteiger und Beginner bietet die Alpin Arena Schnals gemeinsam mit den anderen Skigebieten rund um Meran den Super Samstag an. Mit dieser Aktion möchten die Skigebiete den (Wieder-)Einstieg in den Skisport erleichtern.

Mehr unter schnalstal.com



Lärmbelastung – Regelung der Betriebszeiten

Des Öfteren erkundigen sich Bürger:innen danach, ob es in der Gemeinde Naturns eine Regelung bzgl. ruhestörendem Lärm gibt. Nachfolgend wird ein Auszug aus der Verordnung Nr. 50/2017 abgedruckt.

Der Bürgermeister ordnet an:

Es ist allen Baufirmen, Industrie- und Handwerksbetrieben, aber auch allen Privatpersonen verboten, an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr sowie von 19.00 Uhr bis 08.00 Uhr morgens Lärm erzeugende Maschinen in Betrieb zu nehmen. An Sonn- und Feiertagen ist dies gänzlich verboten.

Die Verwendung von Gartengeräten wie Rasenmäher und anderen motorbetriebenen Maschinen ist an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr mittags bis 14.00 Uhr nachmittags, sowie von 20.00 Uhr abends bis 08.00 Uhr morgens verboten. An Sonn- und Feiertagen gilt das Verbot von 00.00 Uhr bis 09.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 24.00 Uhr.

Jeder Betreiber obgenannter Maschinen ist verpflichtet, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Lärmbelastung auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Die Übertreter dieser Anordnung werden einer Verwaltungsstrafe von Euro 500,00 bis Euro 1.500,00 bei Nichteinhaltung des Punkt 1 sowie von Euro 300,00 bis Euro 900,00 bei Nichteinhaltung des Punkt 2 unterworfen.

Die Organe der öffentlichen Sicherheit werden mit der Überwachung dieser Anordnung beauftragt. (fg)

Inquinamento acustico – regolamentazione degli orari di funzionamento

I cittadini chiedono spesso se nel Comune di Naturno esista un regolamento per il disturbo acustico. Di seguito è riportato un'estratto dell'ordinanza n. 50/2017.

Il Sindaco ordina:

È vietato a tutte le ditte edili, industriali, artigianali siccome a tutte le persone private di azionare attrezzi e macchine rumorose nei giorni feriali dalle ore 12.00 alle ore 13.00 pomeridiane e dalle ore 19.00 serali alle ore 08.00 del mattino. Nei giorni festivi e domenica vige un divieto completo.

L'impiego di macchine da giardinaggio, quali tosaerba ed altre apparecchiature a motore a scoppio è vietato dalle ore 12.00 alle ore 14.00 pomeridiane e dalle ore 20.00 alle ore 08.00 del mattino nei giorni feriali. Nei giorni festivi e domenica il divieto vige dalle ore 00.00 alle ore 09.00 e dalle ore 12.00 alle ore 24.00.

Tutti gli esercenti di macchinari rumorosi sono tenuti di adottare tutte le misure necessarie per ridurre i rumori al minimo necessario.

I trasgressori della presente ordinanza vengono puniti con la sanzione amministrativa da Euro 500,00 a Euro 1.500,00 in caso di mancato rispetto del punto 1 e da Euro 300,00 a Euro 900,00 in mancato rispetto del punto 2.

Le forze dell'ordine vengono incaricati con la sorveglianza della presente ordinanza. (fg)

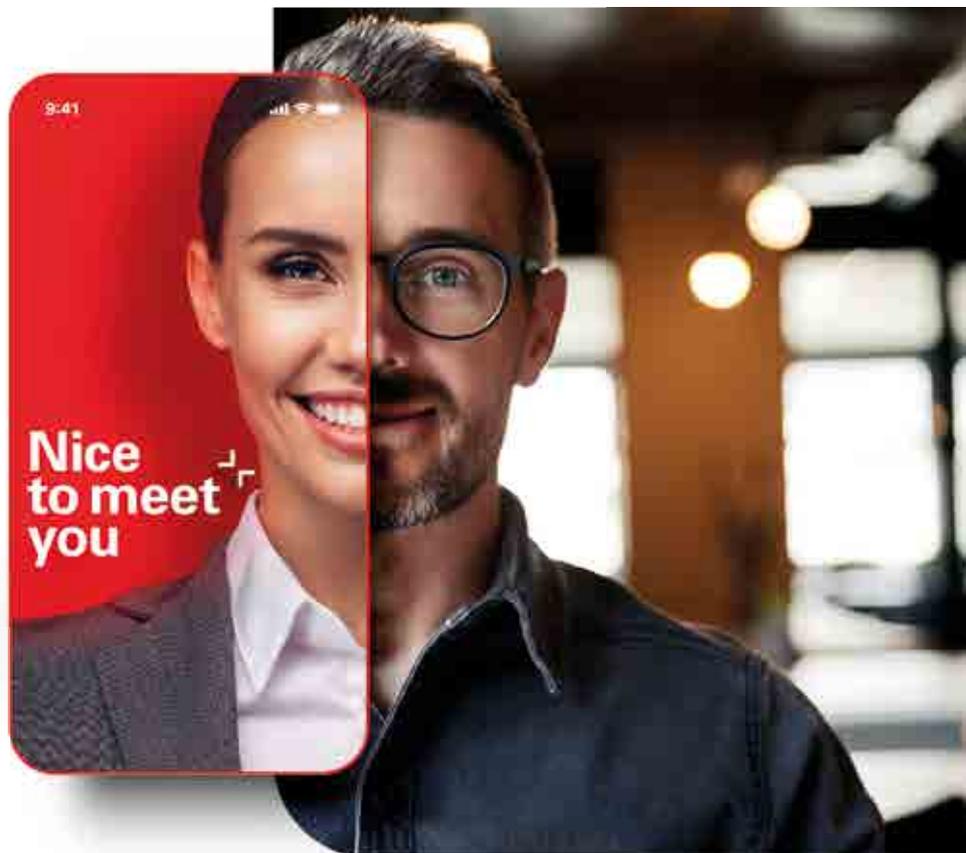
 SPARKASSE meet⁺

Die Fernberatung der Sparkasse.

Mit unserem neuen Service ist Ihr/e Berater/in Seite.

840 052 052

info@sparkasse.it



Technische Vorgaben für die neue Winterbrücke in Naturns stehen

Die Landesregierung hat in ihrer letzten Sitzung auf Vorschlag von Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider die technischen Eigenschaften für die Brücke in Naturns genehmigt. „Damit kann die konkrete Planung weitergehen“, sagt Alfreider.

Die Gemeindeverwaltung hat sich mit dem zuständigen Landesrat für Straßenbauten Daniel Alfreider schon mehrmals getroffen, um wichtige Anliegen im Bereich der Mobilität zu besprechen. Für den dringenden Umbau der Etschbrücke (Winterbrücke) gab es bereits eine Studie von Architekt Hubert Schlögl in Zusammenarbeit mit dem Team Bergmeister. Darin war geplant, die beiden Gehsteige, welche durch die Fußgänger- und Radbrücke „Axamer Steg“ keine Funktion mehr haben, statisch zu verstärken und sie als Fahrbahn nutzbar zu machen.

Vor rund einem Jahr konnte Landesrat Alfreider dann bestätigen, dass der Planungsauftrag für das Ausführungsprojekt der Winterbrücke vergeben wurde. Beim Verfahren für die Direktbeauftragung der Projektierung wurden fünf Freiberufler eingeladen, vier hatten einen Kostenvorschlag abgegeben: Dabei hat das Ingenieurbüro von Alberto Ardolino aus Bozen das beste Angebot gemacht.

Bei der tieferen Analyse wurde jedoch festgestellt, dass die Brücke für das Gewicht voll beladener Lastkraftwagen, die zugleich auf der Brücke verkehren, nicht mehr tragfähig genug ist. „Bei dieser detaillierteren Untersuchung der Gesamtsituation stellte sich dann heraus, dass die ursprüngliche Idee der Adaptierung der Bestandsbrücke nicht umsetzbar ist. Die Techniker zeigten eindeutig auf, dass ein kompletter Neubau der Winterbrücke notwendig ist, um eine gute und nachhaltige Lösung zu erreichen“, erklärt Bürgermeister Zeno Christanell.

Die Landesregierung hat nun bei ihrer letzten Sitzung die technischen Eigenschaften für die bereits beschlossene Sanierung der sogenannten Winterbrücke angepasst. „Um eine



Technische Vorgaben genehmigt: Die Naturnser Winterbrücke soll neu errichtet werden. Damit wird der Verkehr bedeutend sicherer und kann auch fließender erfolgen.



Mobilität nachhaltig steuern und Dorfszentren bestmöglich entlasten. Gemeindereferentin Barbara Pratzner, Landesrat Daniel Alfreider, Bürgermeister Zeno Christanell und Gemeindereferent Florian Gruber bei der Projekt-Besprechung im November 2021.

für den Verkehrsfluss funktionierende und vor allem sichere Infrastruktur für die Nutzenden bereitzustellen, wird die alte Brücke abgerissen und eine neue gebaut“, sagt Landesrat Alfreider. Die neue Brücke aus Stahl oder Stahl-Beton soll eine Spannweite von rund 40 Metern haben und zwei Fahrstreifen mit drei bis dreieinhalb Metern Breite aufweisen. In den Eingriff investiert das Land nach derzeitigen Berechnungen rund 2,2 Millionen Euro. Laut aktuellem Stand des Jahresprogrammes ist das Bauvorha-

ben mit Priorität D eingestuft (Ausschreibung 2025), die Geldmittel für die Ausschreibung der Arbeiten sind für 2024 vorgesehen.

„Wir freuen uns, dass es gelungen ist, diesen wichtigen Zwischenschritt zu machen. Wir bedanken uns bei der Landesregierung und dem zuständigen Landesrat Daniel Alfreider für die sehr konstruktive Zusammenarbeit“, unterstreichen Bürgermeister Zeno Christanell und die Gemeindereferenten Barbara Pratzner und Florian Gruber. (zc)

Burggräflerplatz wird sanft umgestaltet

Der von Architekt Karl Spitaler im Jahr 2005 im Zuge der Dorfgestaltung umgesetzte „Neue Burggräflerplatz“ hatte und hat eine bewegte Geschichte. Das Bedürfnis der Bevölkerung nach einem besser funktionierenden Platz war schließlich ausschlaggebend dafür, eine Arbeitsgruppe im Rahmen der Vision 2030+ damit zu beaufassen und Ideen und Vorschläge zur Umgestaltung vorzulegen.

Diese Arbeitsgruppe hat in rund dreijähriger Arbeit gemeinsam mit einem Studententeam der Universität Bozen einen sogenannten Leitfaden („Manuale“) erstellt. Darin enthalten sind die Ergebnisse vieler Treffen mit Personen aus Vereinen, Vertretern der Bibliothek, des Juze, der Musikgruppen und der Betreiber des Bauernmarktes sowie mit vielen anderen interessierten Bürgern:innen von Naturns. Ziel war es vor allem die Bedürfnisse der aktuellen und auch potenziellen Nutzer zu erfahren. Es ist die logische und einzig richtige Vorgangsweise, Initiatorinnen und Anrainer:innen in den Entscheidungsprozess mit einzubeziehen.

Der entstandene Leitfaden wurde damit die Grundlage zur Optimierung des Burggräflerplatzes.

Zur Verwirklichung der gesammelten Ideen legten zwei Architekten einen entsprechenden Vorschlag vor. Diese Skizzen des Architekten Jürgen Wallnöfer aus Mals und des Architekten Hubert Schlögl aus Naturns wurden den Vertretern der Arbeitsgruppe und den Mitgliedern des Gemeindevorstandes in einer gemeinsamen Sitzung vorgestellt.

Unter anderem wurde vorgeschlagen, den Bodenbelag zu erneuern, das Element Wasser wieder zu aktivieren und eventuell eine funktionale Überdachung des Veranstaltungsbereiches umzusetzen. Ganz nach dem Motto, dass ein funktionierender Platz das Ergebnis von größtmöglicher gestalterischer Zurückhaltung ist.

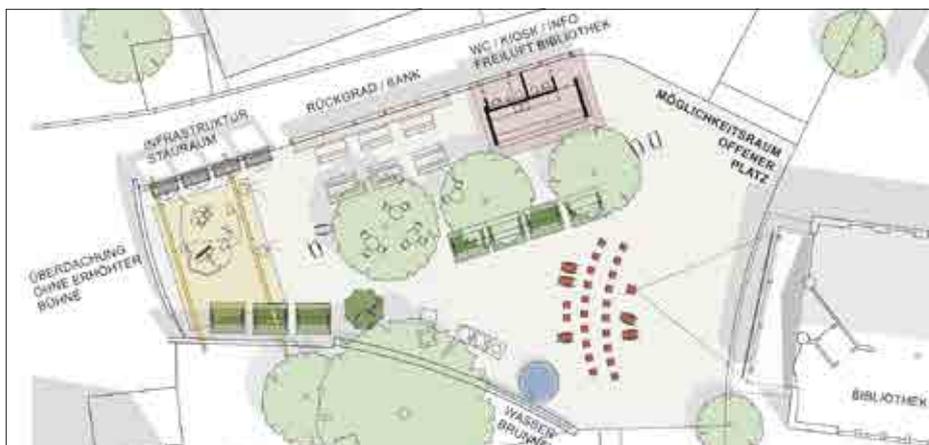
Das sind die Anpassungen, welche die Gemeindeverwaltung bei gleichzeitiger optimaler Verwendung der bestehenden Strukturen in den nächsten Jahren schrittweise realisieren möchte. Damit wird die angedachte Multifunktionalität



Bewegte Geschichte rund um den Naturnser Burggräflerplatz: vom Konzertplatz zum Parkplatz und nun noch mehr zum offenen Gemeinschaftsplatz.



Bereits jetzt finden immer wieder tolle Veranstaltungen statt. Damit aber noch mehr Leben auf den Burggräflerplatz kommt, wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger eine sanfte Umgestaltung.



Die Skizze von Architekt Jürgen Wallnöfer folgt dem Motto: „Weiter bauen, anstatt neu bauen“. Der Platz soll ein multifunktionaler Raum werden, der verschiedene Alters- und Interessensgruppen zum Aufenthalt einlädt.



Auch Architekt Hubert Schlögl schlägt vor, den Bestand so weit wie möglich zu erhalten, mit dem Ziel, dass der Burggräflerplatz „ein Ort der Begegnung und der Vielfalt werden soll“.

alität des Platzes deutlich gesteigert, gleichzeitig aber auch viel Raum für zukünftige Entwicklungen und spontane Ideen gelassen. Damit dieses organische Wachsen gefördert wird, werden die beiden eingereichten Projekte in den kommenden Monaten in der Bibliothek ausgehängt.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei allen Bürgern:innen, die sich in den Prozess eingebracht haben, bei den beiden Architekten für ihre interessanten Überlegungen und vor allem bei der Arbeitsgruppe für den wichtigen ehrenamtlichen Einsatz. (mg)

Allgemeine Informationen zur Müllentsorgung

Küchenabfälle brauner Eimer	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer dienstags. Es wird empfohlen, Papiersäcke zu verwenden, damit die Abfälle nicht an den Innenwänden des Eimers klebenbleiben oder anfrieren. Aber Achtung: Es sind nur Säcke aus Papier erlaubt!
Restmüll schwarze Tonne	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer freitags. Auch am Freitag, 6. Jänner 2023 wird die Sammlung wie gewohnt durchgeführt.
Gartenabfälle grüne Tonne	Die Sammlung erfolgt von März bis einschl. 24. November 2022 immer donnerstags. In den Wintermonaten wird keine Sammlung durchgeführt.
Kompostieranlage „Hilbertal“	Geöffnet von März bis 30. November 2022 immer mittwochs von 09.00 – 11.00 Uhr und freitags von 16.00 – 18.00 Uhr. In den Wintermonaten ist die Anlage geschlossen. Abgabe gegen Gebühr.
Recyclinghof Naturns	Öffnungszeiten: ganzjährig Montag und Mittwoch von 13.30 - 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 08.30 - 11.30 Uhr. Achtung: Am Samstag, 31.12.2022 und Samstag, 07.01.2023 ist der Recyclinghof geschlossen! Angenommen werden: Papier, Karton, Verpackungen aus Glas, Metall und Kunststoff (Plastikflaschen bis zu 5 Liter), Altkleider und Metalle. Die Abgabe ist kostenlos.
Mobile Schadstoffsammlung am Recyclinghof Naturns	Die Sammlung erfolgt jeweils am zweiten Mittwoch im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr und am letzten Samstag im Monat von 09.00 - 11.00 Uhr. Nächste Sammeltermine 2022: Samstag 26.11., Mittwoch 14.12. und Mittwoch 28.12.2022 (anstelle von Samstag). Voraussichtlich wird die Schadstoffsammlung auch im Jahr 2023 weitergeführt. Die neuen Termine werden rechtzeitig auf der Homepage und über die Pfarrnachrichten bekanntgegeben. Angenommen werden: Schadstoffe, wie Altöl, Farben und Lacke, Spraydosen, Batterien, Medikamente, Neonröhren, Elektrogeräte usw. Die Abgabe ist kostenlos.
Fa. Erdbau (privates Recyclingcenter beim Kreisverkehr Ost)	Hier kann Sperrmüll, Bauschutt, Holz u.a. abgegeben werden. Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 07.25 - 11.50 und 12.55 - 17.25 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat von 08.25 - 11.25 Uhr. Abgabe gegen Bezahlung.

(hm)

Straßenschließungen wegen Grabungsarbeiten – Ausfälle bei der Müllsammlung

Aufgrund der Grabungsarbeiten für die Erneuerung des Stromverteilernetzes werden bestimmte Straßenabschnitte zeitweise nur im Einbahnverkehr befahrbar oder gänzlich gesperrt sein.

Das wird in manchen Fällen auch Auswirkungen auf den Müllsammeldienst haben. So kann es vorkommen, dass

ein Straßenabschnitt genau an einem Dienstag oder Freitag abgesperrt ist und das Müllfahrzeug die Sammelstellen, die hinter der Absperrung liegen, nicht erreichen kann. Die Gemeindeverwaltung bittet um Verständnis, dass es hier zu Ausfällen kommen kann und ersucht gleichzeitig um Ihre Mithilfe. Wenn Sie den Müllcontainer zum Ent-

leeren bereitstellen wollen, überprüfen Sie bitte vorher, ob die Straße zu diesem Zeitpunkt befahren werden kann und die Sammelstelle mit einem großen Fahrzeug erreichbar ist. Ansonsten bringen Sie den Müllcontainer sicherheits halber zur nächstgelegenen erreichbaren Müllsammelstelle. Danke für Ihr Verständnis. (hm)

Wegkrippen 2022

Auch in diesem Jahre werden sicherlich wieder einige Wegkrippen in der Weihnachtszeit das Erscheinungsbild von Naturns prägen.

Jede einzelne ist mit viel Aufwand und Freude her- und aufgestellt. Einige dienen sogar als Treffpunkt für die ganze Nachbarschaft. An ihnen wird gesungen, gebetet und auch gemeinsam gegessen. In herausfordernden Zeiten wie diesen, eine tolle Gelegenheit Nachbarschaft zu leben und sich besser kennenzulernen und zu unterstützen. Wir verzichten dieses Jahr auf eine Veröffentlichung



des Wegkrippenplanes und laden alle ein sich in Naturns und Fraktionen auf die Suche nach ihnen zu machen.



Allen, die auch in diesem Jahr das Dorfbild mit einer Krippe bereichern, ein herzliches Vergelt's Gott. (bw)

Schneeräumung

Bei schönstem Herbstwetter gedanklich noch in weiter Ferne, aber bald möglicherweise Realität ist das Thema der Schneeräumung.

Besonders in den Seitenstraßen ist manchmal alles dermaßen zugeparkt, dass der Schneepflug einfach nicht Platz hat. Aus diesem Grunde ersuche ich alle dort Wohnenden den Wetterbericht etwas zu verfolgen und, falls

Schnee bis in die Tallagen vorausgesagt wird, die Fahrzeuge nicht auf der Straße zu parken. Wenn trotzdem die Situation eintreten sollte, dass der Schneepflug nicht genug Platz hat, wird die entsprechende Straße nicht geräumt.

Ich ersuche alle Betroffenen um Verständnis und bedanke mich schon im Voraus für das vorbildliche Parkverhalten. (bw)



FRAKTIONEN

Freiwillige Feuerwehr Staben

Die Freiwilligen Feuerwehren erfüllen in Südtirol einen wichtigen Auftrag im Zivilschutz und sind in den kleineren Dörfern oft einer der Hauptakteure, was das gesellschaftliche Leben ausmacht.

So war auch die Freiwillige Feuerwehr Staben in der Vergangenheit stets bemüht, neben den Hauptaufgaben Brandbekämpfung und technischer Hilfeleistung auch für das Dorfleben etwas zu leisten. Seit über 30 Jahren findet anfangs Februar das traditionelle Dorfweihnachten statt, und am 15. August das Feuerwehrfest. Seit ca. 15 Jahren gibt es zu Weihnachten auch ein Standl auf dem Kirchplatz, mit Glühwein, Tee und Gebäck und es werden Christbäume an die interessierte Bevölkerung verteilt. In dieser Zeit findet auch die alljährliche Sammelaktion mit Kalenderverteilung statt.

Mit den Einnahmen aus den verschiedenen Veranstaltungen und mit Hilfe von Beiträgen der Gemeindeverwaltung kann die Feuerwehr laufende Ausgaben und Investitionen tätigen.

2016 wurde der ehemalige Bibliotheksraum zum Mannschaftsraum umgebaut. 2019 wurde das Gebäude saniert und Fenster, Tor und Hallenboden ersetzt. Außerdem konnten 2018 die alten Einsatzuniformen ersetzt und 2022 neue Helme angekauft werden. Die Ausrüstung konnte somit in den vergangenen Jahren auf einen guten Stand gebracht werden. Auch in den nächsten Jahren sind wieder Investitionen zu tätigen, so müssen zum Beispiel einige alte Atemschutzgeräte ersetzt werden, wofür auch schon Beiträge zugesagt wurden. Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Staben bei der Gemein-

deverwaltung herzlich bedanken. In den letzten zwei Jahren konnten viele Aktivitäten auf Grund der Coronapandemie nur mehr sehr eingeschränkt oder gar nicht mehr durchgeführt werden. Dieses Jahr konnte die Freiwillige Feuerwehr Staben jedoch wieder das traditionelle Feuerwehrfest am 15. August abhalten, welches von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde. Die freiwilligen Helfer waren sehr motiviert, sei es beim Aufstellen, als auch beim Fest und beim Aufräumen. Ein großer Dank an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Die Feuerwehr wird sich auch in Zukunft bemühen das Dorfleben aktiv mitzugestalten, so wird wenn möglich dieses Jahr vor Weihnachten, am 16. und 17. Dezember, das Standl wieder aufgestellt. Dazu lädt die Feuerwehr alle recht herzlich ein. (Erwin Platzgummer)

SCHULE - KULTUR

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

Musik lag in der Luft - Sonntags-Matinee im Innenhof der Bibliothek

Bei strahlendem Sonnenschein und fast schon tropischen Temperaturen fand unsere musikalische Matinee statt. Unter dem Titel „Zimmer mit Aussicht“ präsentierten Monika Gruber, Gabriel Neuert und Rino Cavalli songs & stories aus fünf Jahrzehnten.

Songs von Carole King, Fabio Concato u. a., garniert mit Texten und Interpretationen begeisterten das zahlreiche Publikum.

Die Sonntags-Matinee wurde von einem gemütlichen Frühstück begleitet. Unsere Tischchen, hübsch dekoriert vom Team der Bibliothek, und die tolle Atmosphäre in unserem Innenhof machten diesen Vormittag zu etwas Besonderem.

Wir bedanken uns bei allen, die diese



Gabriel Neuert, Monika Gruber, Gabi Hofer, Zeno Christanell und Rino Cavalli.

Matinee mitgestaltet haben. Danke an Tanja Flarer, KULTUR Naturns, und den motivierten Damen der Bibliothek.

Das Interesse des Publikums und die



Matinee-Team.

sehr positiven Rückmeldungen lassen den Schluss zu, dass einer literarisch-musikalischen Matinee im nächsten Jahr nichts im Wege steht.

Spätsommer in der Bibliothek - Eros & Wein

Nach dreijähriger Pause traf man sich dieses Jahr wieder zu Eros & Wein in der Bibliothek. Unsere Bühne wurde pünktlich zum gar letzten Spätsommerabend noch einmal richtig belebt.

Die beiden Weinleserinnen, Gabi Mitternöckler (Schauspielerinnen) und Ingrid Egger (Sommelière) entführten die Gäste literarisch und durchaus auch theatralisch in die sinnliche Welt der Erotik und aphrodisischen Rebensäfte.

Begleitet wurde das literarische Programm nicht nur von erlesenen Weinen, sondern auch vom Duo Barricanto Smooth, bestehend aus dem Hobby-Musiker Florian Schmid, der in seinem Alltag leidenschaftlicher Winzer und Kellermeister beim Weingut Schmid-Oberrautner ist und dem Profimusiker Marco Facchin.

Die Charaktere „Wein“ und „Bier“ duellierten sich und während der Darbietung der beiden Damen kamen einige Weisheiten oder gar Wahrheiten ans Tageslicht, darunter z.B. „Wein ist gesünder als Bier“ – Es sei bewiesen, dass William Shakespeare ein Biertrinker war, denn nicht umsonst schrieb er in seinem Gedicht „To beer or not to



Publikum Eros & Wein.

beer“...

Auch das Thema Erotik blieb nicht auf der Zunge liegen. So wurde eine britische Studie vorgestellt, die bewiesen habe, dass nichts mehr helfe gegen eine Erkältung als eine Liebesnacht. Auch ließ uns Gabi Mitternöckler an ihrer Erfahrung eines „Blinde Dates“ über eine Partnership-Agentur teilhaben und berichtete über eine erfolglose „Bett-schulung“ für Gorillas, die auch nach stimulierenden Filmen das Gesehene nicht umsetzen wollten.

Folgende Weine wurden während des Abends vorgestellt und verkostet:

Riesling 2020 – Lehengut (Kastelbell)
Lagrein Kretzer DOC 2021 „Nora“ –



Gabi Mitternöckler, Ingrid Egger, Marco Facchin und Florian Schmid.

Weingut Schmid Oberrautner (Bozen)
St. Magdalener DOC „Häuslergut“ –
Weingut Schmid Oberrautner (Bozen)
Merlot Riserva 2019 – Mauslocher Hof
(Tschermes)

Zum Tag der Bibliotheken - Krimi & Kunst & Kräuter & Keschn

Die Bibliothek Naturns war am 21. Oktober Schauplatz einer unterhaltsamen und spannenden Krimi-Lesung. The

best of „Die Bildermacherin“ – so lautete der Titel des Programms.

Christiane Omasreiter und Kathrin

Scheck kennen sich schon von Kindheit auf und mit der Idee, gemeinsam einen Krimi zu schreiben ging ein Traum in Er-

füllung. Die besten Passagen aus der Trilogie, gelesen mit viel Charme und Humor kamen sehr gut an.

Mittlerweile sind bereits drei Bände zur Bildermacherin erschienen. Die Krimireihe findet im Frühjahr 2023 eine Fortsetzung. Das überaus gut gelaunte Publikum konnte im Anschluss an die Lesung noch ein schönes Rahmenprogramm genießen. Die angenehmen Düfte von Adelheids Räucherwerk, die deftige Gerstsuppe von Otto Theiner, die Kunstausstellung „Ein Leben in Farbe“ und die Keschn-Verkostung machten den Abend besonders stimmungsvoll.

Wir bedanken uns bei den Mitorganisatorinnen KULTUR Naturns mit Tanja Flarer und Athesia Buch Naturns mit Elisabeth Mair für die großartige Zusammenarbeit.



Tanja Flarer, Adelheid Walcher, Gabi Hofer, Christiane Omasreiter,



Adelheid Walcher. (alle Fotos: Manuela Trenkwalder)

„Sommer, Sonne, Leseabenteuer“

Im Sommer 2022 fand in der Öffentlichen Bibliothek Naturns die Leseaktion „Sommer, Sonne, Leseabenteuer“ statt.

Die Aktion wird in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Meran jährlich veranstaltet. Schulbibliothekarin Elke Messner hat am Ende des Schuljahres die Grundschülerinnen informiert und die Kinder motiviert bei der Aktion mitzumachen. Gerade im Sommer bietet sich die Möglichkeit die Lesekompetenz zu stärken und die Lese-Motivation zu steigern.

Unsere Medien sind online

Seit einiger Zeit bieten wir allen Kunden der Bibliothek Naturns den Service an, bequem von zu Hause aus in unserem Medienbestand zu stöbern.

Von unserer Homepage ausgehend in den Bereich „Katalog“ einsteigen. Man hat einmal die Möglichkeit im Bestand der Bibliothek Naturns zu recherchieren und zweitens ins persönliche Leserkonto einzusteigen. Einstieg ist dabei „anmelden“, rechts oben und die Nummer

Viele neue Bücher warteten auf die lesefreudigen Kinder in der Bibliothek Naturns. Beim ersten Besuch erhielten die Grundschülerinnen einen Lese-Pass, wo sie bei jedem Besuch in der Bibliothek einen bunten Sticker oder Stempel bekamen. Im Pass enthalten waren auch Vorlagen, wo die gelesenen Bücher eingetragen werden konnten.

Es haben sich viele motivierte Kinder mit ihren Eltern gefunden, die den Sommer in der Bibliothek Naturns nutzten, um sich zu treffen und Bücher auszuleihen.

Zum Abschluss gab es ein buntes Lese-

fest am Mittwoch, 21. September. Die Bibliothekarinnen Margit Kuntner und Elke Messmer hatten für jedes Kind eine Belohnung hergerichtet. Anschließend wurden Lesezeichen gebastelt und zum Schluss gab es für die Anwesenden eine kleine Marenade. Bei herrlichem Sommerwetter konnte das Fest im Freien stattfinden.

Ein Dankeschön geht an alle Beteiligten für das Gelingen des Lesefestes.

Jene die teilgenommen haben, und noch keinen Preis abgeholt haben, können diesen in der Bibliothek Naturns abholen.

des Leserausweises (152...) mit dem Passwort, welches das Geburtsdatum ist (z.B. 13.12.1998). Es bietet sich an, selbst Medien zu verlängern oder ausgeliehene Bücher, Filme... vorzumerken. Ihre Ausweisnummer und weitere Informationen erhalten Sie in der Bibliothek Naturns. Mit dem Leserausweis der Bibliothek können Sie auch die biblio24, Südtirols kostenlose Onlinebibliothek nutzen. Einfach einloggen und rund um die Uhr digitale Medien wie eBooks,

ePapers, Hörbücher bequem und kostenlos ausleihen und herunterladen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14.00 – 18.00 Uhr und Dienstag und Mittwoch und Freitag von 09.00 – 11.30 Uhr

Tel: 0473 667057, Mail: bibliothek.naturns@rolmail.net, Web-Site: www.bibliothek-naturns.it & facebook. (Gabi Hofer)

Veranstaltungs-Tipp im Dezember

Freitag, 9. Dezember 2022 – 20 Uhr

Weihnachts-Kabarett – Weihnachtsweltmeister

das neue Kleinkunstprogramm von und mit Selma Mahlkecht & Kurt Gritsch

Selma Mahlkecht und Kurt Gritsch. (Foto: Naomi Del Simone)



St. Prokulus Kirche und Museum Jubiläumsjahr 2023

“VERDECKT
ENTDECKT”



KULTUR
Naturns

Info

www.prokulus.org
prokulumuseum@naturns.eu
T 0473 673139

 St. Prokulus Kirche
und Museum

PROGRAMM

Di, 17. Jänner | 9.00 Uhr | St. Prokulus Kirche
Patrozinium - Antonius, Mönchsvater - „Tumer Kirchtig“
Eucharistiefeier mit Generalvikar Eugen Runggaldier

Di, 17. Jänner | 20.00 Uhr | Prokulus Museum
**„Ein Blick in die Archive – die schriftliche Überlieferung
zu St. Prokulus ab dem 14. Jahrhundert“**
mit dem Historiker Mag. Simon Peter Terzer

Di, 28. März | 19.00 Uhr | St. Prokulus Kirche u. Museum
„Momente des Innehaltens – Gedanken, Impulse, Meditationen“
mit Dr. Josef Torggler

Frühjahr | Dorfeingang Ost
Segnung der Kunstinstallation „Der Schaukler“
von Eduard Habicher

Sa, 06. Mai | Start 15.00 Uhr | St. Prokulus Kirche
**Wanderung rund um Naturns zu wichtigen Punkten
der Siedlungsgeschichte**

Sa, 21. Mai | 10.00 – 17.30 Uhr | St. Prokulus Kirche u. Museum
Internationaler Museumstag

Fr, 02. Juni | 19.00 Uhr | St. Prokulus Kirche u. Museum
Lange Nacht der Kirchen
**„Tod und was dann? Eine kleine Hinführung zu Himmel,
Hölle und Fegefeuer“**
mit Dr. Christoph Johannes Amor, Professor für Dogmatische
und Ökumenische Theologie

Mo, 14. August | 21.00 Uhr | St. Prokulus Kirche
Freiluftkonzert „Al fresco - Musik des Mittelalters“
mit dem Duo Enßle-Lamprecht

Sa, 26. August | St. Prokulus Kirche u. Museum
Kultur- und Festtag mit Festrede vom Kunsthistoriker Dr. Leo
Andergassen und Vorführung der Freskomalerei mit Restaurator
Martin Pittertschatscher

Di, 10. Oktober | 19.00 Uhr | St. Prokulus Kirche u. Museum
Die Regel des Hl. Benedikt: „Von der Weisheit des Maßes“
mit Abt Markus Spanier vom Kloster Marienberg

Sa, 14. Oktober | 10.00 – 16.30 Uhr | St. Prokulus Kirche u. Museum
Tag der Romanik
Vortrag mit Restaurator Martin Pittertschatscher zum Thema
„Restaurierung von Wandmalerei“

Sa, 09. Dezember | 17.30 Uhr | St. Prokulus Kirche
Patrozinium – Hl. Prokulus
Eucharistiefeier mit Abt Markus Spanier vom Kloster Marienberg
Abschluss des Jubiläumsjahres

„verdeckt - entdeckt“

1923–2023 - 100 Jahre Freilegung der frühmittelalterlichen Fresken in der St. Prokulus Kirche



St. Prokulus - die kleine Kirche am östlichen Ortsrand mit ihren einmaligen Fresken, die genau vor 100 Jahren freigelegt wurden, macht Naturns, unser Heimatdorf, weitem bekannt.

Das Jahr 2023 soll deshalb ein besonderes werden und uns den einmaligen Wert dieses Kunstschatzes in Erinnerung rufen und in das verdiente Licht rücken.

Es freut uns sehr, dass wir über das Gedenkjahr ein vielseitiges Programm anbieten können. Bei Vorträgen und Workshops mit Fachreferenten und Experten kommen wir direkt in Kontakt mit „unserer Geschichte“, haben die Möglichkeit Neues dazu zu lernen und unseren Kunstschatz neu zu entdecken.

Zu diesem Anlass erhält Naturns auch an prominenter Stelle ein neues Wahrzeichen. Der Künstler Eduard Habicher wurde mit der Realisierung und Montage des Kunstwerkes „Der Schaukler“ beauftragt. Dieses soll im Frühjahr des nächsten Jahres bei der Einfahrt Naturns Ost errichtet werden. Die Installation wird mit 7 m Höhe, umgeben von Stangen aus Corten-Stahl auf einer Breite von rund 11 m auf das einmalige Kunstdenkmal hinweisen.

Das Jahr 2023 soll allen Bürgerinnen und Bürgern als Festjahr in Erinnerung bleiben und ist gleichzeitig Auftrag, den nächsten Generationen unsere gemeinsamen Wurzeln auch für die Zukunft sichtbar zu machen.



Der Schaukler.

Das Jubiläumsprogramm wird in Zusammenarbeit mit dem Prokulus Kulturverein, der Pfarrei zum Hl. Zeno, der St. Prokulus Kirche und Museum und KULTUR Naturns realisiert. (Sabine Kuppelwieser, Tanja Flarer)

Tag der Romanik in der St. Prokulus Kirche und Museum

Am heurigen Tag der Romanik konnten wir mit einem besonderen Programm auf uns aufmerksam machen und uns noch intensiver mit den einmaligen Wandmalereien beschäftigen.

Kunstinteressierte und Liebhaber unseres Kunstschatzes waren eingeladen, bei den neuesten Forschungsarbeiten im Rahmen des länderübergreifenden Projektes „Forgotten colors“ dabei zu sein. Patrick Cassitti, wissenschaftlicher Leiter der Stiftung Kloster St. Johann in Müstair und Initiator und Projektkoordinator von „Forgotten colors“, und sein Team, bestehend aus Wissenschaftlern und Restauratoren aus aller Welt, boten tiefgründigen Einblick bei ihren Untersuchungen und luden zum Fachsimpeln ein.

Wie bereits angekündigt, werden bei diesem Projekt die frühmittelalterlichen Wandmalereien in sieben Partnerstätten analysiert und mit verschiedenen Methoden untersucht: Multispektralaufnahmen, Röntgenfluoreszenzanalyse und FORS (Fiber optic reflectance spectroscopy) Methode. Patrick Cassitti stellte das Projekt um 16.30 Uhr im Museum vor, bei welchem die beteilig-



Patrick Cassitti, Tanja Flarer, Maria Th. Höller.



Wissenschaftler bei ihrer Arbeit.



Wissenschaftler bei ihrer Arbeit.



Patrick Cassitti, Vortrag „Forgotten colors“. (Fotos: Tanja Flarer, Manuela Trenkwalder)

ten Partnerstätten präsentiert und Vergleiche gezogen wurden.

Über St. Prokulus wurde noch nicht allzu viel berichtet, da man sich aktuell mitten in der Arbeit befindet und die

Auswertung der Untersuchungen noch nicht vorliegt.

Wir werden Herrn Cassitti bestimmt erneut zu uns einladen und sind schon auf die Ergebnisse gespannt. (Tanja Flarer)

Das Prokulus Museum verabschiedet sich in die Winterpause

Seit 30. Oktober sind die St.-Prokulus-Kirche und das Museum nun geschlossen und öffnen am 28. März 2023 wieder ihre Türen. Während der Schließzeit arbeiten wir an den Vorbereitungen für das kommende Jubiläumsjahr „verdeckt

- entdeckt“, wie separat berichtet.

Informationen zu unseren Veranstaltungen, die auch außerhalb der Schließzeit geplant sind, finden Sie wie immer unter www.prokulus.org oder auch auf Facebook „St. Prokulus Kirche und Museum“ -

oder entnehmen Sie einfach das „Jubiläumsprogramm“ dieser Gemeindeblatt-Ausgabe. Wir freuen uns, Sie nächstes Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen und bedanken uns bei allen Besuchern für die erfolgreiche Saison 2022. (Tanja Flarer)

Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2023/24 in die Kindergärten Naturns und Staben

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2023/2024 ist nur mehr ONLINE vorzunehmen und ist vom 09.01.2023 bis zum 17.01.2023 möglich. Der Zeitraum ist verbindlich einzuhalten.

Der Zugriff auf den Online-Dienst für die Einschreibung ist kostenlos und erfolgt entweder über SPID, Elektronischen Personalausweis (CIE) oder über die aktivierte Bürgerkarte. Informationen dazu finden Sie in my-CIVIS.

Nützliche Informationen zur Online-Einschreibung in den Kindergärten:

- Eingeschrieben werden können alle Kinder, die innerhalb Dezember des Jahres, in dem die Einschreibung erfolgt, das 3. Lebensjahr vollenden. Es betrifft somit die Jahrgänge 2018, 2019 und 2020.
- Auch die Kinder, die den Kindergarten bereits besuchen, müssen sich online wieder einschreiben, um im kommenden Kindergartenjahr einen Platz zu erhalten.
- Am Ende der Online-Einschreibung erhalten die Benutzer eine Mitteilung mit der Bestätigung, dass das Verfahren erfolgreich abgeschlossen wurde.
- Die Mitteilung über die Annahme bzw. Ablehnung der Einschreibung wird zu einem späteren Zeitpunkt vom Kindergarten verschickt.



Für pädagogische Fragen bezüglich „Übergang Familie-Kindergarten“, pädagogisches Konzept oder Lernumgebung können sich Familien gerne an die Leiterin des jeweiligen Kindergartens wenden. Die Leiterinnen stehen für Fragen und einen persönlichen Austausch zur Verfügung.

Familien, die in Naturns, Tschirland oder Tabland ansässig sind, gehören zum Einzugsgebiet des Kindergartens Naturns und müssen sich im Kindergarten Naturns einschreiben.

Familien, die in Staben ansässig sind, gehören zum Einzugsgebiet des Kindergartens Staben und müssen sich im Kindergarten Staben einschreiben.

Kindergarten Naturns

Leiterin Judith Holzeisen; Kontakt: kg_naturns@schule.suedtirol.it; Telefon: 0473 667026.

Kindergarten Staben

Leiterin Karin Ennemoser; Kontakt: kg_staben@schule.suedtirol.it; Telefon: 0473 664044 (Judith Holzeisen)

Der Wichtelwald sagt „Vergelt’s Gott“

Der VKE Waldkindergarten „Wichtelwald“ bedankt sich bei allen tatkräftigen Helfern, die in den vergangenen Wochen so fleißig im Wichtelwald gearbeitet haben.

Die Mitarbeit der Eltern und Großeltern, sowie die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem Forstamt, sowie der Separatverwaltung ist ein wichtiger Teil des Waldkindergartens. Durch den gemeinschaftlichen Prozess bekommt auch das Mitgestalten, das Renovieren der Möbel und anfallende Waldarbeiten einen neuen Stellenwert. Jeder hat die Möglichkeit seine individuellen Kompetenzen mit einzubringen.

Ein besonders großer Dank gilt der Forststation Naturns und der Separatverwaltung, sowie der Firma Tiefbau



Juval für die Verlegung der Forststraße und die neue Sandgrube für die Wichtelkinder. Im Rahmen eines Herbstfestes wurde mit den Familien ein Speltenzaun erbaut, das Eingangstor und der Eingangsbereich des Waldhauses neu gestaltet, Holzmöbel aufpoliert und eine Überdachung für die Arbeitsmaterialien der Kinder errichtet. Für die Kin-



dergartenkinder und deren Geschwister gab es viel zu sehen, zu staunen und mitzuarbeiten.

Bei einem Helfer-Essen Ende Oktober im Wichtelwald bekamen alle Arbeiter als kleines Dankeschön eine leckere Gerstsuppe und Kastanien. (Nadia Perkmann, Anna Theiner, Maria Grazia Berardesca)

FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

Alten- und Pflegeheim St. Zeno Naturns - Jahresrückblick

Sternsinger

Nach einem Jahr coronabedingter Pause hat uns dieses Jahr wieder eine Gruppe der Naturnser Sternsinger besuchen können und den Heimbewohnern viele schöne Erinnerungen vermittelt. Wir möchten uns für diesen wertvollen Besuch bei allen Beteiligten bedanken.



Sternsinger.



Das Publikum ist begeistert.

Faschingskrapfen Südtirol 1

Am Unsinniger Donnerstag bekamen wir früh morgens Besuch vom Radiosender Südtirol 1. Unsere zwei Mitarbeiterinnen Bibiane und Danya haben mit ihrem einfallsreichen Spruch das Gewinnspiel „Tag der Tausend Krapfen“ gewonnen. Der Gewinn dafür waren 100 Faschingskrapfen für unsere Heimbewohner und Mitarbeiter. Wir möchten uns hiermit nochmals sehr bei Danya, Bibiane und Südtirol 1 bedanken.



Faschingskrapfen von Südtirol 1.



Viel Freude mit dem Team von Südtirol 1.

Palmbesen binden

Unsere Heimbewohner haben unter der Koordination des Aktivierungsteams fleißig „Palmbesen“ für den Palmsonntag gebunden. Diese kleinen Bastelarbeiten steigern nicht nur die Handfertigkeit, sondern machen vor allem Freude.



Palmbesen binden steigert die Aktivität.



Ein Korb voller Palmbesen.

Infoabend freiwillige Mitarbeiter

Am 19. Mai fand unser Informationsabend für freiwillige Helfer statt. Wir möchten uns bei allen Anwesenden herzlich für das Interesse bedanken. Durch das Treffen konnten wir einige neue freiwillige Helfer finden, wofür wir sehr dankbar sind. Die Freiwilligenarbeit ist für uns eine wertvolle Ressource, um den Heimbewohnern mehr Abwechslung im Alltag bieten zu können. Wir möchten uns bei allen freiwilligen Helfern für ihre Bereitschaft und ihre tolle Mitarbeit bedanken. Ein Dankeschön gilt auch dem



Infoabend freiwillige Mitarbeiter.



Infoabend freiwillige Mitarbeiter.

Organisationsteam der Freiwilligen. Interessierte können sich immer gerne bei der Verwaltung des Senioren-

wohnheims melden. Jegliche Art von Hilfe ist sehr wichtig für unsere Heimbewohner.

Seniorenmeisterschaft

Am 15. Juni fand die traditionelle Seniorenmeisterschaft statt. Dieses Jahr wurde diese in Völs am Schlern ausgetragen. Ganz nach dem Motto „Dabei sein ist alles“ machten einige unserer Mitarbeiter/innen sich mit vier Heimbewohner/innen auf den Weg, um wieder einige Medaillen zu sichern. Leider war die Teilnehmerzahl coronabedingt begrenzt. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und freuen uns schon auf das nächste Jahr.



Seniorenmeisterschaft mit viel Einsatz.



Seniorenmeisterschaft, gemeinsam Spaß.

Neubau

Der Neubau nebenan ist zurzeit voll im Gange und geht gut voran. Dort entstehen im unteren Stock des Gebäudes fünf Trainingswohnungen für Menschen mit Beeinträchtigung, welche von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt geführt werden. Im oberen Stock des Gebäudes entstehen neun Wohnungen für betreut-begleitetes Wohnen, welche von uns als Seniorenwohnheim St. Zeno geführt werden. Des Weiteren entsteht im unteren Bereich des Gebäudes direkt hinter der Kapelle ein Tagespflegeheim,



Der Bagger beeindruckt.



Neubau schreitet voran.

auch dieses wird von uns geführt. Die Kapelle wurde im Zuge des Neubaus etwas erweitert. Im Kellergeschoss befinden sich Garagen für die Bewohner der

Wohnungen, sowie verschiedene Räumlichkeiten und einige Autoabstellplätze. Die voraussichtliche Eröffnung ist Ende 2023.

Strandparty im Innenhof

An einem warmen Juninachmittag wurde für unsere Heimbewohner eine Strandparty organisiert. Die Heimbewohner konnten an verschiedensten Spielen teilnehmen. Für Erfrischung sorgten frische Früchte und sommerliche Getränke.



Strandparty.



Ein Pool gehört dazu.

Mitarbeiterfest

Ende Juni fand das mittlerweile zur Tradition gewordene Mitarbeiterfest im Innenhof unseres Seniorenwohnheims statt. Die Mitarbeiter konnten den sommerlichen Abend bei kühlen Getränken und einer leckeren Pizza genießen.



Mitarbeiterfest.



Strahlende Gesichter unserer Mitarbeiter.

Sommerfest

Am 23. August fand endlich wieder das traditionelle Sommerfest im Innenhof des Seniorenwohnheims „St. Zeno“ Naturns statt. Die Heimbewohner verbrachten den schönen Sommertag mit Angehörigen und einigen Mitarbeitern, wobei Spaß und feiern im Vordergrund standen. Am Abend gab es für alle Teilnehmer/innen leckere Grillspezialitäten, welche von



Sommerfest.



Die Rumpelmusi begeistert.

unserem Küchenteam zubereitet wurden. Die „Rumplmusi“ umrahmte das Fest mit schwungvollen musikalischen Klängen. Bürgermeister Karl Josef Rainer der Ge-

meinde Schnals, sowie Bürgermeister Zeno Christanell und Sozialreferent Florian Gruber der Gemeinde Naturns nahmen auch am Fest teil. Das hausinterne

Aktivierungsteam hat die Organisation sowie die Dekoration übernommen. Danke allen für die Mithilfe und Teilnahme. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Ausflug Fischerteich Naturns

Am 10. September wurden wir vom Fischerverein Seeforelle zum Grillen an den Fischerteich von Naturns eingeladen. Den Transport unserer Heimbewohner übernahm das Weiße Kreuz Naturns. Einige Heimbewohner spazierten zusammen mit freiwilligen Helfern an den Fischerteich. Wir möchten uns bei allen Beteiligten für diesen gelungenen Tag bedanken.



Fischerteich Naturns



Fischerteich Naturns

Oktoberfest

Anlässlich des Tages der Senioren wurde für unsere Heimbewohner ein Oktoberfest in der hauseigenen Bar organisiert. Die Heimbewohner wurden traditionell mit einer Weißwurst und Bier verwöhnt. Zünftige Musik, typische Spiele und die passende Dekoration sorgten für Oktoberfeststimmung. (Tobias Götsch)



Oktoberfest.



Oktoberfest.

Seniorenwohnheim St. Zeno - Kurzfilm



Anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Seniorenwohnheims St. Zeno Naturns wurde ein Kurzfilm erstellt.

Im Film wird das tägliche Leben im Seniorenwohnheim kurz vorgestellt, sodass die Bürger einen Eindruck über die angebotenen Tätigkeiten erhalten.

Der Film kann über den abgebildeten QR-Code abgerufen werden.



Betreuung bis zuletzt

Der Tod in unserer Gesellschaft ist uns zwar allgegenwärtig und doch seltsam fremd, er wird peinlich gemieden. Der Tod betrifft jeden von uns, doch wird er als etwas erlebt, was nur Anderen geschieht.

In unserer Leistungsgesellschaft ist kein Platz mehr für den Tod, was sich an der Institutionalisierung des Sterbens erkennen lässt. Das Sterben findet heute wesentlich häufiger in Institutionen statt als in den eigenen vier Wänden.

Was können die Gründe dafür sein, dass Betroffene vor einer palliativen Betreuung zu Hause zurückscheuen?

In den meisten Fällen fehlen richtige Informationen und Hilfen.

Das Wort „palliativ“ wird häufig mit Todesnähe assoziiert und daher gefürchtet. Das ist sehr schade, da eine palliative Betreuung nichts über die Länge der verbleibenden Lebenszeit aussagt. Bei bestimmten Erkrankungen können Betroffene über Jahre hinweg behandelt

und liebevoll betreut werden.

Auch fehlt es in diesem Bereich stark an professionellen Bezugsmenschen. Menschen, die den Erkrankten und ihren Angehörigen von Anfang an begleiten und genau danach fragen: „was ist jetzt in dieser Situation wichtig?“. Bereits dieses Angebot ist sehr hilfreich und lindert Ängste. Ich möchte den Menschen diese Angst vor palliativer Pflege bis zuletzt und vor dem Sterben „daheim“ nehmen und ihnen nahebringen, dass mein Ziel ist: die

bestmögliche Lebensqualität für die Betroffenen und deren Angehörigen zu erhalten oder wiederzuerlangen.

Meine Beweggründe sind: „Palliative Pflege & Betreuung der Schwerkranken (jeden Alters), sowie Begleitung und Auffangen deren Angehörigen“ in ihrem Ausnahmezustand zu Hause. Sowie auch Sterbebegleitung.

Palliative Pflege und Sterben zu Hause muss wertgeschätzt und bewahrt werden, deshalb steckt in meiner Arbeit unheimlich viel Herzblut drin!

Kontakt: Monika Kofler, Handy: 348

4696235, Mailadresse: monis.beratung@gmail.com. (Monika Kofler)

Patientenverfügung

Beratung und Hilfestellung beim Erstellen der Patientenverfügung.

Jeden 1. und 2. Montag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr im Gesundheits- und Sozialsprengel Naturns, 1. Stock.

Vormerkung unter: 339 4429327

Jeden 4. Montag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeinschaftspraxis der Ärzte Latsch.

Vormerkung ambulant Latsch: 0473

623377 von 08.00 bis 10.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Selbsthilfegruppe pflegender Angehöriger

Wir treffen uns im Gesundheits- und Sozialsprengel Naturns, Gustav-Flora-Str. 8 (Lieferanteneingang). Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr. Alles ehrenamtlich und absolute Diskretion ist garantiert. Komm auch du.

Kontakt: Annelies Haller Müller, Handy: 339 4429327, Mailadresse: anna.haller@alice.it. (Annelies Haller)

Naturns ist familienfreundlich!

Neues Audit FamilyPlus zeichnet Gemeinde aus



Ende 2020 hatte die Landesregierung der Einführung des neuen Audits „FamilyPlus“ zur Zertifizierung familienfreundlicher Gemeinden zugestimmt. Im September 2021 hat der Naturnser Gemeinderat einstimmig der Teilnahme am Pilotprojekt des Landes zur Zertifizierung von kinder-, jugend-, senioren- und familienfreundlichen Gemeinden beschlossen.

Im November 2021 sind die Arbeitsrunden in Naturns gestartet. Mit Unterstützung der Gemeindebegleiterin Gerlinde Haller vom Treff.Familie im Südtiroler Kinderdorf wurde gemeinsam mit einem 30köpfigen FamilyPlus-Team mit viel Fachexpertise unserer Vereine und Dienste der Ist-Stand an familienfreundlichen Maßnahmen vor Ort erhoben. Davon ausgehend wurde auch das Weiterentwicklungspotential ausgemacht und dann einer externen Bewertung unterzogen. Der FamilyPlus-Rat, bestehend aus Vertretungen der Familienagentur, des Gemeindenverbandes, der Landesverwaltung, des Familienbeirates und des Landes Vorarlberg, prüfte diese Bewertung und hat der Verleihung der Auszeichnung an Naturns zugestimmt.

Auditierungsprozess als Bereicherung

Für die Gemeinden selbst ist der Auditierungsprozess eine große Bereicherung. Als Pilotgemeinden haben neben Naturns auch Schenna, Enneberg, Sterzing und St. Martin in Thurn den Prozess erfolgreich abgeschlossen. Sie sind die ersten auf dem Weg der Weiterentwick-



Naturns erhielt am 23.09.2022 erstmalig die Auszeichnung „FamilyPlus – familienfreundliche Gemeinde“.

lung Südtirols zu einem Familienland.

„Es geht uns darum, mit dem Audit das Thema der Familienfreundlichkeit stärker in den Fokus zu rücken. Wir können stolz darauf sein, welche wichtigen Rahmenbedingungen wir bereits heute unseren Familien bieten können. Dies haben auch alle mitarbeitenden Vereine, Organisationen und Dienste erkannt. Nun wollen wir kontinuierlich weiterarbeiten, die erstmalige Auszeichnung „FamilyPlus“ ist die Basis dafür“, unterstreicht die Naturnser Familienreferentin Astrid Pichler.

Räume für Kinder, hilfreiche Angebote für Eltern, aktive Vereine und familien-sensible Entscheidungen der Gemeindeverwaltung. Mit vielen Maßnahmen unterstützt Naturns seine Familien. Die Ergebnisse des Zertifizierungsproz-



Die Auszeichnung wird auf Straßenschildern an den Ortseingängen sichtbar gemacht. (alle Fotos: Greta Stuefer/Familienagentur)

ses „FamilyPlus“ sind in einer Broschüre zusammengefasst, die auf der Homepage Marktgemeinde Naturns - Home - Gemeindeleben - Leben und Arbeit - Familie zum Download zur Verfügung steht. (ap)



KAUFHAUS GRITSCH

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr: 07.00 - 19.00 Uhr

Sa: 07.00 - 18.30 Uhr

Bahnhofstraße 1 · NATURNS

Tel. 0473 666 068

kommerz@email.it

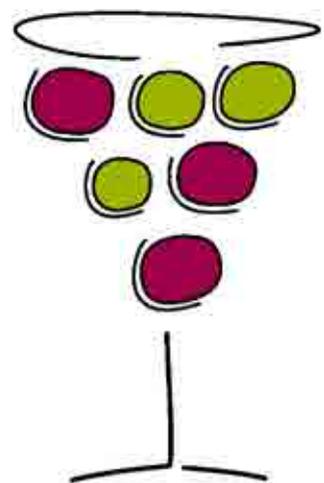
www.kaufhaus-gritsch.bz.it

Großer Parkplatz



ONLINE SHOP

www.naturnser-vinothek.bz.it



Naturnser
Vinothek
Enoteca di Naturno

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr: 09.00 - 12.30 &
15.00 - 19.00 Uhr

Sa: 09.00 - 13.00 Uhr

Hauptstraße 43 · NATURNS

Tel. 0473 667 621

winestop@email.it

www.naturnser-vinothek.bz.it

GROSSE GIN-AUSWAHL, WEINE, LIKÖRE
SPIRITUOSEN, RUM, WHISKY UND MEHR



Family Support – Freiwillige unterstützen Familien im ersten Lebensjahr der Kinder

Ingrid Plangger ist eine der Mamis, die das Projekt für sich und ihre Familie in Anspruch genommen hat. Bereits vor der Geburt ihres zweiten Kindes hat sie die Fachkraft von Family Support Evi Gufler kontaktiert.

„Optimal“, findet Evi, „so bleibt genügend Zeit eine passende Freiwillige zu finden und das erste Kennenlerngespräch zu führen. Die Freiwillige kann sich in Ruhe mit dem Geschwisterkind anfreunden und der hochschwangeren Mutter bei der Hausarbeit behilflich sein oder Besorgungen für die Familie erledigen.“

Die Begleitung ist kostenlos und dauert in der Regel zwischen 3 und 6 Monate.

Evi hat Ingrid ein paar Fragen zu der ihr geschenkten Zeit gestellt.

Welche drei Worte fallen dir spontan ein, wenn du an Family Support denkst? Unterstützung, unkompliziert, Herzqualität.

Wie bist du dazu gekommen bzw. wie hast du darüber erfahren?

Ich glaube, ich habe über die sozialen Medien das erste Mal davon gehört und bin sofort darauf aufmerksam geworden. Da ich nach der Geburt meines ersten Sohnes körperlich sehr schwach

war, hätte ich diese Hilfe damals schon sehr gut gebrauchen können. Da gab es Family Support (zumindest in meiner Zone: Partschins) noch nicht. Als ich dann davon erfahren habe, hat es mich umso mehr gefreut, dass Mütter und Familien nun Unterstützung erfahren. Da auch bei meinem zweiten Sohn einige Herausforderungen auf mich warteten, war ich sehr froh zu wissen, dass Hilfe da ist, wenn ich sie brauche.

Wie war die Begleitung für dich und deine Familie?

Wir haben uns mit unserer Begleiterin von Anfang an sehr gut verstanden, deshalb habe ich neben der Unterstützung auch menschlich viel mitnehmen können. Die Begleitung war stets unkompliziert, spontan und an unsere Bedürfnisse orientiert.

Würdest du Family Support weiterempfehlen? Warum?

Ja, ich würde es auf jeden Fall weiterempfehlen. Ich glaube es ist vor allem für Familien, die nicht die Möglichkeit haben auf das eigene familiäre Netzwerk zuzugreifen, sehr hilfreich. Für mich war bereits in der Schwangerschaft die Gewissheit, dass ich – sollte ich sie benötigen – Unterstützung in Anspruch nehmen kann, sehr beruhigend. Family Support ist eine tolle Initiative,



Lenny und Julian Moser.

die frisch gebackenen Eltern unter die Arme greift.

Was wünschst du dem Projekt für die Zukunft?

Ich wünsche Family Support viele Freiwillige, die das Projekt unterstützen, denn es ist sehr, sehr wichtig für Eltern und Familien. Ich wünsche mir, dass Hilfe anzunehmen vermehrt Teil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens wird, sodass sich Familien ohne Hemmung an die Organisation wenden.

Bist auch Du in der Situation, dass Dir und deiner Familie derzeit eine alltagspraktische Unterstützung guttun würde? Dann melde Dich ganz unverbindlich bei der Fachkraft von Family Support Evi Gufler 348 8078108 (Elki Naturns) für weitere Informationen. (Evi Gufler)

Der Beratungsdienst Family Direkt – Pronto Family ist da!



Der neue Beratungsdienst für Südtirol ist mit Montag, 7. November gestartet und richtet sich an alle Generationen.

Stress, Konflikt und Beziehungen, Belastungen im Rahmen der Arbeit, des Umfelds und der Familie, oder Krankheit können Beratung erfordern.

Wir, das Beratungsteam (PsychologInnen, PädagogInnen und FamilienberaterInnen) sind für Sie da! Unvoreingenommen,

kostenfrei, in Ihrer Nähe und zeitnahe:

Montag bis Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr telefonisch ohne Voranmeldung unter: 0471 1550900.

Persönliche Gespräche können Sie in Bozen, Bruneck, Mals, Meran, Picoletti

und Toblach und Schlanders über die Webseite www.familydirekt.it vormerken. Weiters können sie auch telefonische Gespräche und Videoanrufe über unsere Webseite www.familydirekt.it vormerken. Mitfinanziert wird das Angebot von der Stiftung Sparkasse. (Paulina Pircher)

SPORT

SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Stocksport

Internationales Raiffeisen 2-Tage Turnier

Am Samstag, den 22. und Sonntag, den 23. Oktober veranstaltete die Sektion Stocksport des SSV Naturns-Raiffeisen ihr traditionelles Raiffeisen-Turnier in Form eines 2-Tage Turnieres. Insgesamt 27 Mannschaften aus Südtirol, Bayern, Vorarlberg, Nordtirol, Kärnten, Oberösterreich, Steiermark und der Schweiz haben an diesem Turnier teilgenommen.

Bereits am Freitag, den 21. Oktober war der Großteil der Mannschaften angereist und hatten das Angebot eines Begrüßungsabends angenommen. Bei typisch einheimischen Spezialitäten wie Speck, Kaminwurzeln, Käse, Vinschgeler, Schüttelbrot, Wein, Äpfel und Trauben saßen die Stocksportler und Begleitpersonen beisammen und verbrachten einen gemütlichen Abend.

An den darauffolgenden beiden Tagen fanden in der Meranarena in Meran die Rundenspiele statt. An beiden Tagen wurde Eisstocksport auf sehr hohem Niveau gezeigt – neben den vier Südtiroler Mannschaften waren Stocksportler aus der deutschen Bundesliga und der österreichischen Staatsliga angereist, darunter der amtierende 4-fache Weltmeister Stefan Thurner aus Deutschland.

Der Turniersieg ging in diesem Jahr an den 2-fachen Europacup-Sieger ESV Kowald Voitsberg (A), ganz knapp gefolgt



v.l.n.r.: EC Gerabach (D) – ESV Kowald Voitsberg (A) – ESV Jupp Krottendorf (A).

vom EC Gerabach (D) und dem ESV Jupp Krottendorf (A).

Bei der Siegerehrung im Bürger- & Rathaus von Naturns konnten die Naturnser Eisschützen neben den vielen Stocksportlern und Funktionären auch die Ehrengäste, den Bürgermeister der Marktgemeinde Naturns Zeno Christanell, den Obmann der Raiffeisenkasse Untervinschgau Wolfram Gapp und den Präsidenten des SSV Naturns Raiffeisen Dietmar Hofer, begrüßen.

Die drei Erstplatzierten erhielten aus

den Händen der Ehrengäste einen Geschenkkorb prall gefüllt mit Südtiroler Spezialitäten gesponsert von Ivoclar Vivadent Naturns, Isolteam Naturns und Generali Versicherungen Naturns.

Ein Dank geht auch an die Gemeindeverwaltung Naturns, an den Hauptsponsor des SSV Naturns, die Raiffeisenkasse Untervinschgau, die Tourismusgenossenschaft Naturns und die Obstgenossenschaft Texel Naturns für ihren Beitrag zur erfolgreichen Abhaltung dieser Veranstaltung. (Harald Müller)

frisch, flott, fair, fein.

UNTERTHURNER
NATURNS

Besondere Geschenkkörbe & viele andere Ideen für Weihnachten



SSV NATURNS EINRAD

EINRAD ANFÄNGERKURS

6 Treffen samstags von 10.30-12.00 Uhr
in der Turnhalle der Mittelschule Naturns
26.11. / 03.12. / 10.12. / 17.12. / 07.01. / 21.01.

**Anmeldung: Tel. 333 2946158 (Lisi)
oder per Mail: naturns.einrad@gmail.com**

Alter: ab 6 Jahren

SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Tennis

Tennis-Sommerncamp für Kinder und Jugendliche

Teil des Sommerprogrammes des SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Tennis waren heuer auch zwei Campwochen für Kinder und Jugendliche.

Die Kids (23 in der ersten und 32 in der zweiten Tenniswoche) übten sich vormittags im Tennis und nebenbei gab es noch jede Menge Spiel & Spaß.

Am letzten Tag wurde jeweils ein kleines Turnier zwischen den Teilnehmern ausgetragen, bei welchem jeder zeigen konnte, was er gelernt hat. Mit Pizza, Würstel, Pommes und Urkundenüber-



reichung endeten die gelungenen Campwochen.

Vielen Dank an die ganzen Trainer und



Betreuer und an die Kinder, welche die Campwoche zu einem besonderen Erlebnis machten.

Vereinsmeisterschaft 2022

Vom 6. bis 10. September fand die alljährliche Vereinsmeisterschaft statt. Ca. 30 Mitglieder beteiligten sich daran und ermittelten die Sieger in den einzelnen Bewerben:

Damen Einzel: Greta Huber

Herren Einzel: Hannes Gapp

Damen Doppel: Silvia Pilser/Ruth Kofler

Herren Doppel: Leander Winkler/David Eder



Mixed Doppel: Greta Huber/Reinhard Gander



Jugend: Andrei Balint
Kinder: Julia Przybysz

1. Vinschger Speckbrettltturnier

Ein besonderes Gaudi-Doppeltturnier fand am Samstag, 8. Oktober im Tenniscamp von Naturns statt.

Das 1. Vinschger Speckbrettlt-Turnier wurde von den beiden Nachbarvereinen SSV Naturns/Tennis und ASV Partschins/Tennis organisiert und fand bei den zahlreichen Teilnehmern großen Zuspruch. Abgerundet wurde das Spaß-Turnier mit einem gemütlichen Beisammensein.



FIT Macroarea – Teamwettbewerb – U16 Mädchen

Tolles Tennis gab es vom 16. bis 18. September im Tenniscamp zu sehen.

Die besten U16 Mädchen aus den Regionen Südtirol / Trient / Veneto und Friaul-Julisch-Venetien kämpften um einen Finalplatz im Rennen um die Mannschafts-Italienmeisterschaft. Der Tennis Club Padova gewann das Macro Area U16 in Naturns gegen ATA Battisti Trient und krönte sich nur eine Woche später in Bari zum U16-Italienmeister.



Tenniskurse

Bis Weihnachten läuft noch der Herbst-Tenniskurs für Kinder und Jugendliche. 85 Kinder und Jugendliche von 4-18 Jahren lernen und trainieren dabei Tennis.

Ab Januar startet dann bereits der nächste Kurs-Block, zu dem wir gerne wieder interessierte Kinder einladen. Infos wie immer auf unserer Homepage: tennis.naturns.org.



Südtiroler Indoor Cup 2022

Mit vier Mannschaften startete der SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Tennis im November in den heurigen Südtiroler Indoor Pokal.

Eine Mannschaft nimmt in der 3. Kategorie teil und erstmals drei Mannschaf-

ten bestreiten die 4. Kategorie. Alle Infos zu den Mannschaften und Spielpläne findet Ihr auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf viele Fans im Tenniscamp Naturns und auf Interessierte, die jederzeit mit dem Tennissport beginnen können. (Klaus Huber)



SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Bahnengolf

40. Internationale St.-Prokulus-Trophäe/ 12. Internationale St.-Zeno-Wandertrophäe



Zum 40. Mal wurde vom 15. bis 16. Oktober das internationale Turnier um die St.-Prokulus-Trophäe auf der Miniaturgolfanlage in Naturns ausgetragen. Dabei gelang es Andreas Dall'Acqua vom SSV Naturns Raiffeisen zum sechsten Mal das Turnier zu gewinnen.

Bei der zwölften St.-Zeno-Wandertrophäe nahmen 71 Spieler teil. Dabei siegte der SSV Naturns Raiffeisen mit 335 Schlägen. Dahinter platzierten sich der MC Grindel Klotten mit 355 Schlägen und der BSV 82 Ohlsbach mit 356 Schlägen. Bei den Herren holten wir einen Dreifachsieg durch Andreas Dall'Acqua, Stefan Zischg und Helmuth Zischg. Andreas Dall'Acqua spielte auch das beste Ergebnis aller Teilnehmer mit 78 Schlägen in 3 Runden.

Bei den Senioren holten wir zwei vierte Plätze durch Toni Wirbals und Bernhard Nagele.

110 Teilnehmer aus vier Nationen (Schweiz, Deutschland, Italien und Österreich) und 38 Vereinen gingen bei der diesjährigen St.-Prokulus-Trophäe an den Start. Die Teilnehmer absolvierten vier Vorrunden. Dabei qualifizierte sich

das beste Drittel der jeweiligen Kategorie für die zwei Finalrunden am Sonntag. In der Herrenwertung siegte zum sechsten Mal Andreas Dall'Acqua SSV Naturns mit 124 Schlägen vor Kurt Unterhauser. Dritter wurde Hannes Laimer, beide vom SV Lana Raika, mit 127 Schlägen nach Stechen. In der Mannschaftswertung holte der SSV Naturns Raiffeisen zum 19. Mal die St. Prokulus Trophäe mit den Spielern Fabian Schupfer, Toni Wirbals, Andreas Dall'Acqua, Thomas Pichler und Stefan Zischg vor dem AMV Algrund 370 Schläge und dritter wurde der SV Lana Raika mit 376 Schlägen. Drei Mal 19 wurde auch gespielt durch Andreas Dall'Acqua, Hannes Laimer und Kurt Unterhauser, dafür gab es die Gedenk-trophäe von Josef Zischg.

In der Juniorenwertung holte sich der Naturnser Julian Müller den Sieg. Bei den Senioren holten wir den guten dritten Platz durch Toni Wirbals.

Für die Organisation bedarf es jährlich der fleißigen Mitarbeit vieler aktiver und passiver Mitglieder, ohne welche eine solche Veranstaltung gar nicht zustande käme. Zudem bedanken wir uns bei allen, die uns mit Sach- und Pokal-



v.l.n.r.: Helmuth Zischg, Andreas Dall'Acqua, Toni Wirbals und Stefan Zischg.

spenden unterstützt haben und auch ein großer Dank an die Gemeinde, Tourismusgenossenschaft und an die Raiffeisenkasse Untervinschgau.

Vorschau für 2023

Der Minigolfpark öffnet am Sonntag, 2. April 2023.

Es werden folgende Turniere in Naturns ausgetragen:

- Gaudi Turnier Naturns Termin noch offen
- 41. St.-Prokulus-Trophäe vom 14. bis 15. Oktober 2023
- 13. St.-Zeno-Trophäe am 12. Oktober 2023 (Stefan Zischg)

VEREINE UND VERBÄNDE

Verein Freunde der Eisenbahn

Zum Eisenbahnmuseum nach Lienz

Am Ende August machten sich 20 Mitglieder des Vereins Freunde der Eisenbahn auf nach Lienz in Osttirol.

Die Pustertal Bahn brachte uns zum Eisenbahnmuseum Heizhaus nach Lienz. Das Eisenbahnmuseum führt Bahnliebhaber durch die Geschichte der Südbahn. Viele besondere Lokomotiven, alte Bahnutensilien, Filme und Modelle begeistern die Besucher.

Nach dem Mittagessen in der Innenstadt bewunderten wir das neue Mobilitätszentrum am Bahnhof. Dann empfing uns die Obfrau der Lienzer Eisenbahnfreunde, Sonja Notdurfter und wir besichtigten das Museum.

In Bruneck verabschiedete sich die Gruppe vom Organisator der Fahrt, Vorstandsmitglied Alexander Sparber. Am späten Abend kehrten die Teilnehmer zufrieden von der schönen Fahrt zurück.



Die Gruppe im Innern des Museums vor der eindrucksvollen Lokomotive mit Schneepflug.

Gute Aussichten für die Vinschger Bahn

Fünf Schwerpunkte standen bei der Aussprache des Vereines Freunde der Eisenbahn mit dem STA Generaldirektor Dr. Joachim Dejaco auf der Tagesordnung:

1. Töll – Meran: Bis Ende des ersten Halbjahres 2023 soll die Vinschger Bahn wieder bis Meran durchfahren können. 2023 sollen auch die Strommasten aufgestellt werden.

2. Der Virgltunnel ist genehmigt. Er soll bis 2027 fertiggestellt werden.
3. Bozen – Meran: Der zweigleisige Ausbau soll westlich von Kaiserau beginnen und bis Untermais führen.
4. Mobilitätszentrum Meran: Bzgl. Standort wird eine schnelle Entscheidung der Stadt Meran erwartet.
5. Riggertalschleife: Fertigstellung vor der Olympiade 2026 mit den Haltestellen Schabs und Vahrn.



v.l.: Alois Vent, Bernd Geppert, Josef Thurner, Walter Weiss, Alexander Sparber, Joachim Dejaco, Philip Kleewein, Arthur Scheidle und Siegfried Tutzer.

Erlebnisbahnhof Naturns auch 2022 gut besucht

Die Eröffnung erfolgte am 1. Mai mit den Patinnen und dem Hissen der Vereinsfahne. Die Besucher legten viele Kilometer mit der kleinen Dampf- oder Diesellok und der Draisine zurück.

Zwanzig freiwillige Helfer haben dies möglich gemacht. Ihnen gebührt ein aufrichtiger Dank. Es wurden zudem verschiedene Eisenbahnfilme gezeigt, sowie Ausstellungen zur Rhätischen Bahn mit dem Original-Führerstand und Unterlagen zum Brenner Basistunnel. Seit 2020 hält die Vinschger Bahn direkt am Erlebnisbahnhof in Staben. Auch 2023 wird der Erlebnisbahnhof an allen Sonntagen vom Mai bis Ende Oktober von 14.00 - 18.00 Uhr geöffnet sein.

Die offizielle Eröffnung erfolgt am Sonntag, den 7. Mai um 14.00 Uhr mit den Patinnen. Gruppen (Schulklassen) können sich bereits vorher bei Frau Susanne Thurner unter der Telefonnummer 0473 664004 anmelden.

Von den Vorstandssitzungen

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt.

Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns.
Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und E-Mail: info@eisenbahn.it, www.eisen-



Die Gesamtansicht des Erlebnisbahnhofes Naturns an der Haltestelle Staben. bahn.it.

Die 136. Sitzung fand am 31. August in Bozen mit STA Direktor Dr. Joachim Dejaco statt. Die 137. Sitzung findet am 12. Dezember in Naturns mit Abschluss des Jahres 2022 statt. (Walter Weiss)

Südtiroler Bauernjugend – Ortsgruppe Naturns/Plaus

Erntedankfest

Das alljährliche Erntedankfest fand am Sonntag, den 23. Oktober statt, an dem auch wir als Bauernjugend wieder traditionell in Tracht teilgenommen haben.

Während der Prozession trugen wir den Erntedankkorb mit Obst und Gemüse und die Brotkörbe. Die Körbe stellten wir vor dem Festgottesdienst für die Weihe vor den Altar in der Pfarrkirche St. Zeno. Die Messe nutzen wir als Dankesfeier für die erfolgreiche Ernte. Nach dem Gottesdienst teilten wir die geweihten Brote auf dem Kirchplatz an die Dorfgemeinschaft aus. Wir möchten uns bei allen für die freiwillige Spende bedanken, welche wir der Pfarrei überreicht haben.

Nach der Erntedankfeier trafen wir uns beim Gasthaus Falkenstein und ließen dort den Sonntag ausklingen.

Ankündigung: Vollversammlung

Am Samstag, den 10. Dezember findet unsere Vollversammlung statt. Genaue Informationen dazu können unsere Mitglieder zum späteren Zeitpunkt aus der Einladung entnehmen. Dabei werden im heurigen Jahr auch Wahlen durchgeführt, da der Ausschuss nach einer Legislaturperiode von zwei Jahren neu gewählt werden muss. Es ist uns ein großes Anliegen, dass viele unserer Mitglieder daran teilnehmen und mit uns den Abend gemeinsam verbringen. Außerdem würden wir uns auch freuen, wenn wir neue Mitglieder in unserer Gruppe aufnehmen können und bei der Vollversammlung willkommen heißen dürfen. Interessierte können sich jederzeit bei unserem Obmann David Elsler melden (Handynummer: 346 2347844). (Nadia Weithaler)



Die Bauernjugend beim Erntedankfest.





Produkte aus erster Hand

Das Beste von unseren Bauernhöfen.
Direktverkauf von frischen und natürlichen Lebensmitteln.
Ohne Qualitätsverlust, ohne lange Wege und Zwischenhändler.
Ehrlich, echt und gesund.

Geschensidee

Das besondere Geschenk für jeden Anlass, gefüllt mit regionalen Vinschger Köstlichkeiten!





Wir freuen uns auf Sie




Vinschger Bauernladen | Juval, Staatsstraße 78, 39025 Naturns | Tel. 0473 66 77 23 | www.bauernladen.it

Do schau her, das ist Naturns!

Bildungsausschuss Naturns sagt mit neuer Kampagne einfach: Danke!

„Oh, sind diese Bilder toll!“ Mit diesem erfreuten Ausdruck des Erstaunens vonseiten des begeisterten Publikums stellte der Bildungsausschuss Naturns am Tag der Bildungsausschüsse am 23. September 2022 seine neue Kampagne vor.

Hochaufgelöst und im Großformat strahlten die 13 Wertschätzungsbotschaften von der weißen Turmwand am Rathausplatz. Und die abgebildeten Naturnserinnen und Naturnser strahlten mit den Bildern um die Wette.

Als Fortführung der Aktion 2021 „Naturns macht ein Kompliment – ein Kompliment von mir zu Dir“ präsentiert der Bildungsausschuss 2022-23 seine neue Kampagne der Wertschätzung für die vielen Dienste, Strukturen, Unternehmungen und das ehrenamtliche Engagement, welche Grundlage für die so hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde sind. Unter dem diesjährigen Motto „Do schau her, das ist Naturns!“ wird einfach einmal ein Dankeschön gesagt für so vieles, das Naturns lebens- und liebenswert macht.

13 x Danke

Stellvertretend für die 13 Bereiche hat der Bildungsausschuss sehr engagierte Testimonials gewonnen, die mit ganzem Einsatz bei den Fotoshootings mit Maria Gapp (Fotografie und Grafik) dabei waren. Ein herzliches Danke gilt dem Bereich der Helfer:innen, organisiert von Kommandant Thomas Pircher von der FF Naturns und Sektionsleiter Franz Volgger mit seinem Team vom Weißen Kreuz, vor allem den beiden Darstellern Chiara Nischler und Simon Oberhofer. Die sehr gute Gesundheitsversorgung wird gewährleistet von Dr. Günther Bauer und der Arztpraxis und dem Pflegedienstleiter im Gesundheitszentrum Dr. Thomas Lechthaler mit seinem Team. Das Miteinander wird gelebt zwischen dem Seniorenheim und der Kindertagesstätte Naturns. Danke an Direktor Stephan Rinner und den beiden Senioren Hans Unterholzner und Anna Egger begleitet von Ergotherapeutin Maria Pohl sowie der KITAS Naturns mit Leiterin Kathrin Platzer und den drei Kindern, deren Eltern wir herzlich danken. Für ein sauberes Dorf setzen sich täglich Rudi, Manuel und Robert mit dem gesamten Team des Bauhofs ein.

Wir haben ein tolles Warensortiment in der Nahversorgung zur Verfügung, stellvertretend danken wir Martin Gritsch und seiner Mitarbeiterin Angelika Zischg. Für die herzliche Gastfreundschaft in unserer Gemeinde sorgen neben allen anderen Gastbetrieben Peter Schwarz und Sabine Gorfer, musikalisch begleitet von Sibylle Kofler und ihren Kollegen der Band 4Sign. Alles andere als selbstverständlich ist unser Leben in einer wunderbaren Umgebung, für die Landschaftspflege danken wir stellvertretend der Familie Markus, Sieglinde, Magdalena und Matthias Platzgummer von Unterschwarzplatz. Was wäre Naturns ohne den Unternehmergeist, wir danken stellvertretend für alle Betriebe der Stabener Tischlerei Manfred und Werner Blaas mit ihrem Mitarbeiter Patrick Egger. Für unsere Wirtschaftskraft unentbehrlich sind die vielen fleißigen Hände in unseren Unternehmen, wir danken Peter Moser und Christian Molling für den Blick in die Produktion und dem Mitarbeiter Peter Rungg und seinen Kollegen für den täglichen Einsatz bei der Arbeit. Eine große Bereicherung für unsere Gemeinschaft ist die Kultur, Philipp Götsch und die Musikkapelle Naturns leisten mit vielen anderen Vereinen Großartiges. Eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein gelingendes Leben ist Bildung, stellvertretend für unser wertvolles Bildungsangebot danken wir Bibliotheksleiterin Gabi Hofer und den Lesebegeisterten Tanja Flarer mit den Kindern Leni und Noah Oghagbon, Eva Kofler und Mara Götsch. Unzählige kleine und große Dienste leistet in Naturns das Ehrenamt, von der Kleinkindbetreuung bis zur Versorgung unserer älteren Mitmenschen, stellvertretend gilt unser Dank Heini Schweitzer und der gesamten Freiwilligengruppe vom Essen auf Rädern. Dass Naturns eine gute Zukunft hat, darauf können wir uns freuen, denn unsere Jugendlichen Leander, Sebastian, Sophia, Max, Ilona und Miriam strahlen so viel Lebensfreude aus.

Ein Dankeschön auf verschiedenen Wegen

Die wertschätzenden wunderbaren Bildbotschaften erreichen die Naturnser Bevölkerung auf verschiedenen Wegen. Nach der ersten Vorstellung am Rathausurm haben die Mitglieder des

BILDUNGS-AUSSCHUSS
NATURNS



Bildungsausschusses Gaby Hofer, Werner Höllrigl, Astrid Pichler, Stephan Prieth, Hartmann Raffener und Veronika Stocker Mair an vielen Orten Plakate ausgehängt. Mit Getränkeuntersetzern finden die Bilder nun auch ihren Weg zu den Gästen unserer Cafés und Gasthäuser. In Form von Postern im Gemeindeblatt kann die komplette Serie gesammelt werden.



Danke für das kommende Jahr 2023

Der Bildungsausschuss wünscht gemeinsam mit der Gemeinde Naturns mit diesem Ausdruck der Wertschätzung allen ein gesundes und glückliches Jahr 2023. Das Dankeschön soll in die Naturnser Haushalte mit einem tollen Jahreskalender mit den Bildbotschaften einziehen.

Kommt vorbei und holt Euch Euren Kalender 2023: am Samstag, den 3. Dezember und am Freitag, den 30. Dezember ab 09.00 Uhr im Dorfzentrum! Der Bildungsausschuss lädt die gesamte Naturnser Bevölkerung ganz herzlich ein, die neuen Zeichen der Wertschätzung zu teilen. (ap)



Do schau her!
das ist Naturns

Danke *Helfer:innen*

 BILDUNGSAUSSCHUSS
NATURNS

Gemeinde Naturns 



Do schau her!
das ist Naturns

Danke *Gesundheitsversorgung*

One Team.
One Mission.



MEHR ÜBER
UNS

Menschen zum Lächeln zu bringen – dafür geben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tagtäglich ihr Bestes. Dieses gemeinsame Ziel und unsere Leidenschaft machen uns besonders. Sie inspirieren und treiben uns an zu Innovationen. Das Ergebnis: Intelligente Systemlösungen, die Menschen auf der ganzen Welt heute und morgen eine bessere Mundgesundheit und Lebensqualität schenken. Wir sind stolz, dass wir eines der weltweit führenden Dentalunternehmen sind.

Wir wollen Menschen zum Lächeln bringen. Und genau das zeichnet uns auch als Arbeitgeber aus. Unsere Mitarbeitenden sind der Schlüssel zum Erfolg. Mitarbeitende, die ein gemeinschaftliches Verständnis von Werten pflegen und täglich Brücken bauen – zwischen uns und unseren Kunden, zwischen unterschiedlichen Kulturen, zwischen Generationen, zwischen Tradition und Innovation. Um gemeinsam besser zu werden. Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt. Wir fördern den Teamgeist

in unserem Unternehmen und möchten in der Öffentlichkeit als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden.

Deshalb haben wir im Jahr 2022 sehr viele Employer Branding Aktivitäten umgesetzt. Auf dem Karriereportal „Karriere Südtirol“ wurde eine Seite unseres Unternehmens aufgebaut, unser Onboarding-Prozess für neue Mitarbeitende optimiert, vermehrt Praktikanten aufgenommen und die Zusammenarbeit mit den Schulen und der Uni Bozen intensiviert. Mitarbeitende, welche neue Mitarbeitende empfehlen, die dann eingestellt werden, erhalten einen Bonus.

Das zu Ende gehende Jahr war auch ein äußerst ereignisreiches Event-Jahr für unsere Mitarbeitenden. Beim zweitägigen Sommerausflug nach Valdobbiadene, Jesolo und Venedig verzeichneten wir mit 99 eine seit langem nicht mehr erreichte Rekordteilnehmerzahl – siehe Foto. Beim traditionellen SummerFest trotzten zirka 170 Mitarbeitende dem schlechten Wetter und beim 33. Konzern-Fußballturnier in Ellwangen (Deutsch-

land) jagten 24 Naturnserinnen und Naturnser dem runden Leder nach. Bei unserer Jahresabschlussfeier im Bürger- und Rathaus feiern wir auch 60 Jahre Ivoclar Naturns gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen aus Bologna und erwarten mehr als 300 Gäste.

Dazu organisierte unser Gesundheitszirkel neben Angeboten zur Bewegung im Unternehmen - Active-Break als Online-Pausengestaltung und Massagen mit einer Physiotherapeutin - auch sehr viele gesellige Veranstaltungen: Teilnahme am Gaudigolfen, E-Bike-Radausflug, Herbstwanderung sowie ein Törggelen - die Teilnahme am Eisstockschießen ist geplant. Mit dem Baby-Willkommenspaket und der Schultüte für Erstklässler zeigen wir, dass uns auch der Nachwuchs unserer Mitarbeitenden am Herzen liegt. Durch Konventionen mit Geschäften ermöglichen wir es unseren Mitarbeitenden vergünstigt einzukaufen.

All dies, um Ivoclar zu einem noch besseren Ort zum Arbeiten zu machen, ganz nach unserer Mission: **Making People Smile.**

KVW Naturns

Seniorenfahrten

Gemeinsam unterwegs sein - zusammen einen schönen Tag verbringen, die Heimat erkunden und Nachbarregionen kennenlernen, das ist unser Ziel.

Edith Schweitzer, Midi Götsch (auch für die KVW-Fahrten zuständig) und Maria Koch bemühen sich, die Senioren der Marktgemeinde Naturns zu schönen und interessanten Orten zu begleiten.

Frühlingsfahrt

So trafen sich am 20. Mai um 8.00 Uhr 45 unternehmungslustige Naturnser:innen zu einer Frühlingsfahrt. Mit dem Busunternehmen Paris fuhren wir über Trient zum Wallfahrtsort Montagnaga di Pinè, ein Marienerscheinungsort, und dem Erlöserdenkmal mit der hl. Treppe. Wir freuten uns alle über die Teilnahme unseres sehr geschätzten Herrn Dekan Christoph, der mit uns in der großen Wiese, am hl. Ort eine kurze Andacht hielt. Die schönen Marienlieder, gesungen in dieser herrlichen Landschaft, berührten unser Herz.

Im Restaurant Italia in Baselga wurden wir zu Mittag ganz freundlich aufgenommen und wir speisten vorzüglich.

Sommerfahrt

Die Sommerfahrt Ende August war ein gelungener Ausflug ins Grödnertal, in dem man ladinisch spricht, ins Tal der Schnitzer und Bildhauer, ins Herz der Dolomiten, die von der UNESCO wegen ihrer Einzigartigkeit und ihrer Schönheit zum Welterbe erklärt wurden.

Das Wetter war nicht das Beste und so war die Aufregung groß, ob sich die Berge zeigen. Doch wir hatten Glück. Wir sahen die Sellatürme und die Puezspitzen mit den Cirspitzen von Wolkenstein aus, und auf der Rückfahrt vor St. Christina konnten wir die berühmte Weltcup Abfahrtspiste, die Saslong, sehen. Im mondänen St. Ulrich, dem Hauptort von Gröden, machten wir Halt. Es gab die Möglichkeit im Kongresshaus die verschiedenen Kunstwerke der Schnitzer zu bewundern.

Viele machten einen Spaziergang durch den schönen Ort, fuhren mit der Rolltreppe hinauf zur Luis Trenker Promenade und genossen den herrlichen Blick auf den Hausberg von Gröden, den



Frühlingsfahrt nach Montagnaga di Pinè.

Am Serrai See haben wir miteinander gemütlich den Nachmittag verbracht. Das schöne Hochplateau mit dem Serrai und Piazza See hat uns sehr gefallen.

Die Heimfahrt führte uns durch das

Cembratal. Wie Vogelnester scheinen die Dörfer, mit ihren Weinbergen, an den steilen Hängen. Wein ist ihre Haupteinnahmequelle. Nach einem schönen Tag kamen wir gut gelaunt wieder nach Naturns zurück.



Sommerfahrt – Gruppenfoto am Fuße des Schlern.

Langkofel. Der Weg führte direkt zur Pfarrkirche, die dem hl. Ulrich und der Erscheinung des Herrn geweiht und mit

schönen Deckengemälden ausgeschmückt ist. Die zahlreichen Heiligenstatuen stammen zumeist von ortsan-

sässigen Künstlern. In guter Erinnerung bleiben uns die hl. Elisabeth von Thüringen mit dem Bettler und die mächtige Statue des hl. Ulrich, Bischof von Augsburg und das schöne Altarbild: die Anbetung des Christkinds durch die hl. Drei Könige.

Nach einer gemütlichen Kaffeepause führen wir über den Panider Sattel an St. Michael vorbei nach Kastelruth, auf ein wunderschönes Hochplateau. Die Wolken teilten sich und der Schlern zeigte sich ganz zerklüftet mit seinen berühmten Zacken. Wir waren begeistert. In Kastelruth beeindruckten uns die Kirche, die schmiedeeisernen Kreuze im Friedhof, der schöne Dorfplatz mit dem freistehenden Turm und den male- rischen Häusern. Der Spaziergang führte uns auch am Spatzengeschäft vorbei.

Nun wurde es höchste Zeit für die Ma- rende im Gasthof zum Schlern in St. Kon- stantin. Wir fuhren durch Seis, vorbei an der Talstation der Umlaufbahn zur Sei- seralm und an den Burgruinen von Hau- enstein (im Besitz des Minnesängers Oswald von Wolkenstein) und Salegg.

Um 17.00 Uhr wurden wir erwartet und gut bedient. Wir saßen draußen, am Fuße des Schlern.

Es haben sich interessante Tischrunden gebildet und so hat sich jeder gut unter- halten, auch haben wir uns für ein Grup- penfoto aufgestellt. Midi organisiert das immer.

Satt und auch schon etwas müde fuh- ren wir über Völs hinunter in das Eisack- tal und zurück nach Naturns. Ein schö- ner und interessanter Nachmittag ging zu Ende.

Vorschau:

Das Ziel der 3. Fahrt in diesem Jahr, am 10. Dezember, ist Tesero im Fleimstal, ein Krippendorf. Es ist dann schon Ad- vent und wir können uns gemeinsam auf Weihnachten einstimmen. In den Stra- ßen, Gassen und Höfen des historischen Zentrums von Tesero können wir rund 100 Krippen und auf der Piazza Nuova eine lebensgroße Krippe, die schon seit über 50 Jahren dort aufgestellt wird, be- wundern. Nachher kehren wir in einem Gasthof ein, um uns aufzuwärmen. Wir freuen uns wieder auf Eure Teilnahme. Wir starten um 12.00 Uhr am Parkplatz.

Anmeldung wie immer bei Midi Götsch Tel.: 327 8361224. Weitere Informatio- nen später in den Pfarrnachrichten (Ma- ria Koch, Midi Götsch)

Musikkapelle Naturns

Sommernachtskonzerte der Musikkapelle Naturns – zwei bunte Shows



Die musikalischen Freiluftdarbietungen der Musikkapelle Naturns bei den Sommernachtskonzerten am 25. und 26. August 2022 gingen in die siebte Runde.

Die Musikkapelle präsentierte unter dem Dirigat von Kapellmeister Dietmar Rainer in dieser Ausgabe der Sommernachtskonzerte moderne Blasmusikar- rangements aus vielfältigen Musikgen- res. Musical, Rock und Pop waren die Hauptvertreter der Konzerte, die bis zum letzten Platz an den lauen August- abenden ausgefüllt waren.

Mit dem rhythmisch beschwingten Er- öffnungs-Rock-Pop-Medley von James Last, stachen die Konzerte in See, um die musikalische Reise in der unweit des Golfs von Mexico liegenden Stadt New Orleans bei einer Jazz-Beerdigung fortzusetzen, deren Soloparts im Di- xieland-Style die Klarinetten, Tensorsaxophone, Trompeten, Tuben sowie das Schlagwerk gekonnt umsetzten. Ein Überseeflug brachte das Publikum in die Schweiz, wo es von einer gerten- schlanken „Swiss Lady“, einem Alp- horn, gespielt von Stefan Gritsch, und an den Gesangsmikrofonen von Tho- mas Moriggl und Anna Platzgummer, musikalisch begrüßt wurde. Den „Re- genbogen“ zum verträumten Stück „Somewhere over the rainbow“ spannte Philipp Götsch im bravourösen Po-



saunensolo, während die Freilichtare- na des Naturnser Bürger- und Rathau- ses in Regenbogenfarben zu schim- mern begann. Zum Arzt wurde das Pu- blikum in der von Charme, Esprit und Witz geleiteten Moderation durch Ju- dith Leiter und Daniel Götsch zitiert und endete mit der Diagnose des Stü- ckes „Somethin' Stupid“, das ge- sangssolistisch geschickt von Götsch und Platzgummer dargeboten wurde. In die Welt verschiedenster Rhythmen und Stilrichtungen entführte beeind- ruckend der Schlagzeugsolist Loris Gitterle, gemeinsam mit dem Blaso- chester, die Konzertbesucher im Stück

„Purple Drums“. Mit der Anmoderati- on zum „The Lion King“-Medley for- derte man die Konzertbesucher in ei- nem Quiz zu kognitiver Leistung auf, das schließlich in den Melodien des weltberühmten Musicals durch die Musikkapelle mündete. Ihren Aus- klang fanden die Konzerte in mitrei- ßenden Klängen wie „You Can Leave Your Hat On“ und „We Will Rock You“ sowie „Smoke On The Water“ aus dem „Deep Purple Medley“, dessen ein- prägsames, zeitloses Anfangs-Riff die Besucher wohl mit einem Ohrwurm nach Hause entließ. (Fabian Fleisch- mann)

Heimatpflegeverein Naturns-Plaus

Rückblick 2022

In der letzten Ausgabe haben wir von unserer Jahreshauptversammlung und 25-Jahre-Feier sowie unseren Tätigkeiten bis zum St. Laurentius-Patrozinium berichtet. Heute freuen wir uns, einen kurzen Rückblick geben zu können, was im Vereinsleben seit damals passiert ist. Und natürlich darf ein Ausblick nicht fehlen, was für 2022 noch geplant ist.

Rückblick

Wie angekündigt fand am 3. September die kulturgeschichtliche Wanderung am Tablander Nördersberg mit Dr. Johannes Ortner statt. Vom Tablander Ortskern aus machten sich 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf zur Entdeckung des Hinzlweges. Sie wanderten zum Spölhof und zum restaurierten Tablander Schießstand mit der erst einige Tage vorher neu aufgerichteten Zielstandmauer. Ein Vergelt's Gott dafür an Hermann Müller, Heinrich Oberhofer und die beiden Vertreter der Schützenkompanie Dietmar Rainer und Johann Pircher. Weiter ging es dann zum Spölboden mit dem Lorggenloch, zur Tablander „Hasel“ und von dort über die von Trockenmauern gesäumte Höfer Gasse wieder zurück nach Tabland. Beim Tablander Wirt ließen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Mitte September wurde im Lorenzi-Acker gewimmt: 380 kg Trauben mit einem Zuckergehalt von 17 Grad waren das Ergebnis und so dürfen wir uns wieder auf einen guten Tropfen „Bronner“ freuen.

Ende September wurde dann der reife Buchweizen geschnitten. Fleißige Schnitter stellten die Hocken auf, damit er richtig trocknen konnte. Inzwischen lagert der Buchweizen im Keller von Adolf Fliri, der ihn täglich fleißig wendet. Demnächst wird er dann zur maschinellen Reinigung nach Prad gebracht. Anschließend wird Adolf den Buchweizen wieder zum, besonders von den Vereinsmitgliedsfrauen, vielbegehrten „Schwarzplentenmehl“ mahlen.

Auch die Kartoffelernte fiel zufriedenstellend aus. Wir danken Albert Fliri und allen Helfern für ihren unermüdlichen Arbeitseinsatz und Gott für die gute Ernte an Korn, Trauben, Buchweizen und Kartoffeln im Lorenzi-Acker.

Der 23. September war für unseren Verein ein besonderer Tag: Wir freuen uns über das 200. Vereinsmitglied. Es ist dies unser Bürgermeister Zeno Christanell.

Im Einklang mit den Zielsetzungen des Landesverbandes, Kinder und Jugendliche für die Anliegen der Heimatpflege zu begeistern, unterstützten wir im Oktober die Lehrpersonen Renate Kofler, Federica Zwerger und Margit Gritsch bei der Durchführung eines Lehrausganges zu den Lorenzi-Ruinen mit ihrer jeweiligen 5. Klasse der Grundschule Naturns. Vor dem Lehrausgang sahen die Kinder in der Klasse den Film von Rudi Martin „Die Jahreszeiten im Lorenzi – Acker“ an. Anschließend trafen sie sich bei der Tschirlander-Brücke mit Hermann Wenter und spazierten gemeinsam zum Lorenzi-Acker. Auf dem Weg dorthin erzählte er ihnen von der ehemaligen Handwerkerzone „Sand“, vom Bildstock „St. Isidor“, dem „Neuräutl“ am Sonnenberg und natürlich von der Geschichte der Lorenzi-Raber. So konnte man im Lorenzi-Acker an drei Oktobertagen jeweils fröhliche und interessierte Kindergruppen beobachten. Wir hoffen, dass sie ihre Begeisterung auch in ihre Familien brachten und diese dort gepflegt wird.

Am Samstag, 22. Oktober fand in der Egger-Platzer-Mühle/Melstal am Birchberg ein Schaumahlen statt. Trotz strömenden Regens waren 10 Personen dabei. Das Schaumahlen wurde am darauffolgenden Samstag wiederholt und von Florian Mair von der „Dolomiten“ gefilmt.

Am Erntedank-Sonntag, 23. Oktober war es dann endlich so weit: Nach zwei Jahren Pause fand wieder unser traditioneller Herbstausflug mit Kulturprogramm und Törggelen statt!

39 Vereinsmitglieder fuhren mit dem Bus nach Gufidaun. Empfangen wurden wir dort von Otto Schenk, Obmann des Dorfmuseums, der für den kulturellen Teil des Ausfluges zuständig war. Dieser umfasste im Wechsel eine von Otto Schenk höchst interessant gestaltete Dorfführung für eine Gruppe und die Besichtigung des Dorfmuseums für die andere Gruppe. So wanderten wir ausgehend vom Dorfplatz zum Schloss Summersberg, das erstmals um 1210



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Dorfmuseum Gufidaun.



Vor dem Schloss Summersberg.

erwähnt wird und 1880 vom Tiroler Sagenforscher Ignaz Vinzenz Zingerle erworben wurde. In der Pfarrkirche zum Hl. Martin beeindruckte uns vor allem die Holzskulptur einer sitzenden Madonna, die um 1460 von Meister Leonhard Scherhauff von Brixen geschaffen wurde. Höchst beachtenswert sind auch die Fresken in der Barbara-Kapelle, ursprünglich Sakristei der Kirche. Anschließend besuchten wir das „Hohe Haus“, das Gufidauns Dorfbild prägt und von 1618 bis 1828 Gerichtssitz im Eisacktal war. Heute beherbergt das Gebäude die Dauerausstellung „Schatzkasten Erde“ zur Archäologie in Gufidaun. Zurück zum Dorfplatz, auf dem archäologische Funde auf rätische und römische Siedler hinweisen, besichtigten wir das Dorfmuseum. Geführt wurden wir dabei von Otto Schenks Frau Waldtraud Höller Schenk und Lisi Plunger. Das 50 Jahre alte Dorfmuseum Gufidaun ist ein volkskundliches Museum, das volkstümliche Arbeits- und Wirtschaftsgeräte aus Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Handwerk sammelt, für die Nachwelt bewahrt und der Öffentlichkeit zugänglich macht. Sehenswert sind die Rußküche mit originalem gotischen Gewölbe, eine Schlafkammer, eine Stube, die Künstlerecke des Südtiroler Malers Josef Telfner (1874–1948) vom Aichholz-Hof in Gufidaun, ein Mineralienraum sowie eine

vollständige Schusterwerkstatt. Interessant sind auch der vollständig eingerichtete Schulraum aus dem 20. Jh. und die vielen alten bäuerlichen Gegenstände, wie z.B. ein funktionstüchtiger „Maisriffel“, im Dachboden des Museums und Gerätschaften des Weinbaus im Keller.

Nach dem kulturellen Teil saßen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemütlich bei einem Törggele-Menü im Gasthof Sonnenhof zusammen. Wir

staunten nicht schlecht, als dort ein ganz besonderer Gast zu uns stieß: Sepp Messner Windschnur, der aus Gufidaun stammt und dort wohnt, war tatsächlich der Einladung unseres Obmanns gefolgt. Er erfreute alle Anwesenden mit einigen seiner bekanntesten Lieder, bevor wir wieder die Heimfahrt antreten mussten.

Ausblick:

4. Dezember: Am Barbaratag ist Er-

scheinungstermin der neu aufgelegten Dorfchronik von Sebastian Ladurner – Chronik von Plaus (1164 – 1990) und Birchberg (1300 – 1990), die unser Ortsvertreter von Plaus Heinrich Kainz mit den Ereignissen der Jahre 1990 bis heute und viel Bildmaterial erweitert hat.

9. Dezember 2022: Das St. Prokulus-Patrozinium wird wieder organisiert. Information und Einladung erfolgen über die Pfarrnachrichten. (Marta Herbst Spöttl, Hermann Wenter)

Pfadfinder Naturns

Lagerbericht Sommerlager 2022

Vom 11. bis 20. August schlugen die Pfadfinder Naturns ihr Lager in 1600m Höhe auf dem Hochplateau Malettes oberhalb von Mals auf.

Ein umtriebiger Wissenschaftler namens Prof. Dr. Düsentrieb bat die 25 Kinder, mit ihm seine soeben fertig gestellte Zeitmaschine zu testen und lud sie ein, in die Zukunft zu reisen. Doch wider Erwartens gab es technische Probleme und die Zeitmaschine explodierte. Die Teilnehmer samt Leiter fanden sich in der Steinzeit wieder und hatten fortan die Aufgabe, die Teile wieder zusammen zu suchen und die Maschine zu reparieren, um zurück in die Gegenwart reisen zu können. Während des sogenannten „Haik“ (vom engl. „Wandern“) verlassen die Kinder und Jugendlichen eigenständig für eine Nacht das Lager und suchen sich in den jeweils vorgegebenen Zielorten eine Unterkunft. Während einige bei den Schludernser Ritterspielen Unterschlupf fanden, schliefen andere in einem Heustadel oder Atelier. Um das Wandern interessanter zu gestalten, begleiteten die vier Gruppen Aufgaben, die zu lösen waren.

Ein besonderes Highlight war auch der Besuchertag mit einer gemeinsamen Andacht, zu der sämtliche Eltern der Pfadfinder erschienen und sich das Lager sowie die aus Naturmaterialien selbst erbauten „Sippenkuchln“ im Wald anschauen konnten. Am Tag zuvor hatten einige Pfadfinder mit dem Ablegen ihres Versprechens den Aufstieg in eine neue Stufe gefeiert und konnten ihre neuen Halstücher stolz herzeigen. Einige erklimmen während des Lagers sogar den Gipfel der „Spitzigen Lun. Bei den Besinnungen verfolgten die Kinder die Geschichte des kleinen „Schlunz“, der seine Eltern und sein Gedächtnis verloren hatte und vorüberge-



hend Unterschlupf in einer christlichen Familie fand, die ihm allerhand über Gott den Vater und das Beten lehrte. Auch wenn die letzten Tage durch Regen und Wind manches Programm auf den Kopf stellten, war es insgesamt eine wertvolle gemeinsame Zeit. Nächstes Jahr steht sogar ein landesweites Sommerlager aller Stämme der Südtiroler Pfadfinderschaft bevor.

Wer neugierig geworden ist, auch dabei zu sein, ist jetzt schon herzlich eingeladen, unverbindlich unsere Gruppen-



stunden ab Oktober zum Schnuppern zu besuchen. (Michaela Urschitz)

Fischereiverein Seeforelle

Gelungenes Fest für die Heimbewohner



„Herzensfreude ist Leben für den Menschen, Frohsinn verlängert ihm die Tage“, diesem Leitspruch wird den Heimbewohnern des Seniorenwohnheimes St. Zeno in Naturns immer wieder Rechnung getragen.

Ein liebgewonnener, beinahe traditioneller Ausflug war der gemütliche Nachmittag, zu dem der Naturnser Fischereiverein Seeforelle VFG am Samstag, 10. September eingeladen hatte. Nach den coronabedingten Verzichten der letzten Jahre, wurde heuer dem Angebot umso lieber Folge geleistet. Trotz leicht wechselhaften Wetters überwogen die Sonnenstunden, sodass insgesamt zwanzig Heimbewohner zu Fuß oder im Rollstuhl zum Fischerteich in die Hilbstraße begleitet werden konnten. Weitere Senioren wurden mit einem speziellen Einsatzfahrzeug des Weißen Kreuzes Naturns und mit dem Altersheimauto zur Vereinsanlage gebracht. Ein Dank hierfür geht an Hansjörg Prantl und an das Weiße Kreuz – Sektion Naturns, die den unkomplizierten Transport ermöglichten. Ein solcher Ausflug wäre ohne die Unterstützung der freiwilligen Mitarbeiter im Seniorenwohnheim nicht umsetzbar. Sepp Prantl und Berta musizierten für die Heimbewohner, sodass gar einige Tanzpaare auf ihre Kosten kamen. Der Präsident der Freizeitfischer, Karlheinz Tribus, sorgte mit Hilfe seiner Vorstands- und Vereinsmitglieder für das leibliche Wohl und alle Gäste konnten mit großem Appetit die angebotenen Fleisch- oder Fischgerichte genießen. Vereinskoch Ferdinand Kobler stand am Grill und bereitete vorzügliche Speisen zu. Die fleißigen Helferinnen Wally



Mitglieder Fischereiverein Seeforelle, freiwillige Mitarbeiter, Präsidentin Claudia Seeber, Gemeindefereferent Florian Gruber und Heimbewohner.



Johanna Rainer und Johann Unterholzner.



Die Musiker Berta und Sepp.



Johann Oberhofer.



Karl Platzgummer.



Gemeindefereferent Florian Gruber und Heimpräsidentin Claudia Seeber. Ob wohl einer beißt?

Schwienbacher und Gabriella Lavina standen ihm zur Seite. Zubereitet wurde auch der selbst geangelte Fisch, den sich Heimbewohner Johann Oberhofer



In geselliger Runde.

dann besonders schmecken ließ. Die Präsidentin des Seniorenwohnheimes Claudia Seeber und Gemeindefereferent Florian Gruber bedankten sich bei allen, die diesen schönen Ausflug

ermöglicht hatten, denn das Ziel, den Heimbewohnern Abwechslung und unbeschwerte Stunden zu bieten, wurde wiederum vollends erreicht. (Hansjörg Prantl)



*Wir wünschen Ihnen eine
wundervolle Weihnachtszeit*

In Wertschätzung möchten wir Ihnen unsere
Besten Wünsche zukommen lassen

www.guenther-rechenmacher.it



Günther Rechenmacher
Goldschmiede . Juwelier

T +39 0473 667 009

Besser **Hören.** Besser **Leben.**

HÖRGERÄTE
GRATIS
TESTEN!

32x
IN SÜDTIROL

www.besserhoeren.it

**Gratis Hörtest,
Beratung + Kontrolle
Ihrer Hörgeräte**

Gerne auch bei Ihnen
zu Hause – Jetzt anrufen:
0471 263 390

Hörzentrum Bozen:
Drususallee 113 B
eigener Kundenparkplatz
Filiale Bozen: Wangergasse 14

**Unsere
Service-Stelle
in Naturns**

Jeden 2. Dienstag 9–11 Uhr
Sozialsprengel Naturns,
Gustav-Flora-Str. 8

**BESSER
HÖREN**
Hörgeräte seit 1994

Kirchenchor St. Zeno Naturns

Neue Mitglieder sind im „Kirchenchor St. Zeno“ ganz herzlich willkommen!

Der „Kirchenchor St. Zeno“ Naturns zählt derzeit 31 aktive Sängerinnen und Sänger. Seine Hauptaufgabe besteht vor allem in der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten. Im Durchschnitt sind es zwischen 22 und 25 liturgische Auftritte im Jahr.

Auf Anfrage singt eine kleinere Formation des Chores auch bei Beerdigungen. Neben der regelmäßigen Chortätigkeit sind gelegentlich auch geistliche und weltliche Konzerte in Zusammenarbeit mit Orchestern geplant.

Die derzeitige Chorleiterin heißt Karin Wallnöfer, sie stammt aus Latsch und leitet den Chor seit November 2021. Andreas Heidegger, Obmann des Kirchenchores, hat mit ihr ein Interview geführt.

A. Heidegger: Karin, du bist eine jugendliche Chorleiterin. Wann hast du deine Freude am Singen entdeckt und welche Ausbildung hast du gemacht?

K. Wallnöfer: Gesungen habe ich eigentlich schon seit ich denken kann. Meine Mama war vor meiner Geburt als professionelle Chorsängerin auf der ganzen Welt unterwegs und hat mir viele Lieder aus ihrer Heimat Estland beigebracht. Nach dem Besuch der musikalischen Mittelschule in Schlanders, ging es nach Bozen in das Sprachengymnasium mit Landesschwerpunkt Musik; dort hatte ich auch die Möglichkeit, im Domchor zu singen. In meinem letzten Oberschuljahr entwickelte ich ein immer regeres Interesse an der Opernmusik und fand es lustig, die pompösen Stimmen der Opernsänger nachzumachen. Irgendwann kam mir der Gedanke, die Sache etwas ernster anzugehen, denn trotz der Albernheit meiner Nachmachversuche musste ich einsehen, dass ich eigentlich schon ein gewisses Talent zum Singen hatte. So entschied ich mich, an ein paar Konservatorien vorzusingen, auch wenn ich noch nie Stimmbildung genommen hatte, und ich wurde glücklicherweise angenommen. Ich studierte vier wunderbare Jahre lang Klassischen Gesang in der walisischen Hauptstadt Cardiff unter der irischen Sopranistin Suzanne Murphy. Nebenbei bekam ich auch ein Stipendium, um im BBC National Chorus of Wales zu singen.

A. Heidegger: Wo und wie oft trifft sich der Chor zu Proben?

K. Wallnöfer: Wir proben einmal pro Woche dienstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr in unserem Probelokal in der Musikschule. Derzeit ziehen wir den großen Saal nebenan vor, da er uns mehr Platz bietet, wodurch wir uns erhoffen, die Ansteckungsgefahr mit Corona zu mindern. Im Juni, nach Herz Jesu, beginnt unsere Sommerpause, im September geht es wieder los.



Andreas Heidegger, Obmann des Kirchenchores.

A. Heidegger: Wie kann man sich den Ablauf einer Chorprobe vorstellen? Gehst du auch auf Wünsche der Sängerinnen und Sänger ein?

K. Wallnöfer: Die ersten zehn bis 15 Minuten der Probe widmen wir uns dem Einwärmen, um die Stimme und den Körper auf das nachfolgende Singen vorzubereiten. Je nachdem, welcher Festtag bevorsteht, lernen wir anschließend neue Stücke, wiederholen uns schon bekannte Messen oder geben anderen Werken den letzten Feinschliff. An der Uni sang ich in verschiedenen Chören, die teilweise von gleichaltrigen Mitstudenten geleitet wurden. Mir gefiel die Tatsache, dass das chorische Singen sich wie „team work“ anfühlte, denn plötzlich zählte auch die Meinung der Sänger. Diese tolle Erfahrung hat mich sehr geprägt und so dürfen unsere Chorsänger mir gerne ihre Wünsche äußern - sei es, dass sie einige Takte gerne wiederholen würden, oder sei es gewisse Lieder, die sie gerne einstudieren möchten. Das globale Jahresprogramm wird aber sowohl im Vorstand des Chores als auch mit dem Herrn Dekan besprochen und gemeinsam festgelegt.

A. Heidegger: Die geistliche Literatur eines Kirchenchores ist wichtig und unersetzlich, trotzdem sollte dem Chor auch die Pflege der weltlichen Musik ein Anliegen sein. Eine musikalische Abwechslung kann für die Sängerinnen und Sänger sehr motivierend sein. Sind in der Tätigkeit und im Programm des Naturnser Kirchenchores auch diesbezügliche Angebote vorgesehen?

K. Wallnöfer: Da gebe ich dir recht. Die



Chorleiterin Karin Wallnöfer.

Sakralmusik bietet eine schier unendliche Auswahl an überragenden Werken, und mit diesen beschäftigt sich der Kirchenchor natürlich hauptsächlich. Dennoch ist es interessant, von Zeit zu Zeit auch andere Genres zu erforschen. In diesem Sinne stehen dieses Jahr einige wunderbare, traditionelle britische Advents- und Weihnachtslieder auf dem Programm. Wie es mit der englischen Aussprache geht, wird sich noch zeigen. Ich bin auf jeden Fall gespannt.

A. Heidegger: Viele Kirchenmusiker klagen, dass es schwierig ist, bei den Jugendlichen das Interesse am Singen in einem Chor zu wecken. Das Freizeitangebot ist für sie in der heutigen Zeit sehr vielfältig und zudem ist die Kirchenmusik für viele junge Menschen ganz einfach zu „uncool“. Hast du einen Vorschlag oder eine Idee, wie man der Überalterung eines Chores entgegenwirken könnte?

K. Wallnöfer: Ich bin der Auffassung, dass es für dieses Thema durchaus eine Anzahl verschiedener Lösungsansätze gibt. Auf lange Sicht wäre die Gründung eines Kinderchores sicher eine der besten Lösungen, um die Menschen vom Singen zu begeistern. Meine Leidenschaft am chorischen Singen wurde ja auch durch die musikalische Früherziehung in der Musikschule geweckt. War man einmal Teil eines Chores, der einem einfach richtig Spaß machte, möchte man diese Freude nicht wirklich mehr missen. Singen verbindet; das Gefühl, gemeinsam ein Stück Papier in harmo-

nische Klänge zu verwandeln, ist unbezahlbar. Auf kurze Sicht, bis die Kinder vom Kinderchor alt genug sind (ich scherze!), müssen wir die Erwachsenen vom Dorf motivieren, dem Kirchenchor eine Chance zu geben. Ich glaube schon, dass es einige Leute gibt, die sich prinzipiell vorstellen könnten, unserem Chor beizutreten, sich aber vielleicht nicht überwinden, aus Furcht als „Neuling“ nicht in die alteingesessene Chorgemeinschaft zu passen. Dazu kann ich sagen, dass dies auf jeden Fall eine unbegründete Angst ist - Sepp Pircher hat den Chor über viele Jahrzehnte lang geleitet, der Chor war mitunter sein Lebenswerk. Und trotz dieses Vermächtnisses wurde ich mit offenen Armen von den Sängern willkommen geheißen. Ich fühlte mich nie wie ein Fremdkörper, sondern gleich Teil der Gemeinschaft. Darüber hinaus kann die Mitgliedschaft im Chor zum einen Einsamkeitsgefühlen entgegenwirken, zum anderen neuen,

zugezogenen Bürgern, die Gelegenheit bieten, leichter Anschluss in der Dorfgemeinschaft zu finden, sozusagen singend ein Naturnser werden.

A. Heidegger: Neben dem „Kirchenchor St. Zeno“ gibt es in Naturns auch den Kirchenchor Tabland/Staben. Die Gemeinde Naturns hat ca. 6.000 Einwohner. Der „Kirchenchor St. Zeno“ zählt gerade einmal 31 aktive Sängerinnen und Sänger. Diese Zahl ist nicht gerade überwältigend und es gäbe sicherlich noch viele Mitbürger*innen, die gerne bereit wären, im Chor mitzusingen. Welche Aktionen könnten wir gemeinsam planen, um neue Mitglieder, insbesondere auch junge Sängerinnen und Sänger anzusprechen?

K. Wallnöfer: In meiner vorherigen Antwort habe ich viel gesagt, in dieser hier wird „getan“. Und zwar findet am Dienstag, den 29. November um 19.30 Uhr, eine Schnupperprobe statt. Die Probe

wird mehr oder weniger so ablaufen wie jede andere Probe auch - es gilt das Programm für die Advents- und Weihnachtszeit so gut wie möglich vorzubereiten. In der Probe werden, wie vorhin erwähnt, auch ein paar englische Lieder geübt (Englischkenntnisse sind nicht erforderlich, keine Angst!). Jeder von 14-99 ist herzlich willkommen, ganz unverbindlich vorbeizuschauen. (Fitte Hundertjährige verscheuchen wir natürlich auch nicht!).

Einladung zur Schnupper- Probe im Kirchenchor

am Dienstag, 29. November um 19.30 Uhr im Probelokal in der Musikschule Naturns

Einfach vorbeikommen, ganz unverbindlich „hineinschnuppern“ und mitsingen. (Andreas Heidegger)

Naturnser Singgemeinschaft - „Offenes Singen 60+“

Es war ein sonniger, milder Herbsttag, als wir Seniorensänger mit dem Vinschgerzug nach Latsch fuhren und von dort mit der Seilbahn nach Sankt Martin schwebten.

Oben angekommen pilgerten wir zur Kirche St. Martin im Kofel. Mit dem gemeinsamen Marienlied „Glorwürd'ge Königin“ begann Hermann unsere kurze Andacht, mit Fürsprachen und Gebete für alle Anwesenden, sowie für den heuer verstorbenen Seniorensänger, Leo Platzgummer aus Tabland.

Alle waren erfüllt von der Ruhe und der Spiritualität, die dieser Ort ausstrahlt. Die Grotte des Heiligen Sankt Martin im Kofel erregte besondere Aufmerksamkeit und wurde bewundert.

Dann begaben sich alle zum Gruppenfoto vor die Kirche und anschließend trafen wir uns im Gasthaus „Bergstation“. Auf der Terrasse genossen wir den herrlichen Ausblick über Latsch bis Göflan und ins Martelltal. Die freundliche Wirtin bediente uns mit Kaffee und großer Auswahl von Kuchen und Strudeln.

Unser fröhliches, gemeinsames Singen begeisterte auch andere Gäste, die bald in unserem Gesang mit einstimmten. Bei gemütlicher Unterhaltung verging der Nachmittag im Nu und bald hieß es wieder „Abfahrt mit der Seilbahn!“ Die Fahrt mit dem Vinschgerzug und der Seilbahn war für viele ein schönes Er-

lebnis und wird allen in guter Erinnerung bleiben. Wohlbehalten und zufrieden kamen wir in Naturns wieder an und der allgemeine Wunsch war, öfters einen kleinen Ausflug in unsere Umgebung zu machen und das „Offene Singen 60+“ weiterzuführen, auch wenn es in dieser Zeit immer schwieriger wird.

Wer gerne singt, ist in unserer Runde herzlich willkommen. Das Singen bringt Menschen zusammen und erfreut Herz und Seele. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Wir vom „Senioren Kleeblatt“ freuen uns über jede neue Stimme, die dazu kommt und unseren Singkreis bereichert. Der nächste geplante Termin ist am Mittwoch, den 16. November um 15.00 Uhr im Rathaus. Alle Termine werden in den Pfarrnachrichten rechtzeitig bekannt gegeben.

Eine besondere Wertschätzung gilt dem „Senioren Kleeblatt“, der Singleiterin Martha Christanell/Nock, und den Mitgliedern Gottfried Spechtenhauser, Traudl Ortler, Hermann Christanell und Emma Braun, welche diese Seniorengemeinschaft „Offenes Singen 60+“ seit über 10 Jahren leiten und in dieser schweren Zeit auch weiterhin ehrenamtlich weiterführen.

Wir danken der Raiffeisenkasse Untervinschgau, für die finanzielle Unterstützung, dem Naturnser



Bildungsausschuss für den Kauf der 20 neuen Singbücher, (die heuer vom Südtiroler Bauernbund herausgegeben wurden) und der Gemeinde (Bürgermeister) für die Benutzung der Freilichtbühne. Ein Danke an alle treuen Sänger und Sängerinnen aus nah und fern, welche die Mühe nicht scheuen und einmal im Monat zum „Offenen Singen 60+“ kommen. (Emma Braun Christanell)

„Ich singe, wie der Vogel singt, der in den Zweigen wohnt;
Das Lied, das aus der Kehle dringt, ist Lohn, der reichlich lohnt.“ (J.W.Goethe)

Freiwillige Feuerwehr Naturns

Winterzeit – Heizzeit: Auf Nummer Sicher gehen



Steigende Energiekosten sind derzeit in aller Munde. Wer auf Altbewährtes setzt, kann die Kosten einschränken und bewegt sich zudem auf der sicheren Seite, um problemlos durch den Winter zu kommen.

Die steigenden Energiekosten bringen nicht nur so manche Haushaltskasse ins Schwanken, sondern machen auch besonders erfinderisch. Lediglich durch Einsparungsmaßnahmen können die Haushalte die Kosten derzeit in Grenzen halten. „Der ein oder andere wird dabei erfinderisch und sucht nach Ideen im Internet, diese sind aber mit großer Vorsicht zu genießen“. Teelichtöfen zum Beispiel schaffen vielleicht kurzfristig etwas Wärme, stellen aber gleichzeitig eine große Gefahr hinsichtlich Brandlast oder Kohlenmonoxid dar. Die Berufsfeuerwehr, der Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren und die Berufsgruppen der Kaminkehrer und Hafner im LVH, haben im Rahmen der Kampagne „KO durch CO“, Vorsichtsmaßnahmen ausgearbeitet, die auf Gefahrenstellen aufmerksam machen.

Achtung Brandgefahr!

Ältere Anlagen, die seit längerer Zeit nicht in Betrieb waren, sollen vor der

Benutzung auf ihre Betriebssicherheit von einem Fachmann überprüft werden. Bei der Anschaffung von neuen Öfen, Herden, Pelletöfen oder einer Gasheizung muss sichergestellt sein, dass ein normgerechter Kamin vorhanden ist. Wichtig ist auch, dass alle Anlagen regelmäßig kontrolliert, gereinigt und gewartet werden, um eine sichere und umweltbewusste Benutzung zu garantieren. Feuerstätten jeglicher Art dürfen nur von Fachpersonal angeschlossen werden, die dazu eine Konformitätserklärung ausstellen. Bei Nichtvorhandensein dieser Erklärung kommt die Versicherung für einen eventuellen Schadenfall nicht auf. Vorsicht ist auch bei Brennstoffen geboten – es dürfen nur zugelassene Brennstoffe verheizt werden. Lackiertes Holz, Joghurtbecher oder etwa feuchtes Holz erhöhen die Brandgefahr und belasten die Umwelt. Müll zu verheizen, ist verboten.

Was bei Öfen wichtig ist...

Generell gilt: Die Anleitung des Herstellers ist zu beachten. Ganz besonders wichtig ist dies zum Beispiel bei Bioethanol-Öfen aufgrund der Verbrennungsluftzufuhr und dazugehöriger Abgasanlage. Bei Verwendung von mobilen Öfen muss unbedingt auf eine aus-



reichende Lüftung des Raumes geachtet werden. Mobile gasbefeuerte oder elektrische Öfen dürfen nicht zugedeckt oder unbeaufsichtigt gelassen werden. Sind offene Feuerstätten oder mobile Öfen im Haus, muss auch ein geeignetes Löschmittel griffbereit sein – Pulverlöscher oder auch Rauchmelder können Leben retten. Bei Onlinekäufen von Feuerstätten, Deko-Öfen oder ähnlichem muss auch die Zulassung ordnungsgemäß, die Eigenschaften der Geräte überprüft und der Service gewährleistet sein. Brennbare Gegenstände sollen nicht in der Nähe von Feuerstätten gelagert werden. Das Feuer in Öfen/Herden soll niemals gedrosselt werden, die Asche in einem sicheren Behälter verstaut und Feuerstätten in allgemeinen abgedeckt werden. Bei Anzeichen von Vergiftungserscheinungen – verdächtigen Rauchgeruch sofort die Notrufnummer 112 anrufen. (Christian Gemassmer)

Zum Weihnachtsfest

*GLÜCKLICHE UND
BESINNLICHE STUNDEN*

Zum Jahresende

*DANKE FÜR IHR VERTRAUEN
UND IHRE UNTERSTÜTZUNG*

Zum neuen Jahr

*VIEL ERFOLG, GESUNDHEIT
UND WEITERHIN EINE GUTEZUSAMMENARBEIT*

WÜNSCHT DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR NATURNS





Warum eigentlich Spenden?

Das ist eine gute Frage. Die Feuerwehr Naturns ist, wie insgesamt 306 Feuerwehren in Südtirol eine Freiwillige Feuerwehr. Sie besteht aus zahlreichen Bewohnern des Ortes, die – ehrenamtlich und somit unbezahlt – für das Wohl Aller sorgen und in Not geratenen Menschen helfen.

Die Feuerwehren sind verpflichtet sich an gesetzliche Bestimmungen zu halten, so wird z.B. Schutzbekleidungsstandard oder Mindestausrüstung vorgeschrieben. Unsere Ausrüstung wird auch regelmäßig gewartet und überprüft. Einige Ausrüstungsgegenstände (Helme, Gurte...) haben sogar eine begrenzte Gebrauchsdauer und müssen aus diesem Grund laufend ausgetauscht werden.

Die Anforderungen an die Feuerwehr und auch die technischen Geräte haben sich stetig verändert. Ohne modernste technische Ausrüstung kann einerseits der Einsatz nicht mehr zufriedenstellend ausgeführt und andererseits der persönliche Schutz der Feuerwehrkameraden nicht ausreichend gewährleistet werden.

Was es bedeutet Feuerwehrfrau/Feuerwehrmann zu sein ist leicht erklärt. Wir Feuerwehrkameraden sind zu jeder Tages- und Nachtzeit, an jedem Tag der Woche (auch am Wochenende) bereit unentgeltlich zu helfen. Um es uns auch in Zukunft zu ermöglichen unseren Mitmenschen – und vielleicht auch mal Ihnen – optimal helfen zu können, benötigen wir Ihre Spende, damit wir notwendige Ausrüstung und Fahrzeuge ankaufen können.

Wir sind zu jeder Zeit bereit, für Sie durchs Feuer zu gehen und auch unsere Gesundheit zu riskieren – um Ihnen zu helfen!

Wir hoffen, dass auch Sie bereit sind, unsere Gefahr zu verringern, indem Sie uns durch eine Spende beim Ankauf erforderlicher Rettungsgeräte unterstützen. Jede noch so kleine Spende wird von uns äußerst geschätzt.

IHR BEITRAG FÜR IHRE UND UNSERE SICHERHEIT DANKE

Raiffeisenkasse Untervinschgau

IBAN: IT 70 Q 08157 58630 000300202207

BIC: RZSBIT21022

Wir weisen darauf hin, dass derartige Spenden bei der Steuererklärung im nächsten Jahr angegeben werden und von der Einkommenssteuer abgesetzt werden können. Sollten Sie eine Spendenquittung wünschen, kann diese unter ff.naturns@lfvbz.org angefordert werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Naturns erstellt auch dieses Jahr einen Kalender der an alle Haushalte verteilt wird.

Ein großer Dank gilt dabei unserem langjährigen Partner der Raiffeisenkasse Untervinschgau



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Untervinschgau
gemeinsam . stärker

VERANSTALTUNGEN

41. Naturnser Nikolausspiel am 5. Dezember

Hunger und Krisen weltweit!

Legenden von Bischof Nikolaus erzählen, wie er Hunger und Not der Menschen lindert. Wollte der Nikolaus heute den Notleidenden in der Welt helfen, so hätte er viel zu tun! Wo ist angesichts der vielen Krisenherde auf der Welt Hilfe am Nötigsten?

Globale Krisen treffen die Menschen in Afrika am härtesten!

Die Preise für Grundnahrungsmittel wie Getreide, Reis, Hirse, Bohnen und Mais sind in den afrikanischen Ländern bereits im vergangenen Jahr um bis zu 40 Prozent angestiegen. Seit Ausbruch des Ukraine-Krieges gehen sie fast ungebremst immer weiter nach oben.

Dazu kommen noch die Folgen des Klimawandels, die in Afrika noch extremer sind als hierzulande. In vielen Gebieten herrscht Dürre. Vielerorts vertrocknet das Getreide auf dem Feld, bevor es reifen kann. Nutztiere verenden, weil die Wasserstellen austrocknen. Und wenn es doch einmal regnet, kann die ausgetrocknete, harte Erde das Wasser nicht

schnell genug aufnehmen. Es wird zur zerstörerischen Flut, die noch intakte Felder überschwemmt und ganze Ernten zunichtemacht – auch das Saatgut für das nächste Jahr. Das entzieht den Bauern die Lebensgrundlage und lässt die Preise noch weiter ansteigen.

Um die Menschen in dieser Situation aufzufangen, hat die Caritas Bozen-Brixen ihren Einsatz in Äthiopien, Eritrea, Kenia, Mosambik, Uganda, Senegal, Madagaskar und der Demokratischen Republik Kongo gemeinsam mit langjährigen Partnern ausgeweitet. Viele Familien werden mit Lebensmitteln versorgt; in den Schulen erhalten die Kinder zumindest einmal am Tag eine ausgewogene Mahlzeit sowie sauberes Wasser.

Gleichzeitig setzt die Caritas Bozen-Brixen auch weiterhin auf bewährte Projekte, welche die Menschen unabhängiger von den Wetterverhältnissen machen und sie für kommende Krisen rüsten, wie den Ausbau der Wasserversorgung und nachhaltiger landwirt-

schaftlicher Methoden, Schulungen und Kleinkredite für Mütter und Bauernfamilien, sowie die Förderung von Bauernvereinigungen und Spargruppen, die Rückhalt in Krisenzeiten sichern.

Denken Sie daran, wenn Sie nach dem Nikolausspiel den Saal verlassen, dass Sie mit jeder noch so kleinen Spende helfen können, Not zu lindern. Sie können aber auch Ihre Spende über die Bank auf das Konto der Eine-Welt-Gruppe Naturns bei der Raiffeisenkasse Untervinschgau IBAN IT 38 H 08157 58630 000300219207, Kennwort: Nikolausspiel überweisen. Danke!

Spenden mit Spendenbestätigung direkt auf die Konten der Caritas Diözese Bozen Brixen:

Spendenkonto Südtiroler Sparkasse: IBAN: IT17X0604511601000000110801
Spendenkonto Südtiroler Volksbank IBAN: IT12R0585611601050571000032
Spendenkonto Raiffeisen Landesbank IBAN: IT42F0349311600000300200018
Überweisungsgrund: Nikolausspiel Naturns



41. Naturnser Nikolausspiel

Montag, 5. Dezember 2022

Der Abend setzt sich aus 4 Teilen zusammen:

1. ab 18.30 Uhr Empfang auf dem Rathausplatz durch die Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns
2. 19.00 Uhr Spielszene der Volksbühne Naturns im Bürger- und Rathaus
3. Geschenketausch: Der Nikolaus teilt seine Brote aus, unser Beitrag in Form von freiwilligen Spenden geht zu Gunsten der Projekte der Caritas Bozen-Brixen in Afrika.
4. Mit den angebotenen Lichtern machen wir uns auf den Nachhauseweg.

(Vicki Erlacher, Theo Mair)



„Folgt dem Stern!“ 2022

Das weihnachtliche Angebot des Prokulus Kulturvereins

Jährlich zur Weihnachtszeit weisen wir auf die äußerst seltene Wandmalerei in der St. Prokulus Kirche hin, die Krippe darstellung aus der Zeit um 1400.

Die Sterndeuter aus dem Morgenland haben eine lange und beschwerliche

Reise auf sich genommen und im Greisenalter das Neugeborene, den erwarteten Erlöser, schließlich gefunden. Sie fielen vor ihm nieder und huldigten ihm.

Damit alle Interessierten die Möglichkeit haben, diese besondere Huldigung

und gleichzeitig menschliche Suche zu bewundern, steht die St. Prokulus Kirche an folgenden Tagen offen:

MO 26.12.2022

SO 01.01.2023

FR 06.01.2023

jeweils von 13.30 bis 15.30 Uhr.



FOLGT DEM *Stern!*

St. Prokulus Kirche
Anbetung der Könige - Wandmalerei um 1400

Die Bibel berichtet von Sterndeutern aus dem Osten. Die Volksüberlieferung hat daraus die heiligen drei Könige gemacht.

Geöffnet:

Mo 26.12.2022
So 01.01.2023
Fr 06.01.2023 von 13.30 - 15.30 Uhr



am **Mo, 26.12.2022**
um 16.00 Uhr
im Prokulumuseum Naturns

Lesung mit Musik

„Die drei Greise“

nach der Parabel von L. Tolstoi

Musik:
GERNOT NIEDERFRINIGER
(Harfe und Zither)

Lesung:
CHRISTOF ANSTEIN
(Texte)

Anschließend kleiner Umtrunk

Lesung mit Musik - Die drei Greise

Montag, 26.12.2022 um 16.00 Uhr im Prokulus Museum

Musik: Gernot Niederfriniger (Harfe u. Zither)
Lesung: Christof Anstein (Texte)

Die Bibel berichtet von Sterndeutern aus dem Osten. Die Volksüberlieferung hat daraus die heiligen drei Könige gemacht. Seitdem prägt die Dreizahl diese Weihnachtsgeschichte: 3 Könige bringen dem neugeborenen Gottessohn drei Geschenke. Diese stehen symbolisch für 3 Wesenszüge des Erlösers: Er ist Gott, er ist Mensch und er ist der König der ganzen Schöpfung. Zudem stehen die drei Könige für die 3 Menschenalter, sie stammen aus 3 verschiedenen Kontinenten aber gemeinsam kommen sie, um anzubeten.

Jahrhunderte nach diesem biblischen Bericht greift der russische Dichter Leo Tolstoi die Dreizahl und die Frage, wie wir in rechter Weise anbeten sollen, in

seiner Parabel „Die drei Greise“ durchaus mit einem Augenzwinkern auf. Auch Tolstois Parabel ist ganz wie die Dreikönigsgeschichte eine Erzählung über das Unterwegssein, das Suchen, und das Anbeten.

Vollversammlung des Prokulus Kulturvereins

Dienstag, 17.01.2023 um 19.00 Uhr im Prokulus Museum

Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen einen Blick auf die Vereinstätigkeit des ausgehenden Jahres 2022 und auf die Vorschau 2023 zu werfen. Das Jahr 2023 hält einige Attraktionen in Erinnerung an die Freilegung der frühmittelalterlichen Fresken in der St. Prokulus Kirche vor 100 Jahren bereit. Wir freuen uns das umfangreiche Programm des Jubiläumsjahres „verdeckt-entdeckt“ vorzustellen.

Ein Blick in die Archive

Die schriftliche Überlieferung zu St. Prokulus ab dem 14. Jahrhundert
Dienstag, 17.01.2023 um 20.00 Uhr im Prokulus Museum

Im Anschluss an die Vollversammlung sind alle Interessierten zum Vortrag vom Historiker Mag. Simon Peter Terzer eingeladen. Kunst- und bauhistorisch wurde St. Prokulus von allen Seiten bearbeitet. Aber wie sieht es mit den schriftlichen Quellen zu dieser Filialkirche der St. Zeno Pfarrkirche aus? Der Vortrag des Historikers Simon Terzer behandelt die wenigen Hinweise, die überliefert sind: Begräbnisstätte der Herren von Tarant 1365, adelige und klösterliche Beziehungen im Naturns Umfeld, Kirchenrechnungen, Visitationen und liturgischer Gebrauch der Kirche bis zur Aufdeckung der Fresken im Kircheninneren 1912. (Maria Th. Höller Kreidl)

VERSCHIEDENES

Weihnachtskarten für Menschen in Not

Jährliche Kartenaktion des „Bäuerlicher Notstandsfonds – Menschen helfen“ schenkt Freude und Hoffnung

Viele Südtiroler Künstler und Freizeitmaler haben wieder besondere Motive für die jährliche Kartenaktion des „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“ kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die neuen Weihnachtskarten können ab sofort erworben und auf Wunsch mit einem persönlichen Innentext und für Firmen mit dem eigenen Logo versehen werden.

Das Schicksal kann jeden treffen

Krankheit, Unfall, Behinderung, Tod oder eine Katastrophe, bringen Menschen in tiefste Not. Von einem Tag auf den anderen ist nichts mehr, wie es vorher war. Zum großen menschlichen Leid kommen meist finanzielle Probleme dazu, auf die man sich nicht vorbereiten konnte. In diesen schwierigen Lebenssituationen brauchen Menschen Zuspruch und Unterstützung, damit sie den schweren Schicksalsschlag und seine weitreichenden Folgen überhaupt tragen können.

Durch den Kauf von Weihnachtskarten ermöglichen Sie es dem „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“,



Weihnachten von Alexia Gietl.



Frohe Botschaft von Sabine Brugger.



Stille Zeit von Ursula Zeller.



Winterwald von Lukas Rainer.

weiterhin unverschuldet in Not geratene bäuerliche und nicht-bäuerliche Personen und Familien in Südtirol zu unterstützen und so neue Hoffnung und Lebensmut zu schenken. Persönliche Weihnachtsgrüße bereiten Menschen

somit doppelt Freude.

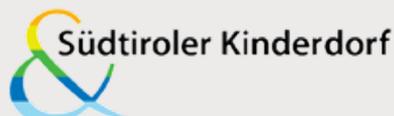
Infos & Bestellungen: Bäuerlicher Notstandsfonds EO, Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen, Tel. 0471 999330. bnf-weihnachtskarten@sbb.it, www.menschen-helfen.it/shop (Josef Dariz)

Südtiroler Kinderdorf – Weihnachtskartenaktion

Wie jedes Jahr zu Beginn des Herbstes steht die Weihnachtskartenaktion des Südtiroler Kinderdorfes in den Startlöchern.

Als soziale Einrichtungen finanziert das Kinderdorf etwa 25% der Ausgaben über Zuwendungen der Spender*innen und der Erlös aus der

Weihnachtskarten-Aktion ist ein sehr wertvoller Teil dieser Einnahmen. (Magdalena von Mörl)



Weihnachts- und Neujahrswünsche versenden und gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen!

Alle Informationen unter: www.kinderdorf.it



25. November - Internationaler Tag NEIN zu Gewalt gegen Frauen

Das Thema Gewalt an Frauen ist und bleibt leider aktuell. Beinahe täglich lesen wir von Gewaltsituationen, insbesondere im Familien- oder Bekanntenkreis.

In Italien werden jährlich über 100 Frauen ermordet. Eine von drei Frauen bestätigt im Laufe ihres Lebens Opfer von psychischer oder physischer Gewalt geworden zu sein. In Südtirol wenden sich im Schnitt jedes Jahr an die 600 Frauen in Gewaltsituationen an die Frauenhäuser oder die entsprechenden Kontaktstellen. Man schätzt jedoch, dass nur 1 von 20 betroffenen Frauen Hilfe bei einer Kontaktstelle sucht. Der Großteil bleibt aus Scham oder aus Angst in der Gewaltspirale.

Der **Femizid** von Alexandra Elena Mocanu zeigt auf traurige Art einmal mehr, dass auch in Südtirol Frauen nicht ausreichend vor Gewalt geschützt sind. Deshalb ist es wichtig, in allen Medien zu den Notrufnummern zu informieren, die Beratung und Hilfe und im Extremfall auch ein schützendes Dach anbieten. Das Gemeindeblatt druckt die Kontakte als Zeichen der Unterstützung einer landesweiten Informationskampagne des Landesbeirats für Chancengleichheit und des Frauenbüros des Landes ab.

Setzen wir gemeinsam auch ein starkes Zeichen für alle Frauen, die weltweit für ihre Rechte kämpfen und Gewalt nicht hinnehmen.

Gemeinsam sagen wir **NEIN** zur Gewalt gegen Frauen! (Astrid Pichler)



Gut versorgt ist ein Mehrwert

Die Hälfte der Landbevölkerung in Deutschland gilt inzwischen als „nicht nahversorgt“. Was bedeutet das? Der Lebensmitteleinkauf zu Fuß ist nicht (mehr) möglich; die Bevölkerung muss fast oder ganz ohne Geschäfte im Umkreis von drei Kilometern auskommen. Ohne Auto geht fast nichts.

Das Dilemma: Mehr als 87 Prozent der Lebensmittelgeschäfte unter 400 Quadratmeter Geschäftsfläche haben seit 1990 aufgegeben. Fast alle Unternehmen, die gerade mit viel Kapital den Lebensmittelhandel aufrollen, konzentrieren sich auf die großen Städte und deren Umland.

Sorgen der Bürgermeister

Die bisherigen Lösungen sind nicht berauschend: So bieten etwa zwei Lebensmittelkonzerne einen Lieferservice gegen Entgelt oder die Abholung online bestellter Waren an. In Planung ist sogar auch ein ehrenamtlicher Elektro-Bus, der eine Einkaufsrouten fahren und gleichzeitig Bestellungen in die Dörfer bringen soll.

Die Sorgen werden aber dadurch bei vielen Bürgermeistern im ländlichen Raum nicht geringer. Sie wissen: Fehlende Erreichbarkeit beschleunigt die Landflucht und trübt die Aussichten auf eine gelingende Verkehrswende.

Unser Ort

In Südtirols Orten hingegen finden sich noch historisch gewachsene Dörfer und Ortskerne, wo sich Menschen treffen und Handel, aber auch Gastronomie und Dienstleistungen ausgeübt werden. Diese Besonderheit und Einzigartigkeit unserer Orte sind ein Reichtum und ein Mehrwert, die es zu stärken und weiterzuentwickeln gilt. Und der Bevölkerung sollen all diese wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Vorteile der lebendigen Orte in Südtirol bzw. der lokalen Kreisläufe aufgezeigt werden. (Mauro Stoffella)

Amtstierarztsprechstunden in der Gemeinde Naturns

Ab Oktober 2022 werden wieder Sprechstunden von der Amtstierärztin Dr. Marion Tartarotti abgehalten.

Tel: 347 9465832.

Wann: montags 08.30 -09.00 nur nach rechtzeitiger telefonischer Vereinbarung.

Wo: Gemeinde Naturns.

Was kann bei der Amtstierärztin gemacht werden?

- Neueinschreibung und Umschreibung von Hunden,
- Besprechung von Problemen, Projekten und speziellen Situationen betreffend Tierhaltung,
- Registrierung von Transporteigenerklärungen für Primärproduzenten und Pferdehalter,
- Ausstellen von Almzeugnissen,
- Meldungen bzgl. Tierschutz,
- Ausstellung von Traces-Zeugnissen.

Tierbewegungen im Nutztierbereich müssen weiterhin selbstständig von den Tierhaltern über das Südtiroler Bürgerportal „my civis“ durchgeführt werden. (Elisabeth Tartarotti)

Hohe Auszeichnung für Naturnser Hotellerie

Wellness-hotel.info Award an das Hotel Feldhof verliehen

Das österreichische Urlaubsportal wellness-hotel.info hat unter mehr als 1600 Wellnesshotels die besten 50 mit einem Award ausgezeichnet. Platz eins geht an das Feldhof DolceVita Resort in Naturns.

Der Award wird jährlich von einer ausgewählten Redaktion anhand von Ausstattungsmerkmalen und Gästebewertungen an 50 Hotels vergeben. Insgesamt fünf Hotels aus Naturns wurden mit dem diesjährigen wellness-hotel.info Award ausgezeichnet. Somit zählen sie zu den 50 besten Wellnesshotels im Alpenraum:

- Feldhof DolceVita Resort der Familie Perathoner (Platz 1)
- Lindenhof Pure Luxury & Spa DolceVita Resort der Familie Nischler (Platz 7)
- Sonnen Resort der Familie Brunner Annalise (Platz 13)
- Familien- & Wellnesshotel Prokulus

der Familie Brunner (Platz 16)
 – Preidlhof Luxury DolceVita Resort der Familie Ladurner (Platz 28)
 Das Feldhof DolceVita Resort in Naturns erringt Platz 1 unter allen bewerteten Wellnesshotels. Seit 1984 begrüßt Familie Perathoner in Naturns ihre Gäste. Beachtliche Schritte Richtung Modernisierung setzte der Hotelbetrieb bereits Anfang 2010. Ab diesem Zeitpunkt folgten jährliche Umbauarbeiten, um den Gästen höchstmöglichen Komfort zu bieten. Kein anderes Wellnesshotel weist in der Bewertung für die Preisvergabe eine solch hohe Gästezufriedenheit, kombiniert mit einer umfassenden Wellness-Ausstattung auf. Herzstück ist das 2.000 m² große Sky-Spa, das sich über zwei Etagen erstreckt. Hier warten unter anderem Wellness-Highlights wie der Sky-Infinity-Pool mit Thermalwasser, verschiedene Saunen und Dampfbäder oder der große Pano-



Foto: www.Feldhof.com

rama-Whirlpool mit Blick auf unsere umliegende wunderbare Bergwelt. Naturns kann stolz darauf sein, dass sich bei einer Auszeichnung von 50 Hotels aus 1600 bewerteten Betrieben ganze fünf in unserer Gemeinde befinden. Die Preisvergabe ist Anerkennung und Wertschätzung für die tagtägliche Topleistung unserer Hoteliersfamilien und aller Mitarbeitenden. Die Gemeindeverwaltung gratuliert herzlich. (ap)

VORBEUGEN & VORSORGEN

Ästhetische Zahnmedizin
 Prohylaxe, Zahnreinigung
 Parodontologie
 Endodontie
 Biologische Zahnheilkunde
 Kieferorthopädie
 Prothetische Zahnheilkunde
 Zahnaufhellung (Bleaching)
 Implantate

Dentalzentrum
DR. GURSCHLER

Bahnhofstraße 18, 39025 Naturns
 Tel. 0473 667 422
 E-Mail: info@zahnarzt-gurschler.it

www.zahnarzt-gurschler.it

Zweimal
 monatlich
 Termine auch
 samstags!



DR. GURSCHLER

IMPLANTOLOGIE & DENTALZENTRUM

G'sund beginnt im Mund.



Gastgewerbe & Handwerk besuchen Mittelschule Naturns

Viele Informationen über Berufsmöglichkeiten

Interessantes rund um die Berufe im Handwerk und im Hotel- und Gastgewerbe erfuhren kürzlich die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Naturns. Im Rahmen der Berufsinformationskampagne waren die Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) und die Junghandwerker (lvh) zu Gast.

Dietmar Hofer, HGV-Ortsobmann und Inhaber der Pizzeria Hofer, überzeugte die Jugendlichen mit Einblicken in den Berufsalltag im Bereich Hotel- und Gastgewerbe. Im Rahmen der Berufsinformationskampagne standen außerdem die Besichtigungen des Familien- & Wellnesshotels Prokulus, des Pure Luxury & Spa DolceVita Resorts Lindenhof sowie des Luxury Dolce Vita Resorts Preidlhof in Naturns auf dem Programm. Dort erhielten die Schüle-

rinnen und Schüler einen umfassenden Einblick in Küche, Service sowie in den Wellnessbereich. Dietmar Hofer ist davon überzeugt, dass die Information für die Jugendlichen sehr wichtig ist, um sie als zukünftige Mitarbeitende für das Hotel- und Gastgewerbe zu begeistern.

Anhand von Erfahrungsberichten, Filmen und Betriebsbesichtigungen erhielten die Jugendlichen einen Einblick in die Berufe und in die Ausbildung des Handwerks. Elisabeth Mahlknecht, Vertreterin der Junghandwerker im lvh, informierte in einem interaktiven Vortrag über die vielen verschiedenen Handwerksberufe und die Ausbildungsmöglichkeiten, welche es im Handwerk gibt. In der Tischlerei Haller Oswald konnten die Jugendlichen dann die Arbeitsabläufe einer Tischlerei aus



Mittelschülerinnen und Mittelschüler bei der Betriebsbesichtigung des Familien- & Wellnesshotels Prokulus.

erster Hand erfahren. Je mehr Einblicke die Jugendlichen über die Berufe erhalten, desto besser können sie gemeinsam mit den Eltern die für sie richtige Wahl treffen, ist sich Alexander Dallio, Landesobmann der Junghandwerker im lvh, sicher. (ap)

Energie sparen und Kosten senken: Für Umwelt und Geldtasche

Hohe Strom- und Gaspreise und kein Ende der Energiekrise in Sicht. Energiesparen ist das Gebot der Stunde. Bereits kleine Änderungen unserer Alltagsangewohnheiten können beitragen, Verbrauch und Kosten zu senken. Dazu muss man weder frieren noch aufs Duschen verzichten. Die Einsparung von rund 1.000 Euro für einen 3-Personen-Haushalt im Jahr ist durchaus möglich.

Effizientes Heizen und Lüften

Ein Absenken der Raumtemperatur um 1°C spart 6% Energie. Damit Heizungen effizient funktionieren, ist regelmäßiges Entlüften wichtig. Auch sollten sie nicht durch Möbel, Vorhänge oder Verkleidungen verdeckt werden. Besonders wichtig ist auch das richtige Lüften: Stoß- und Querlüften bedeutet, dass die Fenster und Türen, auf allen Seiten der Räume, für kurze Zeit komplett geöffnet werden. Dichtungsbänder und -profile sorgen bei geschlossenen Fenstern und Türen, dass die Wärme im Raum bleibt. Jalousien, Rollos und Vorhänge helfen zusätzlich, Kälte draußen zu lassen.

Warmwasser sinnvoll nutzen

Wassersparende Duschköpfe und Armaturen senken den Energieverbrauch

um bis zu 30%. Ein richtig genutzter Geschirrspüler kann im Vergleich zur Handwäsche bis zu 50 % Energie und circa 30 % Wasser einsparen. Beim Händewaschen entfernt Seife Schmutz auch mit kaltem Wasser.

Mit Deckel und Umluft

Wer mit Deckel kocht, reduziert den Stromverbrauch um ca. zwei Drittel. Bei Elektroherden kann der Herd früher ausgeschaltet und die Restwärme genutzt werden. Mit der Umluftfunktion im Backofen spart man 15 % Energie. Ist es möglich, auf das Vorheizen zu verzichten, spart das circa 8% Strom. Energiesparprogramme bei Geschirrspülern und Waschmaschinen verbrauchen deutlich weniger Strom. Durch die längere Laufzeit muss das Wasser – bei gleicher Reinigungswirkung – weniger erhitzt werden. Wird leicht verschmutzte Wäsche statt mit 60 Grad mit 30 Grad gewaschen, spart das ca. 70 % Stromkosten.

Genau hinschauen bei neuen Geräten

Häufig verbrauchen alte Kühlgeräte, Fernseher oder Computer besonders viel Energie. Beim Kauf neuer Haushaltsgeräte lohnt es sich deshalb, auf das EU-Energielabel zu achten. Dieses gibt Auskunft über die Energieeffizienz-



Energie sparen – Kosten sparen (@pixabay.com).

klassen und Produkteigenschaften wie Strom- und Wasserverbrauch. Damit lassen sich die Produkte gut vergleichen.

Auf die Beleuchtung entfällt im Haushalt rund 10 % des Stromverbrauchs. Auch hier lässt sich mit energieeffizienten Leuchtmitteln und einer energiesparenden Nutzung Strom sparen. Wenn Sie Glüh- und Halogenlampen durch LEDs austauschen, können Sie bis zu 80 % des Stromverbrauchs einsparen. Licht in Räumen sollte nur so lange eingeschaltet bleiben, wie es tatsächlich benötigt wird. Hier helfen Bewegungsmelder oder Zeitschaltuhren. (Werner Ausserer)

Naturparkhaus Texelgruppe

Unser 2022

Eine abwechslungsreiche Saison ist wieder zu Ende. Am Samstag, 29. Oktober war der letzte Öffnungstag für das Jahr 2022, den zahlreiche Einheimische noch für einen Besuch nutzten.

Wir blicken wieder zurück auf schöne Erlebnisse, spannende Begegnungen und Erkenntnisse sowie vielseitige Projekte und Aktionen.

Von April bis Ende Oktober machten sich über 4600 Besucher im Naturparkhaus einen breitgefächerten Überblick über das Schutzgebiet und seine Besonderheiten und konnten sich zudem zwei Sonderausstellungen ansehen, die offiziell am 6. Mai eröffnet wurden.

Bei der Ausstellung „Neobiota“ handelte es sich um eine ganz besondere Sensibilisierungskampagne zum Thema Gebirgsmüll. Die Wanderausstellung wurde vom Alpenverein Südtirol konzipiert und zirkuliert seit 2014 in ganz Südtirol und im benachbarten Ausland. Originell, humorvoll und hintergründig soll uns die klare Botschaft erreichen: Lass keinen Müll in den Bergen (und überhaupt in der Natur) zurück!

Die Sonderausstellung „Die Welt ist nicht genug“ präsentierte Fotoaufnahmen von Fabian Haspinger. Er ist Fotograf und ehemaliger Schutzgebietsbetreuer. Seine Bilder zeigen Berglandschaften Südtirols, die „möbliert“ wurden. Die Natur wird verschönert, verbessert, erweitert. Installationen und Bauwerke verschiedenster Art dienen unserer Unterhaltung und lotsen uns weg von der einzigartigen Natur und Ruhe hin zum Trubel. Auch dieses Thema ist kritisch, aber mit fotografischem Humor betrachtet. Ohne Worte blieb jedem Betrachter und jeder Betrachterin Raum für die eigene Interpretation.

Aus Holz geschaffene Wegwerfobjekte - Werke von Lorenz Hofer aus Lana - wiesen gar einigen Besuchern den Weg ins Naturparkhaus. Sie waren mit dem Titel „Fundstücke“ scheinbar achtlos am Wegesrand entlang der Rathausstraße bis zum Naturparkhaus platziert - genauso wie mancher echte Müll.

Viele verschiedene Kinder- und Jugendorganisationen, Einheimische und Urlaubsgäste nutzten unsere Sommererlebnisangebote. Über 500 Kinder ließen sich in ihren Sommerferien auf das Abenteuer Naturpark ein und entdeckten spielerisch und kreativ wie wichtig

Natur, Naturschutz und Artenvielfalt sind.

Als Ergänzung zum Schulunterricht nutzten viele Lehrpersonen das Angebot und so konnten wir insgesamt knapp 400 Kinder aus Ortschaften der Umgebung im Naturparkhaus willkommen heißen.

13 Jugendliche aus Naturns leisteten im Rahmen des Projekts „JuNwa – Junge Naturnser wollen anpacken“ im Juli und August in insgesamt 150 Stunden wertvolle Mitarbeit. Auf einer gemeinsamen Wanderung durchs Tisental im Naturpark Texelgruppe wurden sie in die Schönheiten, Besonderheiten und Ziele des Schutzgebietes eingeführt und unterstützten anschließend mit geschärftem Bewusstsein für Natur und Umwelt die Mitarbeiter des Naturparkhauses.

Zum zweiten Mal fand das Projekt „Friday for Nature“ statt. Es geht dabei um die Biotoppflege und die Ziele dieser kleinen Schutzgebiete. Jugendliche werden selbst durch ihre aktive Mitarbeit im Umweltschutz aktiv und ihre Sensibilität dafür geweckt. Unter Anleitung von Experten des Amtes für Natur, der Umweltschutzgruppe Vinschgau und der Forststation Naturns halfen acht Jugendliche vom Projekt JuNwa bei Pflegemaßnahmen im Biotop Taufner Au.

Im Juli, August und September machten Elsa Platzgummer, Valentina Wild und Gernot Reich als saisonale Mitarbeiter auf die Ziele des Schutzgebietes aufmerksam und regten mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen zu mehr Umwelt- und Naturbewusstsein an. Erweitert wurde das Team durch Elias Ladurner. Er besucht die Fachoberschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstentum in Burgeis und absolvierte ein sechswöchiges Landespraktikum im Naturparkhaus zur Berufsorientierung. Das Naturpark-Informationszelt wurde insgesamt sechsmal an den Hauptzugängen des Naturparks aufgestellt und sorgte als „mobiles Naturparkhaus“ für direkten Kontakt mit zahlreichen Wanderern und Wanderinnen. Diese konnten sich so in Pfelders und im Pfosental, an den Berg- bzw. Talstationen der Seilbahnen Hochmuth, Texel und Unterstell sowie an der Leiteralm bei den Schutzgebietsbetreuern und Schutzgebietsbetreuerinnen mit Hinweisen und Tipps zur Natur- und Kulturlandschaft



Ausstellung Neobiota und die Welt ist nicht genug 2022.



Ausstellung Neobiota.



Ausstellung Fundstücke.



JD Meran Marling – Sonnenberg.



Sommerschule Naturns.

des Naturparks Texelgruppe versorgen.

Naturkundliche Wanderungen, Kinderprogramme und Steinbockführungen wurden in Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen und dem Bunker-museum in Moos in Passeier angeboten und gerne von Einheimischen und Gästen genutzt.



Müllsammlung JuNwa. (Alle Fotos: Amt für Natur)

Bis zur Eröffnung des neuen Naturparkhauses heißen wir alle Besucherinnen und Besucher weiterhin am alten Standort willkommen. **Wir öffnen wieder am Dienstag, 4. April 2023** mit einer interessanten Sonderausstellung und abwechslungsreichem Programm. (Annamaria Gapp)

INFORMAZIONI IN BREVE

Dalla pagina del sindaco



di una corretta manutenzione della rete stradale del Monte Tramontana e si occupa anche dello sgombero della neve in quest'area. "È importante che anche i diretti interessati si assumano le proprie responsabilità e partecipino alla manutenzione della strada", afferma Helmut Müller, referente comunale.

Assegnati ulteriori lavori per il progetto "accompagnamento e assistenza abitativa per anziani"



La giunta comunale ha potuto aggiudicare due importanti contratti per la continuazione del progetto "accompagnamento e assistenza abitativa per anziani - appartamenti di formazione per persone con disabilità - casa di riposo per anziani a Naturno". Da un lato, i lavori di pittura e costruzione a secco sono stati assegnati all'impresa Bonedil di Tirolo per un importo di 203.546,62 euro, dall'altro, i lavori di carpenteria sono stati assegnati all'impresa Holzbau Lechner di Prato allo Stelvio per un importo di 216.866,08 euro. "Siamo lieti di essere riusciti a coinvolgere due aziende esperte. Ciò significa che questo importante progetto può essere portato avanti come previsto", afferma soddisfatto il referente Florian Gruber.

Aspiratore d'acqua per i Vigili del Fuoco di Stava

Il consiglio comunale ha stanziato un contributo di 3.287,84 euro a favore dei Vigili del Fuoco di Stava per l'acquisto di un nuovo aspiratore d'acqua per gli interventi in caso di alluvione, contributo che è stato approvato dalla giunta comunale. "Soprattutto a Sta-

va, ci sono sempre problemi di alluvione. Per sostenere l'importante lavoro dei vigili del fuoco volontari nel miglior modo possibile, siamo lieti di sostenere l'acquisto dell'attrezzatura necessaria", afferma il sindaco Zeno Christanell.

Il Comune sostiene il "Wichtelwald"

L'amministrazione comunale sostiene un'ampia gamma di servizi per l'infanzia. Tra questi anche il VKE (associazione campi gioco e ricreazione) ottiene un contributo di 18.225,10 euro per il funzionamento dell'asilo nel bosco privato "Wichtelwald" per l'anno di attività 2022/2023. "L'asilo nel bosco riceve una sovvenzione per ogni bambino assistito nella misura degli altri costi dell'asilo pubblico. Questo garantisce la libertà di scelta dei genitori in modo equo", spiegano i referenti comunali Florian Gruber e Michael Ganthaler.

Dalla sala comunale

Aria fresca nelle aule



La giunta comunale ha commissionato alla ditta Moriggl di Glorenza la fornitura di 23 filtri per i dispositivi di ventilazione della scuola media di Naturno. Tutte le classi saranno così rifornite con aria fresca senza alcuna dispersione di calore. "Con i dispositivi di ventilazione automatizzate, l'aria fresca viene costantemente cosparsa nelle aule. Questo aumenta la qualità per alunni e insegnanti, e allo stesso tempo contribuisce in modo dimostrabile al risparmio energetico", sottolinea referente comunale Michael Ganthaler.

Manutenzione della rete stradale

La giunta comunale ha concesso un contributo straordinario di 30.000,00 euro per l'amministrazione dei beni di uso civico di Naturno. L'importo sarà utilizzato per l'acquisto di uno spandisabbia. L'amministrazione dei beni di uso civico di Naturno è responsabile

Piano di attuazione per la zona turistica Hotel Preidlhof



La giunta comunale ha approvato il progetto di modifica del piano territoriale e paesaggistico comunale per la zona per strutture turistiche - ricettive "Hotel Preidlhof" ai sensi dell'art. 57, comma 1 LG. 9/2018. Non ci sono modifiche alle aree o alle cubature. La proposta dovrebbe essere presentata al consiglio comunale per essere esaminata nella prossima riunione. "Attraverso un piano di attuazione, lo sviluppo di una zona turistica può essere controllato e pianificato ancora meglio", afferma il sindaco Zeno Christanell, che accoglie con favore il progetto.

Viene promosso il trasporto privato dell'asilo

Anche la frequenza dell'asilo dovrebbe essere garantita nel miglior modo possibile ai bambini delle famiglie contadine di montagna. Per questo motivo, il Comune di Naturno sostiene il trasporto privato dell'asilo secondo precise linee guida. Per i primi mesi di trasporto dell'asilo, da settembre a dicembre 2022, sono disponibili risorse finanziarie pari a 9.933,84 euro. "In totale, stiamo permettendo a otto famiglie di portare i loro figli all'asilo ogni giorno: questo è molto importante per lo sviluppo sociale dei bambini", sottolineano i referenti comunali Helmut Müller e Michael Ganthaler.

È previsto il prolungamento del marciapiede verso est

Per migliorare la sicurezza stradale nell'area di accesso a Naturno Est, l'amministrazione comunale ha incaricato l'Ing. Oberkofler di Lana a fornire i servizi tecnici per la costruzione di un marciapiede dal vivaio Pozzi all'ingresso del condominio Agostini. I costi per queste spese ammontano a 7.612,80 euro. "A causa della costruzione di un nuovo complesso residenziale al di fuori dei confini del paese, è ora necessario estendere il marciapiede esistente. È previsto che i costi di costruzione siano ripartiti tra la Provincia, il Comune e il costruttore", sottolinea la referente comunale Barbara Pratzner.

Nuove tariffe per l'affitto di sale pubbliche



Le sale pubbliche del Comune di Naturno sono molto frequentate e vengono utilizzate volentieri da associazioni e organizzazioni. Per le sale polifunzionali della biblioteca, della scuola di musica, della casa polifunzionale di Cirlano, del centro di protezione civile di Natur-

no, nonché per la "Bürgerstübele" di Stava e la piccola sala riunioni del comune, sono state fissate nuove tariffe di rimborso spese. Per le associazioni no-profit di Naturno sono previste generose riduzioni: la sala riunioni del municipio è addirittura disponibile gratuitamente. "Vogliamo il miglior utilizzo possibile delle strutture e allo stesso tempo una chiara preferenza per le nostre associazioni di volontariato", chiarisce il vicesindaco Michael Ganthaler.

Contributo alla Croce Bianca



Per coprire i costi di gestione straordinaria nel 2021, la giunta comunale ha riconosciuto un importo di 25.016,53 euro e ha concesso un contributo straordinario di 12.082,00 euro all'Associazione Provinciale di Soccorso Croce Bianca. "Con questo, vogliamo continuare a sostenere le attività professionali della nostra sezione nel miglior modo possibile e apprezziamo l'ottima collaborazione", spiega il sindaco Zeno Christanell.

Illuminazione natalizia discreta

Per ragioni ben note, l'amministrazione comunale ha deciso di ridurre l'illuminazione pubblica natalizia di quest'anno e di fare solo poche e discrete aggiunte. A questo scopo, la giunta comunale ha incaricato la ditta Alber Florian di Naturno di consegnare 10 globi luminosi. "Quest'anno vogliamo risparmiare energia in modo mirato e continuare a portare avanti il concetto unico dei globi luminosi dorati", sottolinea Barbara Pratzner.

Tutte le delibere della giunta comunale sono pubblicate sulla bacheca digitale di www.naturns.eu. Inoltre, una selezione sarà disponibile sull'app Gem2go e sulla pagina Facebook ufficiale del Comune di Naturno.

Giunta comunale in ritiro

La giunta comunale si è recentemente riunita per un'intera giornata per valutare la situazione attuale e l'attuazione dei progetti. Oltre a monitorare l'attuazione della dichiarazione programmatica, è stato affrontato anche il bilancio per il 2023.

Due volte all'anno, la giunta comunale si riunisce per un'intera giornata. In autunno, l'amministrazione si è recata alla stazione a monte della funivia di Unterstell per valutare il lavoro e verificare lo stato di attuazione dei progetti. Si può notare che, nonostante le difficili condizioni quadro, molte cose sono già state attuate, altre sono state avviate e dovrebbero essere realizzate secondo i piani. Soprattutto la pianificazione finanziaria del comune è stata un punto focale. La sfida è certamente quella di raggiungere il pareggio di bilancio per il 2023. Data l'imprevedibilità della pianificazione, probabilmente verrà presentato in anticipo un bilancio tecnico, che verrà poi adeguato nel corso dell'anno. In ogni caso, si prevede di presentare una proposta corrispondente al consiglio comunale nell'ultima riunione di quest'anno. La riunione del consiglio comunale si terrà lunedì 19 dicembre dalle ore 17.00 nella sala consiliare del comune ed è aperta al pubblico. La riunione può essere seguita anche online.

Altri punti focali della giornata sono stati gli attuali costi energetici e il relativo progetto di riavvio dell'impianto di cippato di legno. Allo stesso modo, si deve tenere conto dello sviluppo delle terme d'avventura. Per il prossimo anno si prevede di iniziare con l'attuazione del programma di sviluppo del comune, e presto sarà all'ordine del giorno una discussione sull'uso del parcheggio del municipio, come concordato nella Vision 2030+.

Viaggio di istruzione a Roma



L'amministrazione comunale ha invitato tutti i dipendenti ad un viaggio d'istruzione nella Città Eterna. 23 dipendenti sono partiti insieme al sindaco Zeno Christanell, al vicesindaco Michael Ganthaler e ai referenti comunali Astrid Pichler e Florian Gruber. In programma c'erano soprattutto la politica e la cultura, con una visita al Senato e ai Musei Vaticani. Infine, hanno partecipato alla preghiera dell'Angelus in Piazza San Pietro con Papa Francesco.

La piscina acquavventura di Naturno diventa il primo centro termale avventura dell'Alto Adige



Con l'inizio della stagione invernale, l'acqua termale di "Kochenmoos II" è disponibile per trattamenti. Con diverse nuove attrazioni, l'acqua termale di Naturno sarà quindi accessibile a tutti. Questo passo è stato possibile grazie a una collaborazione esemplare tra l'associazione turistica, la società di gestione e il comune.

L'origine risale a quasi 15 anni fa. Tutto ha avuto inizio con il più grande progetto di costruzione stradale realizzato in Val Venosta tra il 2000 e il 2003: la circonvallazione di Naturno con la costruzione di due gallerie. Erano stati scavati circa 300 metri del tunnel di Stava, lungo 900 metri, quando improvvisamente è emersa acqua calda (17,4°C). La sorgente è stata catturata e l'acqua è stata condotta all'uscita ovest del tunnel tramite un tubo in acciaio inox.

Di conseguenza, l'esperto di medicina termale, il professore Giuseppe Nappi di Milano e il "Dipartimento di Medicina Clinica ad Indirizzo Specialistico" dell'Università di Siena sono stati incaricati ad esaminare l'acqua. Sotto la

guida della reumatologa Antonella Fioravanti, sono stati esaminati centinaia di campioni e più di 80 acque curative sono state confrontate con l'acqua di Kochenmoos II.



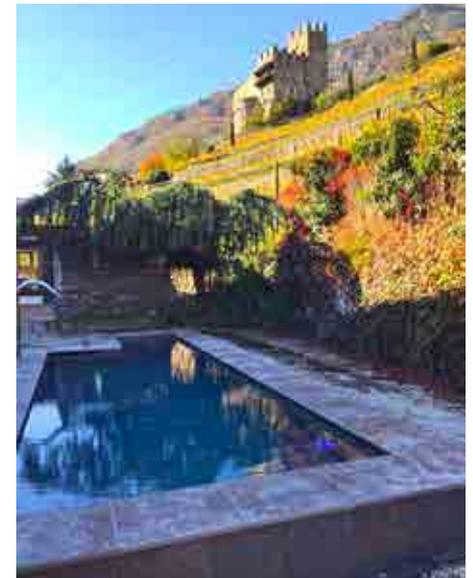
Le valutazioni sono state pubblicate il 30 giugno 2014 come opuscolo completo dal titolo "Relazione Clinico-Bibliografica sulle Possibilità Terapeutiche dell'Acqua [...]". Successivamente, il 3 settembre 2014, è stata presentata una domanda di riconoscimento Ministero della Salute. Il 9 ottobre è seguita la relazione dell'agenzia provinciale per l'ambiente e la tutela del clima. Il 14 dicembre 2015 sono stati presentati i documenti finali, integrati dalla relazione idrogeologica. Il 16 febbraio 2016, la decisione è stata presa nella "III Sezione del Consiglio Sanitario Supremo". Con il decreto del Ministero della Salute n. 4231 del 23 febbraio 2016, le proprietà terapeutiche dell'acqua minerale naturale "Kochenmoos II" sono state finalmente riconosciute e ritenute idonee per "bagni e fangoterapie, per la cura e la riabilitazione di malattie reumatiche, ortopediche e traumatologiche dell'apparato muscolo-scheletrico".

Per sfruttare al meglio il grande valore, il comune, in quanto titolare della concessione, ha avviato una collaborazione con l'associazione turistica: Questa prevede che non solo la piscina pubblica, ma anche tutte le strutture ricettive interessate siano rifornite di acqua termale. In cambio, l'associazione turistica esegue i lavori di costruzione per lo scarico dell'acqua nel luogo principale. Inoltre, la fase di osservazione medica prescritta è stata effettuata in uno stabilimento partner - con i requisiti appropriati.

Nella fase successiva, l'associazione turistica di Naturno ha investito nell'ampliamento della, piscina acquavventura termale mentre l'amministrazione comunale si è occupata della ristrutturazione energetica.

Con l'inizio della stagione invernale, l'acqua termale "Kochenmoos II" è ora disponibile anche per i trattamenti: ad esempio, nella nuova piscina fredda

dell'area benessere. Nella piscina coperta, rilassarsi nelle due vasche idromassaggio termali a 36°C aiuta ad alleviare i dolori, ad esempio dell'apparato muscolo-scheletrico. L'acqua termale può essere inalata nella nuova doccia avventura, nella cascata interna e sotto le "foglie di palma" spruzzate. Purifica le vie respiratorie, riduce i sintomi allergici e rafforza il sistema immunitario. Solo questa prima fase fa della piscina acquavventura termale di Naturno la prima e finora unica spa avventura dell'Alto Adige. Si tratta di un grande arricchimento per la popolazione locale. Inoltre, crea un ulteriore punto di vendita unico per la destinazione di Naturno. Il 19 ottobre, in occasione di una piccola cerimonia di consegna e di una giornata di apertura, le nuove strutture sono state consegnate e benedette dal decano Christoph Wiesler.



Nei prossimi due anni è prevista un'ulteriore fase di espansione. L'associazione turistica sta lavorando alle proposte concrete insieme alla società di gestione Naturns Kultur & Freizeit.

Sviluppo sostenibile

Una delegazione svizzera fa visita a Naturno



Della sostenibilità parlano tutti; non solo in Alto Adige ma anche oltre i confi-

ni. In uno scambio transfrontaliero organizzato da Eurac Research, i rappresentanti politici del comune svizzero di Airolo (Ticino) hanno potuto scoprire a Naturno cosa significa diventare un comune con uno sviluppo economico sostenibile.

Il piccolo comune Airolo con i suoi 1.000 abitanti presenta condizioni completamente diverse rispetto a Naturno. I due comuni hanno in comune il continuo sforzo di imparare dagli altri e di svilupparsi in modo sostenibile. Sostenibile significa raggiungere un equilibrio efficace tra obiettivi ecologici, economici e sociali. Il comune di Naturno dimostra che questo non è sempre facile, soprattutto nelle comunità economicamente emergenti.

Per questo motivo sono state elaborate delle misure concrete per lo sviluppo futuro nella "Visione Naturno 2030+" in un ampio processo di partecipazione che ha coinvolto tutti i gruppi di interessati. Il processo che è stata accompagnata scientificamente da Eurac Research è considerato una linea guida per lo sviluppo sostenibile della comunità. La visita transfrontaliera dei politici svizzeri di Airolo, accompagnati da Melanie Gross di Eurac Research, ha iniziato nel comune di Bolzano, seguito dal comune di Lana per arrivare al comune di Naturno. Astrid Pichler, assessore del comune di Naturno, e Ulrich Stampfer, direttore della associazione turistica, hanno illustrato in particolare gli obiettivi dello sviluppo turistico sostenibile e le opportunità future offerte dall'acqua termale, facendo riferimento all'esempio delle terme di Naturno.

Joachim Nischler ha fatto visitare il suo Lindenhof Resort, che lavora costantemente all'ottimizzazione energetica.

Il sindaco Oscar Wolfisberg, il vicesindaco Alessandro Beffa e la delegazione ticinese, hanno illustrato il futuro progetto di rinaturalizzazione dell'intero fondovalle con il materiale di scavo della nuova galleria autostradale „Gottardo“, in quanto il comune di Airolo si trova in uno dei più importanti nodi stradali e di traffico del Sud e Nord Europa.

L'interessante scambio di esperienze si è concluso con una breve sosta al „Törggelfestival“ di Naturno e un cordiale invito a tornare in Svizzera.

Rimozione della neve

Con il bel tempo autunnale, lo sgombero della neve è ancora un pensiero lontano, ma potrebbe presto diventare una realtà. Soprattutto nelle strade secon-

darie, a volte a causa di una situazione di parcheggio auto disastrosa non c'è spazio per lo spazzaneve. Per questo motivo, chiedo a tutti coloro che vivono nella zona di tenere d'occhio le previsioni del tempo e, se è prevista neve fino a valle, di non parcheggiare i veicoli in strada. Se si verificherà la situazione in cui lo spazzaneve non ha spazio sufficiente, la relativa strada non verrà sgomberata.



Chiedo a tutti gli interessati un po' di comprensione e ringrazio in anticipo per il loro comportamento esemplare nel parcheggiare le proprie vetture.

Iscrizioni per l'anno 2023/24 negli asili di Naturno e Stava

L'iscrizione per l'anno d'asilo 2023/2024 può essere effettuata solo ONLINE ed è possibile dal 09.01.2023 al 17.01.2023. Questa tempistica è vincolante.

L'accesso al servizio online per l'iscrizione è gratuito e avviene tramite SPID, carta d'identità elettronica (CIE) o tramite la carta servizi attivata. Le relative informazioni sono disponibili su myCIVIS.

Informazioni utili sull'iscrizione online all'asilo:

- Possono essere iscritti tutti i bambini che compiono i tre anni entro il mese di dicembre dell'anno di iscrizione. Riguarda quindi le classi 2018, 2019 e 2020.
- Anche i bambini che già frequentano l'asilo devono iscriversi nuovamente online per ottenere un posto nel prossimo anno d'asilo.
- Al termine dell'iscrizione online, gli utenti riceveranno una comunicazione di conferma del completamento della procedura

- La comunicazione di accettazione o rifiuto dell'iscrizione verrà inviata dall'asilo in un secondo momento.

Per domande pedagogiche sulla "passaggio famiglia-asilo", sul concetto pedagogico o sull'ambiente di apprendimento, le famiglie sono invitate a contattare il responsabile del rispettivo asilo. I responsabili dell'asilo sono a disposizione per domande e per uno scambio personale.

Le famiglie residenti a Naturno, Cirlano o Tablà fanno parte del comprensorio dell'asilo di Naturno e devono iscriversi all'asilo di Naturno.

Le famiglie residenti a Stava appartengono al comprensorio dell'asilo di Stava e devono iscriversi all'asilo di Stava.

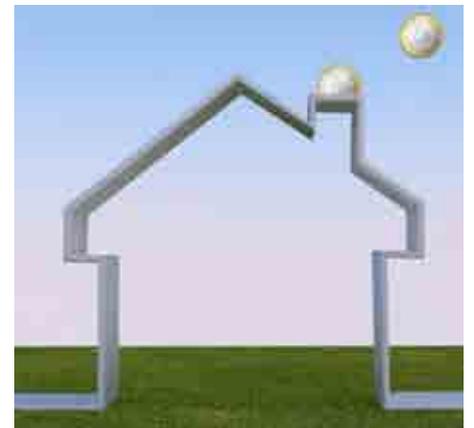
Asilo Naturno

Responsabile Judith Holzeisen; contatto: kg_naturns@schule.suedtirol.it; telefono: 0473 667026.

Asilo Stava

Responsabile Karin Ennemoser; contatto: kg_staben@schule.suedtirol.it; telefono: 0473 664044. (ari)

Risparmiare energia e ridurre i costi per l'ambiente e per il portafoglio



Risparmiare energia e ridurre i costi (@pixabay.com).

Prezzi elevati di elettricità e gas e nessuna fine della crisi energetica in vista. Il risparmio energetico è all'ordine del giorno. Anche piccoli cambiamenti nelle nostre abitudini quotidiane possono contribuire a ridurre i consumi e i costi. Per farlo non è necessario congelare o rinunciare alla doccia. Risparmiare circa 1.000 euro all'anno per una famiglia di tre persone è possibile.

Riscaldamento e ventilazione efficienti

Abbassando la temperatura ambiente di appena 1°C si risparmia il 6% d'energia. Sfiatare regolarmente i termosifoni è importante affinché essi funzionino in

modo efficiente. Inoltre, essi non dovrebbero essere coperti da mobili, tende o pannelli. Anche una corretta ventilazione è particolarmente importante: la ventilazione d'impatto e trasversale significa che le finestre e le porte su tutti i lati delle stanze sono completamente aperte per un breve periodo. Le strisce e i profili sigillanti mantengono il calore nell'ambiente quando le finestre e le porte sono chiuse. Anche le tende a veneziana, le tapparelle ed i tendaggi aiutano a tenere fuori il freddo.

Usare l'acqua calda in modo sensato

I soffioni e i rubinetti a risparmio idrico riducono il consumo energetico fino al 30%. Una lavastoviglie usata correttamente può far risparmiare fino al 50% di energia e circa il 30% di acqua rispetto al lavaggio a mano. Quando si lavano le mani, il sapone rimuove lo sporco anche con l'acqua fredda.

Con coperchio e aria di ricircolo

La cottura con il coperchio riduce il consumo di elettricità di circa due terzi. Con le cucine elettriche è possibile spegnere prima il fornello e sfruttare il calore residuo. L'utilizzo della funzione di ventilazione nel forno consente di risparmiare il 15% di energia. Se è possibile rinunciare al preriscaldamento, si risparmia circa l'otto per cento di elettricità. I programmi ecologici per lavastoviglie e lavatrici consumano molto meno elettricità. Grazie al tempo di funzionamento più lungo, l'acqua deve essere riscaldata meno a parità di effetto pulente. Se la biancheria poco sporca viene lavata a 30 gradi invece che a 60 gradi, si risparmia circa il 70% di elettricità.

Esaminare attentamente le nuove apparecchiature

Spesso i vecchi frigoriferi, televisori o computer consumano molta energia. Pertanto, quando si acquistano nuovi elettrodomestici, vale la pena prestare attenzione all'etichetta energetica dell'UE. Essa fornisce informazioni sulle classi di efficienza energetica e sulle caratteristiche dei prodotti, come il consumo di elettricità e di acqua. Questo è un buon modo per confrontare i prodotti.

L'illuminazione rappresenta circa il 10% del consumo di elettricità nelle famiglie. Anche in questo caso è possibile risparmiare energia grazie a lampadine a basso consumo energetico e con un uso efficiente dell'energia. Se si sostituiscono le lampade a incandescenza e alogene con i LED, si può risparmiare fino

all'80% del consumo di elettricità. La luce negli ambienti deve rimanere accesa solo per il tempo effettivamente necessario. In questo caso sono utili i rilevatori di movimento o i timer. (Werner Ausserer)

La Piazza "Burggräfler" viene riprogettata delicatamente

La "nuova piazza Burggräfler", progettata dall'architetto Karl Spitaler nel 2005 come parte del progetto della progettazione del paese ha avuto e continua ad avere una storia movimentata. Il bisogno dei cittadini di una piazza che funzioni meglio è stato infine il fattore decisivo per la creazione di un gruppo

di lavoro che se ne occupa nell'ambito della visione 2030+ e che presenta idee e proposte per una riprogettazione. In circa tre anni questo gruppo di lavoro ha sviluppato un manuale insieme a un gruppo di studenti dell'Università di Bolzano. Il manuale contiene i risultati di molti incontri con rappresentanti delle associazioni, rappresentanti della biblioteca, dello Juze, dei gruppi musicali e i gestori del mercato contadino, nonché con molti altri cittadini interessati di Naturno. L'obiettivo principale era quello di scoprire le esigenze degli utenti attuali e futuri. È l'unico modo logico e corretto per coinvolgere gli iniziatori e i residenti nel processo decisionale. La linea guida creata è diventata quindi la base per l'ottimizzazione della piazza "Burggräfler". Per realizzare le idee rac-



Contro la violenza alle donne

Difendetevi. L'AIUTO C'È!

Numeri
d'emergenza

☎ 112

☎ 1522



Bolzano	<p>GEA Centro d'Ascolto Antiviolenza</p> <p>☎ 800 276 433 www.casadelledonnebz.it</p> <p>Casa degli alloggi protetti</p> <p>☎ 800 892 828 www.hdgw.it</p>
Merano	<p>Donne contro la violenza</p> <p>☎ 800 014 008 www.donnecontrolaviolenza.org</p>
Brunico	<p>Centro antiviolenza Valle Pusteria</p> <p>☎ 800 310 303 www.bezirksgemeinschaftpustertal.it</p>
Bressanone	<p>Centro antiviolenza Valle Isarco</p> <p>☎ 800 601 330 www.bzgeisackta.it</p>



Landesrat für Gleichberechtigung der Frauen
Commissione provinciale per la parità uomo/donna per le donne
Comitato provinciale per la violenza alle donne per l'Alto

colte, due architetti hanno presentato una proposta. Gli schizzi dell'architetto Jürgen Wallnöfer di Malles e dell'architetto Hubert Schlögl di Naturno sono stati presentati ai rappresentanti del gruppo di lavoro e alla giunta comunale.

Tra le proposte, è stato suggerito di rinnovare la pavimentazione, di riattivare l'elemento acqua ed eventualmente di realizzare una copertura funzionale

dell'area eventi. Tutto viene sviluppato con l'obiettivo che una piazza funzionante è il risultato di una progettazione minimalistica.

Questi sono gli adeguamenti che l'amministrazione comunale vorrebbe realizzare passo dopo passo nei prossimi anni, sfruttando al meglio le strutture esistenti. I lavori aumenteranno in modo significativo la multifunzionalità prevista per la piazza, lasciando allo

stesso tempo ampio spazio per sviluppi futuri e idee spontanee. Per pubblicizzare questo sviluppo, i due progetti presentati saranno esposti in biblioteca nei prossimi mesi.

L'amministrazione comunale ringrazia tutti i cittadini che hanno contribuito al processo, i due architetti per le loro interessanti riflessioni e, soprattutto, il gruppo di lavoro per l'importante attività di volontariato. (ari)

Informazione generale - raccolta dei rifiuti

Rifiuti di cucina – bidoncino marrone	Raccolta ogni martedì. Si raccomanda l'uso di sacchetti di carta affinché i rifiuti non si attacchino alle pareti interne del bidoncino o si congelino all'interno. Ma attenzione: sono ammessi solo sacchetti di carta
Rifiuti solidi – bidone nero	Raccolta ogni venerdì. Anche venerdì 6 gennaio 2023 la raccolta verrà effettuata.
Rifiuti di giardino – bidone verde	Raccolta ogni giovedì fino al 24/11/22. In inverno la raccolta non viene effettuata.
Impianto di compostaggio „Hilbertal“	Aperto fino al 30/11/22 ogni mercoledì ore 9:00-11:00 e ogni venerdì ore 16:00-18:00. In inverno l'impianto è chiuso. A pagamento.
Centro di riciclaggio comunale	Orario di apertura: ogni lunedì e mercoledì ore 13:30 - ore 17:30, ogni primo e ultimo sabato del mese ore 08:30 - ore 11:30. Attenzione: sabato 31/12/22 e sabato 07/01/23 l'impianto è chiuso! Si accettano: carta, cartoni, imballaggi in vetro, in metallo e in plastica (solo bottiglie fino a 5 litri), vestiti, metallo. Consegna gratuita.
Raccolta mobile presso il centro riciclaggio comunale	Orario stabilito: ogni 2° mercoledì del mese ore 14:00-16:00 e ogni ultimo sabato del mese ore 09:00-11:00. Prossimi giorni di raccolta 2022: sabato 26/11, mercoledì 14/12 e mercoledì 28/12/22 (invece di sabato). Si prevede che la raccolta continuerà nel 2023. Le nuove date saranno annunciate in tempo sulla homepage e nel bollettino parrocchiale. Si accettano: rifiuti tossici-pericolosi, come oli e grassi, colori e vernici, batterie, medicinali, tubi fluorescenti, elettrodomestici ecc.) Consegna gratuita.
Ditta Erdbau srl (centro riciclaggio privato alla rotatoria ovest)	Si accettano rifiuti ingombranti, rifiuti edili, legname ecc. Orario di apertura: lunedì – venerdì ore 07:25-11:50 e 12:55-17:25, ogni primo sabato del mese ore 08:25-11:25. A pagamento. (hm)

(hm)

Chiusura delle strade per lavori di scavo – interruzioni del servizio raccolta rifiuti

A causa dei lavori di scavo per il rinnovo della rete di distribuzione elettrica, alcuni tratti di strada saranno temporaneamente percorribili solo a senso unico o completamente chiusi. In alcuni casi, ciò avrà un impatto anche sul servizio di raccolta dei rifiuti. Ad esempio, può capitare che un tratto di strada sia chiuso il martedì o il venerdì e

che il veicolo per la raccolta dei rifiuti non possa raggiungere i punti di raccolta situati dietro la barriera. L'amministrazione comunale chiede la vostra comprensione per il fatto che ciò potrebbe comportare delle cancellazioni e allo stesso tempo chiede il vostro aiuto. Se volete posizionare il contenitore dei rifiuti pronto per esse-

re svuotato, verificate prima se la strada è percorribile in quel momento e se il punto di raccolta è accessibile con un veicolo di grandi dimensioni. Altrimenti, per sicurezza, portate il contenitore dei rifiuti al più vicino punto di raccolta accessibile. Grazie per la vostra comprensione. (hm)

★
Family

Fun

★
Sauna

★
Therme



Das beste **WEIHNACHTSGESCHENK** – entspannte Stunden in der einzigen Erlebnistherme Südtirols!

Es gibt nichts Schöneres, als Erholung zu verschenken! Ein Geschenk für Körper und Seele!

Jetzt **GUTSCHEINE** buchen!



FROHE WEIHNACHTEN wünscht die Erlebnistherme Naturns

NEU – Thermal-Kältebecken (17°C) im Wellnessbereich / zwei 36°C warme Thermal-Whirlpools / Thermal-Erlebnisdusche / Thermal-Indoor-Wasserfall / lindert Schmerzen und stärkt das Immunsystem

Öffnungszeiten Winter:

Hallenbad:

Montag – Freitag: 15.00 – 21.30 Uhr

Samstag: 10.00 – 21.30 Uhr, Sonntag: 10.00 – 19.30 Uhr

Dienstag Ruhetag

Feiertage und Schulferien (Allerheiligenferien, Weihnachtsferien)

Montag – Sonntag: 10.00 – 21.30 Uhr

Kein Ruhetag



Erlebnisbad Naturns Acquavventura Naturno

erlebnisbad.it naturnstherme.com



**DA FÜR DICH
UM ENDLICH
RICHTIG
DURCHZUSTARTEN.**

Konto Young.
Keine Kontoführungsspesen,
kostenlose Debitkarte.

www.volksbank.it

WERBEINFORMATION. Für die Konditionen des Konto Young U18 und des Konto Direct liegen die Informationsblätter zur Einsicht in allen unseren Filialen auf bzw. sind unter www.volksbank.it abrufbar.

 **Volksbank**